

Württembergischer Altertumsverein in Stuttgart.

Lehenbuch Graf Eberhard des Greiners von Wirtemberg.

Herausgegeben von Archivsekretär Dr. Schneider.

Das Lehenbuch Graf Eberhard des Greiners von Wirtemberg ist ein Kodex von 50 beschriebenen und einigen unbeschriebenen Pergamentblättern von etwa 26×17 cm; beigegeben sind 2 Folioblätter, welche ursprünglich den Umschlag gebildet haben und von denen das eine mit dem Anfang des Kodex (Bl. 1—2 oben) ziemlich gleichlautend, das andere auf Bl. 18—19 enthalten ist. Sein Inhalt umfaßt die ganze Regierungszeit Graf Eberhards (1344—1392); seine Entstehung fällt, wie sich aus der ganzen Zusammenfassung ergibt, in die Zeit nach der Übernahme der Alleinherrschaft durch diesen Grafen (1362).

Das erste Heft des Buches (Bl. 1—17) enthält auf Bl. 1—14 die in einem Zuge geschriebene Zusammenfassung der Lehen von 1344 (Bl. 1—2), sowie Einträge bis zum Jahr 1363; ebenso ist Bl. 18—23 ein nach vorliegenden Notizen gemachter Eintrag von einer Hand (der des Schreibers Eberhard Fraus, vergl. Bl. 21), welcher neben Spuren von der Zeit der gemeinsamen Regierung der Grafen Eberhard und Ulrich (Bl. 18. 19) in der zweiten Hälfte die Daten 1363 und 1364 aufweist. Auf den ursprünglich leergelassenen Bl. 15—17 stehen Nachträge von 1367—1385. Von Bl. 24 an ist der Reihenfolge der Belehnungen nach die chronologische Ordnung der von verschiedener Hand stammenden Einträge im allgemeinen eingehalten; nur wird sie, namentlich von Bl. 40 an, vielfach dadurch gestört, daß die Blätter zuerst nicht ganz beschrieben und die leeren Stellen zu späteren Einträgen benützt wurden.

Das erste Folioblatt ist wie das zweite gleichzeitig mit den notierten Belehnungen entstanden und ist so der älteste Beleg einer Aufzeichnung der wirtembergischen Lehenkanzlei. Erst um das Jahr 1363 ergab sich das Bedürfnis, bei der gerade in der Mitte des 14. Jahrhunderts bedeutend ausgedehnten wirtembergischen Lehenherrschaft, ein förmliches Lehenbuch anzulegen. Dies geschah in der Weise, daß noch vorhandene Einzelaufzeichnungen durch verschiedene Schreiber in 2 Hefte zusammengetragen (Bl. 1 ff. 18 ff.) und diese dann vereinigt wurden. Zur Fortsetzung wurden außer den fortlaufenden Seiten des Buches die leeren Blätter des ersten Heftes verwendet.

Für die Anlegung etwa im Jahre 1363 spricht auch der Umstand, daß der Anfang des Lehenbuchs abweichend von dem genaueren Ausdrucke des einen Folioblatts als Lehenherrn im Jahre 1344 Graf Eberhard allein nennt, sowie daß von der Hand, welche die ersten Blätter in einem Zuge schrieb, der noch vorhandene Lehenbrief für Heinrich Rorbegk wegen Endersbach (Bl. 8) von 1362, sowie der Bl. 9b erwähnte Randeckische Revers von 1363 stammt. Um das Jahr 1363 beginnt demnach die lange Reihe der gleichzeitigen Aufzeichnungen der wirtembergischen Lehenbücher, als deren ältestes schon im zweiten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts der vorliegende Kodex bezeichnet wird.

Aus der Zeit vor 1344 sind nur ganz wenige Lehenurkunden im Original erhalten und auch aus der ersten Zeit Graf Eberhard des Greiners ist das Lehenbuch fast die einzige Quelle für das Lehenwesen. In unserer Ausgabe ist durchweg, wo noch die Originalurkunden vorhanden, das Datum in [] ergänzt. Die Vergleichung der Urkunden mit den Einträgen des Lehenbuchs ergibt, daß die Schreiber derselben vielfach dieselben waren.

Die Einträge bilden ein fortlaufendes, wenn auch nicht ganz vollständiges Protokoll über den Akt der Belehnungen; ihre Daten beziehen sich wie die der betreffenden Urkunden nicht auf die Ausstellung der letzteren, die freilich meist zugleich mit der Belehnung geschah, sondern auf die Belehnung selbst. So trägt der Bl. 45 b von Hans von Gertingen erst verlangte Revers das Datum des Belehnungseintrags. Der Lehenbrief für den jungen Ruf von 1362 (Bl. 17) kennzeichnet sich selbst als Ausnahme, da die Ausstellung der Urkunde, wie es scheint, lange vergessen war; aber auch hier wird ausdrücklich auf die persönliche Belehnung selbst Bezug genommen. Statt des bloßen Eintrags haben die Lehenreiber oft den ganzen Wortlaut der Urkunden in ihr Register aufgenommen (wobei übrigens das lateinische Datum der Urkunden meist verdeutscht ist) oder sind von der Notiz zur Kopie übergegangen; ja Bl. 44 lesen wir sogar den einzigartigen Auflagebrief des seitherigen Lehensträgers.

Daß das Lehenbuch lange in praktischem Gebrauche war, beweist die Tatsache, daß ihm ein Register von des Hofregistrator's Sebastian Ebinger's Hand (seit 1550) beigegeben ist.

Gedruckt ist der Anfang des Buchs bei Sattler I² Beil. 104, ein Auszug desselben IV Beil. 61, welche aber beide weder unter sich noch mit dem vorliegenden Originale ganz übereinstimmen. Die Notiz über die Landauischen Lehen (Bl. 7 b) ist abgedruckt bei Sattler I, 24 (vergl. Württ. Jahrbücher 1826 S. 379).

Was noch die Grundsätze bei der vorliegenden Ausgabe betrifft, so ist nur zu bemerken, daß sie sich, auch in der oft willkürlichen Bezeichnung der Diphthonge und Umlaute möglichst an das Original hält; nur statt des von Bl. 40 an überwiegend geschriebenen a mit übergesetztem v ist reines a beibehalten.

(Bl. 1a.) Anno domini millesimo CCC XL quarto feria quarta post Margarete nah mins herren graue Ulrich von Wirtenberg seligen tode sint disiv nahgeschriben gûte ze lehen empfangen von minem herren graue Eberhart von Wirtenberg, des vorgenannten herren sune:

Des ersten hat Haintz Drefcher ze lehen empfangen ein hofe ze Sigmaringen dem dorf, den her Cûnrat von Hornstein vor het; giltet VII malter der drierkorn, X seh. costentzer, I vierteil ôls, I vierteil aiger vnd zwai hûner.

Item Burchart der Melchinger Melchingen die burg vnd die vogty sinen teil vnd das dorf vnd geriht sinen teil vnd ze Ringingen driv gûte, die buwent helbiv die zwen Schiurer, vnd den andern teil buwent Renhart vnd sin veter.

Item der Straiffe hat empfangen des von Stûffelingen seligen kinden, der trager er sin sol, die vogty ze Althein bi Ehingen vber der mûnch gûte ze Ysmîn.

Item Volknant von Oswile hat ze lehen Offenhein das dorf, lût vnd gût.

Item Rûd Liupolt von Geppingen vnd Johan Haûbach, siner swester sune, hant ze lehen Dieggersperg das gûte.

Item Berhtold von Massenbach hat empfangen Altenpach das dorf mit allen rehten.

Item Swigger von Gemmingen hat ze lehen einen hof ze Altenpach, der des Vberbeins was.

Item Renhart von Niperg hat ze lehen die vogty ze Swaigern, die des vom Hirshorn was.

Item Hainrich der Dûrner hat ze lehen einen hof ze Elrbach bei Swaikeln.

Item Sifrit von Veningen hat ze lehen ze Altispach in dem dorf bi Sûnshein ein hof vnd nainswie vil hûser vnd hofftat.

(Bl. 1 b.) Item Vngerih von Sultze hat ze lehen einen teil an dem zehend ze Sultze vnd zwei malter kern, II malter roggen, VI sch. d., VII hūner von einem gūt, lit in dem mülbach, das buwet der klosner von Berkuel, vnd ouch vier scheffel habern.

Item Hainrich Susman hat ze lehen Vögingen, den kyrchenfatz mit allen rehten, die darzo gehöret.

Item her Brun von Hertenstein hat ze lehen drie morgen wingarten in dem Volbach vnd kunde ir nit genemmen.

Item Sichlings sweister von Oswile zwen morgen wingarten ze Altenburg, ligen in dem Hafenpfule vnd tret si ir her Hans Nothaft.

Item Johan von Ahelfingen hat ze lehen das geriht ze Yebenhufen vnd z^v zwaien pflügen akers vnd was er da hat.

Item Albreht von Blankenstein hat ze lehen den kyrchenfatz ze Eningen vnd ein hof ze Lonfingen.

Item her Johan vnd Strube die Nothaften hant ze lehen Bihingen das dorf halbes, einen hof ze Mütispach vnd das darin gehöret vnd ein wifen ze Mütispach.

Item her Bernolt von Vrbach von Mundolshein hat ze lehen einen hof ze Ilfuelt, heist des Hemen hof.

Item Eberhart von Metzgingen hat ze lehen ze Metzgingen hūser, eker, wifen vnd holtz vnd was er da hat.

Item her Johan von Rechberg von Betringen hat ze lehen die frien gūt, die in die Weibelhūbe gehöret, vnd die lūt, die da heizent die Frien lüte.

Item Johan Taler von Gemünde zw. hūbe ze Kūrnegge vnd das darin gehöret.

Item Rād ein burger von Gemünde hat ze lehen einen zehend vnd drie morgen wingarten ze Grünbach.

(Bl. 2 a.) Item Voltze des Ruhen tochterman, Cūnrat vnd Walther die Ruhen hant ze lehen sehs morgen wingarten, di si kouften vmb die von Ebersperg vnd die von Liechtenstein, ligen ze Gerhartsteten, vnd III ¹/_{II} lb heller geltes, die in gant vz zwaien wingarten, die Swengers von Liechtenstein, der einen buwet Haintz Wörtwin vnd lit ob dem bangarten, vnd den andern buwet Berhtolt Fetzer, lit ob dem burchgraben.

Item Cūnrat Ruhe der vorgeant hat befunder ze lehen einen halben hof ze Kūrnegge, den buwet Eberlin vnd der Hūne.

Item Gernolt vnd Hainrich von Grüningen hant ze lehen in dem Volbach am Zwerhenberg fünf morgen wingarten an drien stuken vnd ze Vndern Dürnkein ein morgen, lit an dem Münchberg vnd driv vierteil am hage, vnd ein wifen darvnder vnd ein holtz vf Slihtun, ist gelegen zwischen Baltmanswiler vnd Hohengeren.

Item Fritz Amelrich hat ze lehen in dem Volbach I morgen wingarten, heist der alt, II gens, vier hūner, vier sūmer, III sch. heller geltes vnd einen vierdung die zwei teil.

Item Eberlin Schühlin hat ze lehen driv vierteil eins morgen wingarten, ligen ze Hedelfingen am Kochenberg.

Item Albreht Kratzer vnd siner tochter man hant ze lehen drie morgen wingarten, ligen am furt zwischen dem Volbach vnd Dürnkein.

Item Cūnrat Vngelter hat ze lehen vier morgen wingarten ze Hedelfingen an der rüti, zwen morgen an der klingen vnd des Bayers I morgen vnd I vierteil.

Item Cūnrat der Vogler ze Vrach hat ze lehen in Zützelstal die lantgarb von allen rütinan beidenthalb der berg vnd in Niwenstaig vnd in Horgenstaig.

Item Cūnrat von Rechberg von Ramsperg hat ze lehen Kelmūntz burg vnd stat vnd swas darzū gehöret, ane den zole; item so hat er ouch den zehend ze Northofen vnd den layenzehend ze Dürnkein, was er da hat.

(Bl. 2 b.) Item her Albrecht von Friberg hat ze lehen Stūffelingen die burg vnd was darzū gehöret.

Item Johan Eninger hat ze lehen drie morgen wingarten ane I vierteil, ligen am furt zwischen Obern Dürnkein vnd dem Volbach.

Item Kraft von Sperbersegge hat ze lehen Sperbersegge die burg halb, ein hūbe ze Beringen vnd die lūt durch Henger Dik.

Item Hūge von Hainiberg hat ze lehen einen walt, lit in dem Bernbach, einen walt in der Markartsklingen vnd ein walt, lit zer Flaichschramm.

Item Cūnrat Gewin von Heilprunnen hat ze lehen ein halben hof ze Beggingen vnd swas darzū gehöret, vnd die wifen am Neker zwischen den zwaien varen.

Item Lud Beger von Weiblingen hat ze lehen ze Kofenfol den zehend vz dem hof, win vnd korn.

Item Renhart von Hohenfeld hat ze lehen Erkmarhusen das dorf halbes vnd tret es Walthers kind von Sunthein.

Item Wolf der Mayfer hat ze Ramspach des Hemmlings lehen, das ist das feisteil des zehend wines vnd korns vnd ein höffin da selben.

Item Cünrat von Stamhein hat ze lehen Stamhein burg vnd dorf halbes vnd treit ein vierteil sinem brüder Renhart; item ein hof ze Hegnach, zwen morgen wingarten ze Velbach vnd ein halben aymer wingeltes ze Wirtenberg.

Item Banbaft von Hohenhein hat ze lehen alles, das er hat ze Hohenhein vnd in dem zehend ze Blieningen; item ein wingarten ze Dürnkeim, heist der Stek, vnd XXX hünner geltes; item die vogty ze Obern Ezzelingen halbe vnd die gûte ze Dagmanshart, ekker, wîsen vnd was er da hat.

(Bl. 3a.) Item Claus von Rinderbach hat ze lehen den hof ze Stamhein, dar vf sitzent zwen brüder, heizzent die Mayer, vnd den der Linegger vor het.

Item Johan von Oswile hat ze lehen empfangen anderhalb Ezzelinger aymer wingeltes ze Bünikeim, heizzet der erbwin, vnd hat si kouft vmb Walgger von Bernhusen.

Item her Rüd von Westerfeten hat ze lehen Lintoltzhufen das dorf vf der Albe.

Item Kün der Münch hat ze lehen empfangen die vischentzen ze Pfawenhufen, sinen teil, der im worden ist von siner mûter.

Item Haintz Schultheiß, Bentzen des Schultheißen seligen süne von Sigmaringen hat ze lehen empfangen das gûte, das man nemt Hargarten.

Item her Bernolt von Vrbach der Sydin hat ze lehen empfangen den halbentail des layenzehenden ze Hebfagge.

Item Hanman Schivrer von Swenhein hat den Zehenden ze Maggenhein in dem banne uf dem buweacker, des LX morgen ist, ze lehen enphangen.

Item H. der Schöne von Rotwile hat ze lehen empfangen zw^o iuchert ackers, gelegen ze Rotwile vor dem Owentor, itozzent an den herweg, heizzent ze den widen.

Item Jakob der Wirt von Rotwile hat ze lehen enphangen sinen tail des grozzen kornzehenden ze Tegwingen.

Item Sifrit von Wirtenhein hat ze lehen enphangen die vischentzen an der Brûche ze Arnoltzhein in Elfasse, die ierlich giltet III lb. VII sch. Strazzburger.

Item her Schotte hat derselben vischentzen gelihertgit, er hat sie aber niht empfangen.

Item min herre hat gelihen Vlrich dem Hergesellen alle die gû, die Wernher von Bunburg gelazzen hat vnd lehen sin von der herschaft von Wirtenberg.

Item H. Ellende von der Schere hat ze lehen empfangen ein wîsen ze Hunderfingen, die man nemet des Brenners wîsen.

(Bl. 3b.) Item frowe Hiltrut von Bunburg hat ze lehen enphangen dise nahgescriben gütlin ze Hunderfingen, die ir vater vnd ir vordern von vnsern vordern an sie braht hant; item ein weldelin genant der Fürban, IV iuchart ackers, ein wîselin in den Staingrâben, ein wîselin im Swaighofe vnd die halden hinder dem Swaichofe ze Hunderfingen.

Item Johan vnd Cuntz Singer von Ezzelingen hant ze lehen empfangen die wingarten ze Hedelfingen gelegen vnder dem holwege der vier morgen, heizzent die rûtin, I morge der Heiligbrunne, II morgen die elingen vnd III vierteil wingarten, heizzent des Langen.

Item Agnes, Cünrat des Roten wirtin von Vlme hat enphangen ir leptage ze irer hant allein ze lehen ein dritail der mûlin in dem Loche ze Vlme, dar uf sie cc lb. heller irer hainstivr bewîset ist, vnd uf die hûser, die vor derselben mûlin gelegen sint, vnd vz Herman des Byderben huse; vnd hat darûber ze trager genomen Heinrich den Roten, iren brüder, vnd Cünrat den Bellerer, iren swesterman.

Nota, min herre graue Eberhart hat gelihen Johan, Vlrich und Cünrat des Endingers sünen von Ezelingen IV¹/_{II} morgen wingarten an dem Zwerhenberge im Velbach vnd III¹/_{II} morgen wingarten, geheizzen der Furt zwischant Obern Dürnkeim vnd dem Velbach.

Item Reinhart von Hefingen, des Bartes seligen süne, der iunge hat ze lehen empfangen Horkein die burg halbe vnd wol uf LXXX morgen ackers in allen zelgen, vnd die lehen rûrent von Liechtenberg.

Item magister Heinrichus de Rotwile, baculareus in medicina, hat ze lehen empfangen sinen tail des zehenden ze Degwingen.

Item der Amppler von Vrach hat ze lehen empfangen I morgen wingarten ze Metzgingen vnd XIII sch. heller geltes vs einer badstuben vnd vz einem garten ze Metzgingen.

Item Adelhait von Lynegge, Heintzelmans seligen von Gemünde elichiv wirtin hat ze lehen empfangen II hofe ze Stamhein, die geltend ierlichen XXX mod. der drierkorn gelich vnd II lb. heller; vnd des ist treger Johan von Lynegge der elter.

Item min herre hat gelihen Anhelm von Gomeringen den layenzehend ze Kyrchein dem dorf vnder Howenstein, den man nemt den gemeinen layenzehenden, vnd alle die teil an der bürg ze Howenstein, die Wolf von Howenstein felig da het.

(Bl. 4a.) Item Erkenger von Merkligen hat vnfern herren ze lehen gemachet ewielichen vnd iren erben dife nahgefchriben gût, die ze Mülhufen an der Wirme gelegen sint, das ist zwelf morgen ackers, ligent ob dem grunde ze Holden halde, III morgen ackers an Rapen ryfach, III morgen in dem grunde vnder dem Silberberge, III morgen an Rüdern, IV morgen uf dem melm, II morgen ob dem Pforzheimer wege, aber III morgen an Rüdern, daz werdent also XXX morgen ackers; item vnd VI morgen wifen, ligent uf dem melm, II morgen wifen, waren Diethers von Ifingen, ligent ob der strazze, II morgen, ligent hinder dem berge vnd die landaht halbe ze Mülhufen; die vorgenanten gût alliv hat er in ze lehen gemachet für die XXIV morgen ackers vnd III morgen wifen ze Merkligen, die er vor von in ze lehen het vnd die fie den herren von Albe geaigent hant, die fie ouch mit irem willen gekouft hant. Vnd sol ich vnd alle min erben vnd nahkomen die vorgenanten ecker, wifen und landaht von den vorgenanten herren von Wirttemberg vnd allen iren erben vnd nahkomen ewielich ze lehen empfallen, als lehens reht ist; darvmb ich in einen befigelten brief geben habe, der mit minem infigel befigelt ist, datum in die beati Mathie apostoli L nono.

Nota, min herre hat Burkart von Rischach gelihen das gütlin ze Stetten zû dem kaltenmarkt vnd das gütlin, das man nemt das Grosholtz, lit ob Stollenberg.

Item min herre hat gelihen Johan vnd Günthern, zwaiien knaben, Johan Spenlius feligen fünfen die drie teil des dorfes ze Symuntzhein, vnd des ist ir trager Trütwin von Wile, Albreht Kyrcherren süne.

Item Trütwin Vlrich feligen süne von Krôwelsowe hat ze lehen empfangen das vierteil des dorfes ze Symuntzhein.

(Bl. 4b.) Item her Heinrich von Rotenstein hat ze lehen empfangen Babenhufen die stat, das rürt von Tüwingen.

Item min herre hat gelihen Herman Sitzen, des ammans feligen süne von Eristein, die hofraitin vnd garten ze Eristein vnd anderhalbe iûchart akkers, die fines vaters waren.

Item Albreht von Sünthein hat ze lehen empfangen Erkmershufen das dorf vnd das geriht halbes im vnd allen finen gewiltërgiten.

Item Johan Nipperg von Heilprunnen, Johann Fûerers genant Nippergs feligen süne hat ze lehen empfangen den forst halben ze Talhein vnd die vischentzen ze Horkeim, die fines vater feligen waren vnd lehen sint von Liechtenberg der herschaft.

Nota, Cûntz Tischinger von Vlme hat ze lehen empfangen vs der mûlin das gelt bi der steinin brügge ze Ulme, des Bessere[r]s mûlin, des ierlich X pft heller ist.

Item Johan Gût von Sultze hat ze lehen empfangen ein gütlin, gilt VI malter kern, I lb. heller, II hûner vnd den laigenzehenden ze Veringen dem dorf, als es sin vater an in braht hat.

Item her Berhtolt der Aldinger hat ze lehen empfangen die zwelf malter roggen geltes vnd III pft heller geltz, die er hat ze Hohdorf vnd ze Hohenscheide vz allen gûten vnd hõfen, die er da hat; die selben lehen rurent von Vaihingen her.

Item Cûntz Grecke von Kochendorf hat ze lehen empfangen daz halbetail des clainen vnd des grozzen zehenden ze Hainshein vnd ist trager sin vnd finer brüder.

Item Walther von Ebersperg hat ze lehen empfangen Hepfikein burg vnd dorf, das rürt von Veihingen; so hat er empfangen Gerhartsteten das vierteil des dorfes.

Item Johan von Niuneg hat ze lehen den layenzehend ze Sultze.

(Bl. 5a.) Item Johan von Obernhein hat ze lehen empfangen Gebrafchwiler den hof, lit bi Brunsperg.

Item Albreht von Hohenscheide, Renhart feligen süne hat ze lehen empfangen Hohenscheide die burch vnd was sin vater im vnd finen gewiltërgiten ze Hohdorf gelazzen hat, was si da hant; die lehen rurent von Veihingen.

Item Renbolt von Clingenbergh hat ze lehen empfangen ze Oftheim in dem dorf bi Bilstein den kornzehenden halben, groffen vnd cleinen, vnd den winzehenden das ahtendtail; die lehen(t) rurent von Vaihingen.

Item Johan Taler von Gemünde hat ze lehen empfangen den halben hof ze Kûrenegge, den er kouft hat vmb Walther Kûrtzen, so hat er das halbetail vor empfangen.

Item Berhtolt Gôler von Rafenspurgh hat ze lehen empfangen finen teil an der bürg ze Hawenstein vnd was er da hat, ekker, wingarten vnd wifen; rurent von Veihingen.

Item Albreht des Mesners süne hat ze lehen empfangen finen teil des dorfes ze Zaberfelt, kyrchenfatz, lût vnd gûte vnd was er da hat; rürt ouch von Veihingen.

Item Wilhelm von Wünestein hat ze lehen empfangen den zehend ze Oftheim das vierteil vnd ze Helfenberg win vnd korn vnd den kleinen zehend halben da selben; rürt ouch von Veihingen.

Item Fridrich von Luftenowe vnd Hainrich sin süne hant ze lehen den layenzehend ze Messingen.

(Bl. 5b.) Item Endris von Yfoltzhufen hat ze lehen empfangen einen hof ze Weterspach mit sinen zugehörden; rürt ouch von Veihingen.

Item Heinrich Klen hat ze lehen empfangen Spilberg das wiler bi Bronbüch; rürt von Veihingen her.

Item Wolf vnd Brennmül von Oswile hant zu lehen empfangen Scheggigen das büchthal halbes vnd das dorf halbes, rürt ouch von Veihingen.

Item Wernlin des Vogtes süne ze Rosenfelt hat ze lehen empfangen die X malter korngettes, die vz dem kyrenzehenden [ze Lidringen. Montag vor S. Georientag 1360].

Item Heinrich Truhfetz von Hefingen der iunge hat lehen empfangen, rürent von Veihingen vnd sint zehenden ze Rendingen, ze Hainertingen vnd ze Hochdorf iren teil vnd sinen teil des zehend ze Yllingen; die sint alle layenzehenden.

Item Cünrat Truhfetz von Waldegge hat ze lehen empfangen Altpür das dorf gantz vnd ze Weltiswank was hie dist dem bach lit; rüren von Veihingen.

Item Trütwin von Malmshein hat ze lehen empfangen ein vierteil des gerihtz vnd der vogty ze Malmshein, als er es von den von Veihingen seligen het.

Item Trütwin, ein burger ze Wile hat ze lehen empfangen den layenzehend ze Symuntzheim mit allen zugehörden; rürt ouch von Veihingen.

(Bl. 6a.) Item Gerlach von Dürmentz hat ze lehen empfangen vnd ist trager siner hûsfrowen Adelheit von Waldegge, wan er ir ir heinstiure darvf bewiset hat, die gût ze Dürmentz, des ersten des Rollers gût, Bumans gût, der Gerlachin gut, vf die halben vischentzen vnd die halben mûlin dafelben vnd das niuwe hufe vnd die niuwe schüren, die da stant in sinem hof ze Dürmentz; vnd die lehen rürent von Veihingen her.

Item Johan von Wünenstein hat ze lehen empfangen ze Lienbrunnen dem dorf alles was er da hat, vnd rürt von Veihingen her.

Item Bernger von Kirchhûfen hat ze lehen empfangen Kyrchhûfen die halb büch vnd sinen teil an dem dorf vnd was da ist, wingarten, ekker vnd wisen, holtz, velde, wasser vnd weide vnd wie es genant ist; rürt von Veihingen.

Item Gerhart, Eberharten seligen süne von Kirchhûfen hat das ander halb tail an der bürg Kyrchhûfen vnd was er an dem dorf hat gesucht vnd vngesucht vnd das drittail an der bürg ze Howenstein vnd das geriht halbes vnder der bürg, was von alter lehen ist, vnd ein ahteil an dem winzehenden ze Louffen; rürt von Veihingen.

Item Wilhelm von Kyrchhûfen hat ze lehen empfangen die vogty ze Steten vber der münche gût von Hirfowe; rürt ouch von Veihingen.

Item Albrecht von Entzberg der alt von Strichenberg gab vf minen herren die lehen Ohfenberg, die büch vnd die stat halbe, vnd die hat min herre gelihen Wolfen von Vrbach; rürt von Veihingen.

Item Kraft Gregge von Kochendorf vnd Goltstein sin brüder hant ze lehen empfangen die zwei teil des zehenden ze Heinshein vnder Erenberg an wine vnd an korn vnd was man verzehenden sol in der mark; rürt von Veihingen.

Item Renhart von Waldegge, Albrecht seligen süne, hat empfangen XXVI morgen akers, minner oder mer, in alle zelt vnd dri wisenbletz, ligent ze Malmshein; rürent von Veihingen.

(Bl. 6b.) Item Cüntz von Helmstat hat ze lehen empfangen Rapenawe die büch halb vnd das fünfteil an dem dorf, an geriht, an vogty vnd was darvf gehört, ekker vnd wisen, holtz, velde, wasser vnd waide, gesucht vnd vngesucht; vnd rürt von Veihingen her.

Nota, min herre hat brief geben Adelhait von Entzberg, Wolfes von Vrbach wirtin, das sin gût wille ist, das Albrecht von Entzberg ir vater ir ires zügeltes bewiset hat vf die nahgeschriben gûte, die lehen sint vnd von Veihingen rürent, das ist ze Michelbach, vier malter roggen, XX malter habern vnd dri aymer wingeltes vnd VII lb. heller gettes vnd ze Zaberfelt XXVII aymer wingelt vnd ze Ramspach XVI malter roggen vnd III lb. heller gettes; vnd sint ir trager her Johan von Vrbach vnd Herman von Sahfenheim.

Item Hohsitz von Pfawenhufen, der ze Grüningen sitzet, hat empfangen das zwelfteil des zehend ze Büßlingen an dem kleinen vnd grozen zehend; rürent von Veihingen; item er hat empfangen den zehend teil des zehend ze Hüttingshein, klein vnd groz; das rürt von Liechtenberg.

Item Herman vnd Cüntz Boten von Künspach hant ze lehen empfangen des zwei teil des fronhofes ze Künspach mit aller irer zugehörde.

Item so hat Gerhart von Talhein genant von Künfspach ouch enpfangen ein dritteil des selben hofes ze Künfspach, ouch mit siner zůgehorte.

Item Hainrich der Sölr von Oendingen hant ze lehen den hof ze Hemmingen, den er kouft vmb Diern von Hemmingen vnd einen bangarten vnd ein wifen.

(Bl. 7 a.) Item . . die von Klingenberg hant ze lehen das halbe teil wines vnd kornzehenden ze der stat Louffen hie dishalbe Nekkers.

Item Wilhelm von Klingenberg hat ze lehen ein viertail an dem zehenden ze Louffen.

Item Cūnrat der Oetlinger hat ze lehen zehen pht. geltes vz sehs mannemat wifen ze Gerhartsteten, der fünfv stozzent an den fronakker, vnd zwen bletz wifen, ligent bi der hofftat, vnd einen morgen wingarten, lit hinder der bürge.

Item Helwig von Ezzendorf hat ze lehen swas min herren lütte hant ienfit der Tūnawe vnd ienfit der Albe, als lang min herre wil; also hat er ouch einen brief von minem alten herren graue Eberhart von Wirttemberg, der enpfalhe si im als lang er wölte.

Item Heinrich von Ezzendorf hat zu lehen vier pht. geltes ze Mentzenwiler.

Item Lud, Sifrit sūne von Venningen solt siniv lehen in einem manode geschriben geben han.

Item Cūnrat der iunge Müller von Gemünde hat ze lehen drie morgen wingarten ze Grūnbach, zwen ligent an dem Gundoltzberg, so lit der ein hindan an dem Gundoltzberg, vnd drie hofftet dafelben, des Stokers, der Lützin vnd der Brūnin.

Item her Cūnrat Sefler hat ze lehen swas er hat ze Werglingen, ekkern, wifen vnd holtz vnd ze Detingen einen hofe vnd zw° hūben vnd ze Marchbrunnen zw° hūben.

Item Vlrich der Swelher hat ze lehen enpfangen den teil an dem winzehenden vnd kornzehenden ze Menboltzheim, als in sin vater her Berhtolt Swelher her braht hat.

Item Hezze von Isuelt hat ze lehen das lehen ze Kyrchberg, das da heizzet des Volmars lehen.

Item die von Pfalhein, hern Fridrich von Nippenburg seligen elichiv wirtin hat ze lehen den hofe ze Weiblingen, den . . der Metzler vnd Honakker buwent, vnd hat ir min herre graue Eberhart ze trager geben, wan es manlehen ist, iren sūne Fridrich von Nyppenburg, iren sūne Rūd von Pfalhein vnd Wernhern von Münchingen.

(Bl. 7 b.) Man sol ouch wizen, do die . . von Landowe vnder sich wibe namen vnd an dem gūte ze vast abgiengen, do heten si niht nahwendiger friunde von dem vater danne min herren . . von Wirttemberg vnd kame graue Eberhart von Landowe zū minem herren graue Vlrich von Wirttemberg, der miner herren graue Eberhart vnd graue Vlrich von Wirttemberg vater was, vnd gab im vnd allen sinen erben elliv div reht, die sin vordern an in braht heten, vnd die er het, zū allen lehen, die er oder sin erben lihen solten, das er vnd alle sin erben die ewelich lihen solten vnd elliv div reht darzū han, die er oder sin erben darzū heten oder han solten.

Item Heinrich Rot von Vlme hat ze lehen sin stainhuse vnd sin gesetzze halbes ze Vlme.

Item Marquart der Amman von Memmingen vnd Cūnrat Knetstufte hant ze lehen den kyrchenfatz ze Kyrchschorf.

Item Johan von Gundelungen ritter von Efteten, hat ze lehen zwen hōfe ze Efteten.

Item der burger von Rotwile Heinrich Graue hat ze lehen vier malter korns, zwen schilling haller, vier hūner ze Vrslingen.

Item Bentz Rosenuelt hat ze lehen ein wifen vf dem Hōlnstain ze Rotwile.

Item Herman Tillehouer hat ze lehen zw° iuchart akkers, ligent vf dem Hōlnstain.

Item Dietter Bletze hat ze lehen das viertail des zehenden ze Sultze, inwendig vnd vzwendig der stat.

Item Eberhart vnd Cūnrat die Bōkke hant ze lehen vier malter korns vnd vier iuchart akkers ze Vrslingen.

Item Berhtolt Boller hat ze lehen ein wifen, lit ze Rotwile.

Item Burchart ze Bruggen hat ze lehen ahtendhalbe malter korns vnd V schilling haller ze Vrslingen.

Item Johan von Eppendorf hat ze lehen vier malter vnd nūn schilling haller ze Balgheim.

(Bl. 8 a.) Man sol wiffen, das Hainrich Rorbegk von minen herren ze lehen hat die mūlin vnd das mūlfat vnd das wasser darzū bis zū der Mūnchbrūgk vor dem obern tor ze Schorn-dorf; er hat ouch ze lehen miner herren [den] brwel hinder der vndern keltern vnd den wingarten an dem Grauenberg, den da ietzzo bwet Votzz der Wefcher vnd Vlrich Erwin; er haut ouch ze lehen von minen herren den hof ze Endrispach in allen rehten, als in Switz von Wayblingen selig het [1362 Oculi].

Wir graue Eberhart von Wirttemberg veriehen etc., das wir den vesten rittern, vnfern

lieben dienern Gebhart, Albrecht vnd Cünrat von Rechberg gebrüder vnd iren erben gelihen haben den kirchenfatzze vnd den zehenden ze Obern Efflingen mit allen rehten vnd zûgehörden, wan si von vns lehen sint, vnd haben in die gelihen mit worten vnd mit handen, als sit gewonlich lehen sint zelihen, vnd was wir in billich daran füllen lihen, si sülñ vns davon tûn vnd gebunden sin als lehensman irem lehenherren billich tûn sülñ, ze vrkund etc.; datum feria sexta poft pentechostes anno domini MCCCLX primo.

Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen etc., das wir dem vesten manne Johan von Metzze vnd sinen erben gelihen haben die vogty ze Roden vnder der burg ze Rietburg vnd bi dem closter ze Heylsprügge, die von uns lehen ist, vnd haben im die gelihen mit allen rehten, so darzû gehört, gefücht vnd vngefücht, mit worten vnd mit handen, als sit vnd gewonlich ist, lehen ze lihen, vnd was wir im billich dar an lihen füllen, er sol vns ouch da von tûn vnd gebunden sin als lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tûn sol; datum Grüningen dominica ante Michahelis anno LX secundo.

(Bl. 8b.) Nota, Hainrich der Boller von Rotwile hat enpfangen Hendelbrunnen, ekker vnd wifen mit finer zûgehörd;

item Eberhart Keger VI scheffel korngeltes ze Vrslingen;

item Eberhart Bok II malter korngeltes vnd VIII seh. h. ouch ze Vrslingen;

item Burchart Schapper ein dritteil des gerihtes ze Laggendorf mit finer zûgehörde vnd ze Oftdorf VI malter kern vnd II malter haberngeltes zem dritteil mit den wifen, die darzû gehört.

Nota, her Brun von Hertenstein hat vfgeben her Hainrich von Westerfeten drithalben morgen wingarten in dem Völbach, die hat der vorgenannt von Westerfeten von minem herren ze lehen enpfangen.

Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen an difem brief, daz für vns komen Herman vnd Conrat die Boten von Künspach gebrüder vnd gaben vns vf den kyrchenfatz ze Künspach, der von vns lehen ist vnd den sy bisher von vns ze lehen hebt hant, vnd wanne sy den selben kyrchenfatz verkauft vnd ze kouffen geben heten den geistlichen frouwen, der abteßin vnd dem conuent des closters ze Albe, daz wir in darvber einen trager geben; also haben wir den vorgenanten kyrchenfatz von den vorgenanten Boten von Künspach vf genomen vnd haben den egenanten geistlichen frouwen durch ir flizzie bet willen vnd von vnfern besundern gnaden vber den egenanten kyrchenfatz vnd lehen ze trager gegeben den erbern man Conrat den Zünden ein edeln knecht, also daz er ir getrewer trager dar vber sin sol vnd vns dauon tûn vnd gebunden sin sol, als lehensman sinem lehenherren von sinen lehen billich tûn sol one alle geuerde; dez er vns ouch ietzent gefworn hat, ez füllen ouch ewiglich die abteßin vnd der conuent ze Frouwen Albe vns vnd vnfern erben, wenne der trager nit were, einen andern erbern man zu einem trager geben, als dike ez zu schulden kûmbt, die vns ouch (Bl. 9a.) geloben vnd fweren füllen, dauon ze tûn als lehensrecht ist ane alle geferde. vnd dez zu vrkünde etc.; datum Stugarten feria quarta ante Geory anno domini MCCCLX tercio.

Item Cünrat vnd Berhtolt die Harder gebrüder von Gertringen hant zû lehen enpfangen dez Bartz seligen gût von Malsheim, waz er da het vnd si angeerbet ist von ir hûsfrouen; vnd rurent die lehen gen Vayhingen.

Anno LX tercio feria secunda ante nativitatem beate virginis hat ze lehen enpfangen Henslin von Stain, Lud von Stain seligen sîne Branburg die burg mit aller zûgehörde, als es sin vater het, ane das her Johan sin veter da hat vnd vor ouch enpfangen hat.

Item anno LX tercio in vigilia nativitatis beate Marie virginis do enpfieng Fritz Holderman von Efflingen von minem herren zû lehen I morgen vnd ein vierteyl wingarten, gelegen bi dem Heylgenbrunne.

Item Merklin Rotter von Ezzelingen hat kouft vmb Cüntzen den Zadel von Smidhein driv vierteil eins morgen wingarten ze Obern Dürnkeim, die ietzent buwet der iunge Vetz vnd lehen sint von der herschaft: nv hat derselb Merklin vor ouch ze lehen an denselben stuk driv vierteil, vnd ist im also gelihen die iungsten driv vierteil in allen rehten als die ersten; vnd were, ob er das lehen zû dem aigen gewinne, so sol er doch ewiglich der herschaft halben betwin vnd ander gewonlich sture da von geben als ander Ezzelinger gûte.

(Bl. 9b.) Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen an difem brief, daz wir vnfern lieben diener Eberhart von Randegk ritter verlihen haben zû einem rehten burglehen gen Tegkk vnser gefezze ze Kirchen vor der stat, daz man nemt Renbotz von Hechisawe gefezze, vnd haben im daz gelihen mit allem dem, das von alter zû demselben gefetzz vnd burglehen gehört, gefüht vnd ungefüht, vngewerlich, es sien egker, wifen, garten oder bongarten oder waz denne von alter darzû gehört mit solchem geding, das er vns davon tûn vnd warten sol als dez burg-

lehens reht ist vnd als ein mane sinem lehenherren von sinem lehen vnd mit namen von burg-lehens wegen billich tûn sol ane alle geuerde. Vnd dez alles z^v vrkûnde etc.; datum Stûgrten in die beati Galli anno domini M CCC LX tercio, vnd desfelben hat er also einen gagenbrief wider geben.

Nota, her Johan der Vetzzer hat ze lehen empfangen, das vor nit lehen gewesen ist vnd eweklich er vnd sin erben von der herfschaft ze Wirtemberg ze lehen fûllen han, die mûlin an dem Berg an dem wasser, heizzet Hwrbî, vnd sol si die herfschaft sinen fûnen vnd tûhtern lihen.

Nota, Wernher Schônman von Vrslingen hat ze lehen empfangen ze Vrslingen ein mûlin vnd daz gût, das man nemet Dûtteneck, mit ekkern, wifen, holtz vnd aller zûgehôrde.

Nota, Vlrich der alt Swelher hat ze lehen empfangen sinen teil des layenzehenden ze Menboltzheim, der im von sinem vater vnd mûter felig ze erbe worden ist.

Item Vlrich der alt Sorge von Schorndorf hat ze lehen ein zehenden ze Huprechtzbrunnen vnd am Simchen wines vnd korns.

(Bl. 10a.) Item Heintz Wanner vnd Cûntz von Meßingen hant ze lehen ein wifen ze Rotwile, stozzet in den ban ze dem gieffen.

Item Heinrich der Wehinger hat ze lehen sinen teile des layenzehenden ze Beringen.

Item Cûntz Gût Eberhart hat ze lehen vier iuchart ze Rotwile ze den widen.

Item Albreht Hagge vnd Johann Bessê hant ze lehen sehs malter korns ze Vrslingen vnd einen akker, lit bi dem frowencloster ze Rotwile.

Item Heinrich vnd Heinrich die Schappel hant ze lehen ir teile ze Laggendorf, ze Sulze vnd ze Beringen an den zehenden.

Item Cûnrat, Johan vnd Claus Schappel hant ze lehen iren teil an dem dorfe vnd geriht ze Laggendorfe, ze Beringen vnd ze Sultze an den zehenden.

Item Anne von Grûningen, Renfrit von Tigersheim elichiv wirtin, hat ze lehen Hermans gûte von Bach ze Warntal vnder Habspurch, wol vf sehzig iuchart akkers, des weft si niht, ob ir minner oder mer were, vnd vf fûnf mannemat wifen, vnd ze Habspurch vmb den zehenden vf zwei hundert iuchart akkers, vnd sprach, es were frowen vnd manlehen.

Item her Swigger von Gundelungen von Erenuelfe hat ze lehen den zehenden ze Heblak halben, wines vnd korns.

Item Dieter Grûnbach hat ze lehen Aichibach das dorfe halbes.

Item Cûnrat von Riethein hat ze lehen von graue Eberhart von Werdenberg Ramingen die burch vnd swas darzû gehôrt.

Item Otte von Mengen hat ze lehen einen hofe ze Ablach, buwet der Tôlre.

(Bl. 10b.) Item Johan der Veter hat ze lehen IV iuchart akkers ze Sitingen vnd ein wifen, das Aicherners vor von minem herren ze lehen het.

Item her Heinrich vnd her Rûd von Fridingen hant ze lehen die vogtyen der zwaier dôrfer ze Jugendorf vnd ze Dietelhoun vnd die vogty vber den maygerhofe ze Jugendorf, den man heizzet den Dinkhof, darin der kyrchenfatz gehôrt, vnd den wiger ze Jugendorf vnd die vogty vber alle die lût vnd gûte, die z^v den dôrfern gehôrnt, mit allen rehten, nûtzen vnd gewonheiten, als si herkomen sint; gant die fûne ab, so sol man si den tûhtern lihen als den knaben.

Item Cunrat Tifchinger ze Vlme hat ze lehen V lb. geltos vz der mûlin bi der stainin brugge ze Vlme.

Item Sifrit von Eristain hat ze lehen ein hufe, ein schiure, ein hofreitîn vnd einen bangarten ze Eristain.

Item Dietrich Vogt von Wahsenheim hat ze lehen XXX vierteil roggen vf der Brûsche in Arnoltzheim ban vnd VII¹/_{II} akker reben.

Item Wernher von Virdenheim hat ze lehen II¹/_{II} pht. Strazburger an vischen vf der Brûsche ze Arnoltzheim.

Item Fritz Vinke von Sitingen hat ze lehen Ernsten des Mûnches hofe ze Sitingen, des Jungen gûtin, sin hufe vnd sin hofreitîn, dar inne er sitzet, vnd hat min herren gebeten, das si Fritzzen dem Vogt von Hattingen, den man nennet den Rendinger, vnd Fritzzen dem Vogt von Hattingen, Cûnrat des Vogtes seligen fûne, verlihen hant dieselben lehen, ob er ane libes erben abgat, vnd swas er ze Sitingen hat; dasêlb hant ouch min herren getan vnd in des ir brief geben.

Item Albreht von Tachenhufen hat ze lehen einen hofe ze Bilstein, heizzet der Criechin-hofe, vnd ist siner swefter trager.

Item Vlrich der Hergfelle hat ze lehen das gût ze Andelungen, das Burcharten seligen von Andelungen was.

Item Burchart der Groz hat ze lehen einen akker in Rotwiler efche.

Item Heinz von Sulmingen hat ze lehen Burcharten hofe von Andeluingen, der ze Andeluingen lit, vnd sol trager sin finer swefter tochter Agnesen, die vor het Burchart von Andeluingen.

(Bl. 11a.) Nota, Wernher von Gertringen hat ze lehen empfangen vier akker ze Malmshein vnd zwei manmat wifen, heizzeft der von Gertringen brügel; rürt gen Veihingen; die ekker sint einer gelegen in dem tale, der Weglender, am Staffel, am Cemlin.

Wir graue Eberhart von Wirtenberch bekennen öffentlich an difem brief, das der erwidrig fürfte, vnser lieber herre byschof Liupold von Babenburch die stat Dornsteten, die gelegen ist vor dem Swartzwalde mit allem dem, das von reht darzû gehört, hat vns vnd vnfern erben ze rehtem lehen gelihen, als verre er von reht solt vnd moht. darvber zû einem vrkunde, das wir dieselben lehenschaft von im empfangen haben, geben wir im vnd sinem gotzhuse disen brief, versigelt mit vnserm infigel, das daran gehangen ist; das ist gescheheu ze Nürnberch anno domini M CCC LX feria tercia post diem beati Andree. — Item so hat mim herren (!) einen brief von dem byschof, das er im dieselben lehen gelihen hat.

Item Johan vnd Burchart gebrüder von Kastel hant ze lehen empfangen das schenkenamt des byschofs von Costentz, da in ierlichen I fuder wines von vellet vnd zû des byschofs ersten messe ein guldin kopfe, der beste, der im geopferet wirt, vnd sint min herren obroften schenken des byschof von Costentze.

Item Heintz Rûhe hat ze lehen empfangen die vogty ze Althein bi Ehingen, die Rûdolf von Stûßlingen seligen sune Johan vnd Cûntz vor gehebt hant, vmb die er dieselbe vogti gekouft hat.

Item Heintz, Berhtolt des Roten sün von Vlme, hat ze lehen empfangen fines vaters steinhufe vnd gefezze vor Otten dem Guldin Roten vber, vnd lit ze Vlme in der stat.

Item Burchart, Frûge vnd Tamme von Ramstein hant ze lehen den hof ze Sigmarwangen, den der Berner vor het.

(Bl. 11b.) Item Johan von Giengen hat vf geben von fines brüder Petern kinde wegen das gütlin ze Dietingen vf der Albe, da der Kathriner etwenn vffazze, vnd das hat empfangen Peter Strölin, Johan Strölin seligen sün.

Item Cûntz der alt Göldlin hat vfgeben sin ekker vnd wifen ze E gelegen Bentzen Kaiben von Tüntzingen, der si vmb in kouft hat, vnd dem hat si min herre gelihen in allen rehten als si Göldlin het; item derselb Bentz Kaibe hat ouch empfangen sin wingarten ze Metzingen, die im sin vater da liez.

Item Renhart Maifer hat ze lehen empfangen die drw teil der vordern burge ze Malmshein vnd die drw teil des dorfes dafelben; rürent von Veyhingen.

Item min herre graue Eberhart hat gelihen Henslin Benin von Ezzelingen den wingarten am Ymmenrode, das drw viertail ist miner oder mer, der fines vater Johan Beny was, vnd hat im darvber zû einem trager geben sinen oheime Johan Mertzkorn, wan der knabe zû sinen tagen noch niht komen ist.

Item man sol wissen, das dis nahgeschriben lûte miner herren aigen waren, Vetz vnd Waltz vnd Hans Walthuser, Hans der Nyffer, der Nyffe vnd sin swefter Metz, Bentz der Liebe vnd sin swefter, der Spûle von Blienhofen, der Bayger von Kyrchein, Gralok von Gamelswank, Hefelins wibe von Kyrchein vnd iriv kint, vnd ir brüder Gerung von Emeringen, die Stehelerin von Mundingen vnd iriv kinde von Tathusen, des Baygers brüder, Sifrit der Schütz von Marhtel, der Brûner von Dietershufen, der Swabe von Marhteln, Herman Sengen wibe vnd iriv kinde von Tathusen, des Baygers brüder, (Bl. 12a.) Sifrit des Schützen schwêher vnd zwen finer brüder vnd die hant min herren gelihen her Johan vom Stain von Marhtel vnd sinen erben; vnd zû einem rehten lehen sün si si von der herschaft han.

Nota, Herman von Sahsenhein hat vfgeben sinen teil an der bürg Howenstein vnd was er da het; das hat her Bernolt von Vrbach, der Sidin, vmb in kouft, dem hat es min herre gelihen vnd sinen erben in allen rehten als es Herman gehebt hat.

Nota, Albreht von Entzberg von Strichenberg der alt hat ze lehen empfangen Ohsenberg burg vnd stat halbe, vnd was er hat ze Zaberfelt, vnd Michelbach vnd Ramspach die zwei dörfer halbiv, vnd was er ze Lenbrunnen hat vnd was zû den gûten allen gehört, vnd gab do die vorgenanten gûte vnd lehen elliv vf in mins herren graue Eberharten hande vor sinen mannen vnd bat in, das er si lihe Wolfen von Vrbach finer tochter man; vnd also hat si min herre Wolfen gelihen mit allen rehten vnd zûgehörden, vnd hat des miner herren beider brief vnd mit sins vorgenanten swehers vnd her Johan vnd Herman von Sahsenhein vnd Heinrich Klen infigeln.

Item Haintz Speit von Frikenhufen hat ze lehen empfangen sinen hof ze Zützelhufen mit

holtz vnd velde, so darzû gehört, vnd einen morgen wingarten ze Frikenhufen vnd die vier pht. geltes, die er vz dem lantag ze Rütlingen hat.

(Bl. 12b.) Item Albrecht von Liebenstein, her Chûnrat von Liebenstein seligen sūn, hat ze lehen empfangen Otmarshain das dorf vnd sinen teil des zehenden ze Louffen.

Item Johans von Liebenstein hat ze lehen empfangen sinen teil des zehenden ze Louffen.

Nota, es kam Heinrich Iberg zû minem herren von der sehs morgen wingarten ze Lintalden bi Steten, die er ze lehen het als vor an disem bûch geschriben hat [!], vnd sprach, er het den brief verlorn, vnd bat in vmb einen andern brief, der ist im geben vnd anders nit, denne zû einem manlehen sin lebtage.

Item Sifrit von Veningen hat ze lehen empfangen sinen teil an der bûrg vnd dem zehenden ze Bûtikein, das ist ein vierteil an der bûrg vnd ein sehteil am zehenden; rûrt von Veihingen.

Item Cûntz von Nippenburg hat ze lehen empfangen das dritteil der vogty ze Hirslanden.

Item Cûntz von Hefingen, Bartes seligen sūne hat ouch ein dritteil derselben vogty empfangen; die lehen rûrent von Veihingen.

Item min herre hat gelihen Johann Fetzter, Johann Bôklin von Gemünde vnd Cûnrat Roten von Vlme elliv die gûte, die Hans Fetzter hat ze Kûrnegge vnd ze Altdorf vnd ze Heggebach ein zehendlin; vnd die gûte sūnt si tragen Johan des Fetzters kinden.

(Bl. 13a.) Item Johan von Riet hat ze lehen empfangen fünf morgen wingarten ze Riet vnd sinen teil des zehenden daselben; die rûrent von Veyhingen her.

Man sol wissen, das Fridrich Strûnfeder vns hat vfgeben Gyslingen die burch vnd das dorf, das von vns lehen ist von Wirtenberch her, vnd das hat kouft Cuntz von Stamhein vnd bat vns, das wir im dieselben burch, dorf vnd gût lihen, das haben wir getan mit allen rehten als si der egenant Fridrich Strunfeder bisher gehebet hat. An demselben kouff sol Cuntz von Stamhein egenant dem vorgenanten Fridrich vier hundert pfunt haller, die er im in disen nehten drien iaren richten sol; vnd die sol er dar nah in iaresfrist vngeuerlich anlegen an eigen gût, vnd dieselben gût sol er vnd sin erben von der herfschaft zv Wirtenberch ewechlich zû lehen empfangen vnd hon für die vorgenanten lehen; des hat er der herfschaft einen brief geben; datum anno domini millesimo CCCLX primô feria quarta ante nativitatis domini. — Item er sol ouch der herfschaft man sin in der frist, die wile die pfunt niht angeleit sint.

Man sol wizen, daz min herre graue Eberhart hat gûnnet Herman von Sachfenhein, das er sin husfrowen Elifabet die Rôderin ir morgen gabe, der zwei hundert pfunt heller ist, hat bewiset vf des Lefchers hof zû Grozzen Sachfenhein, der von der herrfschaft zû Wirtenberg lehen ist, vnd hat ir darvber ze trager gegeben Heinrich den Rôder iren bruder; datum Vrach die beati Stephani anno domini millesimo CCCLX primo.

Item min herre graue Eberhart hat gelihen IteL Laidolf sin lebtage allein den wingarten, der da lit an dem Eninger Berg, vnd ein halbe, stozzet an Walgger Golggen wingarten vnd anderhalb an Volgger Humbogen wingarten, vnd nah sinem tode ledig und los vallen sol an die kyirchen zû Eningen vnd an die herfschaft zv Wirtenberg; datum Vrach die beati Stephani anno domini millesimo CCCLX primo.

Item Dietrich von Liechtenstein hat ze lehen alles, das er kouft vmb Bûrclin von Megrichingen, ekker, wifen vnd den brûel ze Megrichingen vnd ein hof ze Stainhûlwi, den er kouft vmb Gerlachen.

(Bl. 13b.) Man sol wissen, das Albrecht vnd Johan von Nusplingen, burger ze Costentz, vfgaben den layenzehend ze Sigmaringen, den man nemt Brentzkouer zehend, den Eber von Obersteten vmb si kouft; den hat min herre Eberhart von Obersteten gelihen, im vnd sinen elichen sūnen vnd sinen tûhtern, ob er elich sūne niht lat.

Item Cûnrat der Riefter hat ze lehen empfangen sinen teil an der bûrg ze Howenstein vnd das darzû gehört. wan nû der selb Cûnrat Riefter tode ist, so haben wir die selben lehen mit ir zûgehôrd Annen siner tochter vnd hat man ir dar vber ze trager geben Eberhart von Kirchuln, der ouch gefworn hat.

Nota, Hainrich der Rot, des alten Otten Roten sūne, het ze lehen etlich teil fines gesetzze ze Vlme, das hat im min herre graue Eberhart geaigent; dawider hat er sin aigen gûte ze Riedern, das der Ehinger buwet, ze lehen empfangen, vnd sol er vnd sin erben das ewichlich von der herfschaft ze lehen han. 1362.

Item Kûn von Wrmlingen hat empfangen die zwei teil des zehend ze Rodbach, win vnd korn, vnd aht hofftat in demselben dôrflin.

Item min herre hat gelihen Rûfen von Rems das halb teil des zehend von wingarten, ekkern vnd gûten, die in den hof gehôrt, der da lit zwischen Weiblingen vnd Hegnach, heist Gostenfol, den het vor Switze.

(Bl. 14a.) Item Hans Senger von Rotwile hat ze lehen empfangen drie iuchart akers, ligen ze Rotwile ob den mülltannen an dem Neker.

Item Johan Singer von Ezzelingen hat vfgeben zwen morgen wingarten ze Hedelfingen gelegen vnder dem holweg, die man nemt die rüti, vnd die hat min herre gelihen Cünrat Vngelter ze Ezzelingen, wan er si kouft vmb den Singer.

Item Votz von Ogoltzhüfen, Hügen seligen sūne hat ze lehen empfangen das viertal des korn zehendes ze Frikenhufen, vnd ist ein laygenzehende, das hat min herre vmb in kouft vnd geaigent an die messe ze Vrach pfaf Rūfen¹⁾.

Man sol ouch wissen, das min herre gūnnet hat vnd ouch brief geben, das Fritz von Hohenhein siniv gūt ze Hohenhein, das halb teil, vnd die wingarten ze Dürnkein, das halbtteil, vnd die vogty ze Obern Ezzelingen, ouch halbe, verkouft hat vf einen widerkouf hern Johann von Hohenhein, custer ze Aysteten, vnd Albrecht sinem brüder, vnd hat in den vorgenanten Fritzzen von Hohenhein darvber z̄v einem trager geben; vnd wenne der abgat, so hat in min herre die gnade getan, das er in einen andern trager geben sol, so sie es an in vordernt.

Nota, dasselb hat die von Stamhein, Ernsten von Giltlingen wibe kouft vmb driv hundert phunt heller z̄v einer widerlofung, vnd ist nv ir man Ernst darvber ir trager²⁾.

Nota mein herre hat gelihen Bernolt, Syboten des vom Stain kelern, die lehen, die Herman von Bollingen vorhet, daz ist daz gutlin ze Eristein, daz ist ein halbes hus vnd ein stedelin, daby lit ein gertlin vnd vzzeralb zwey bette eins garten, darzu gehört wol ein viertel iuchartz akkers.

(Bl. 14b.) Nota, der alt Albrecht von Entzberg hat Adelheit sin tochter, Wolfes von Vrbach wirtin, bewist ires Z̄vgeltes vf elliv die gūt ze Ramspach, XVI malter roggen vnd III lb. haller geltes, item ze Michelspach XX malter habern, vier malter roggen vnd VII pfunt haller, item ze Zaberfelt XXX aymer wins; das ist lehen vnd ist ir trager her Johann von Vrbach vnd Herman von Sahfenheim; datum Stūgarten feria sexta ante Johannis baptiste anno LX.

Item Kūne der Mager, her Johan Magern seligen sūn, haut z̄v lehen empfangen den laigenzehenden z̄v Mersteten, ein gūtlin ze Ouwingen, ein gut z̄v Mersteten, waz des Brūschen.

Wir Graf Eberhart von Wirtenberg tun kund vnd veriehen öffentlich an diesem brief für vns vnd alle vnser erben vnd nachkomen gen allen den, die in ansehend, hörend lesen oder lesend, daz wir angesehen haben sūlche mercklich dinst vnd liebe, die der erber Hans von Ahelfingen vns vnd der herschaft von Wirtenberg vormals bisher getan hat vnd noch künstlichen tūn magk, vnd haben im vnd siner tochter Beten mit gutem rate vnd fürbedehtiulich mit rechter wizen die genade getan vnd tun in ouch die an difem brief von besundern lieb vnd zuuersicht, die wir ie bisher zu dem egenanten Hanfen gehabt haben, vnd wollen, wer sache daz der egenant Hans abginge vnd stürbe an ander libes manneserben, so sol vnd mag die egenant Beta, dez vorgenanten Hanfen tochter, sūlche lehen, die wir vnd die herschaft von Wirtenberg haben vnd lihen an dem dorffe Ybenhufen vnd als vil als dez von vns zu lehen rüret, nach sinem tode niezzen vnd inne haben (sol) mit allen nützen vnd rehten, als sy der egenant Hans vormals vntzher in lehenswise genozen hat vnd bezezen; vnd haben ouch dy verlihen zu tragern der egenanten Betan vnd an ire stat den erbern rittern Johan Nothast, vnserm hofmeister, vnd Sefriden von Zülhart, also daz dy vns vnd der herschaft von Wirtenberg dauon tun fullen vnd gebunden sin, als lehen man durch reht oder gewonheit von lehen der herschaft von Wirtenberg pflichtig ze tun sin vnd schuldig vngeuerlich; datum an sant Vlrichs tag anno domini MCCCCLX tercio.

(Bl. 15a.) Man sol wissen, das min herre graf Eberhart hat gelihen Otten dem Roten, bürger ze Vlme, vnd mit im sinen sunen vnd tōhtern sin gesetz ze Vlme, daz gelegen ist bi Peters Roten, sinen brüders, hus, vnd hat es ouch im gelihen Cūntzen dem Roten, sinem brüder, vnd Walthern von Rinderbach sinen kinden ze trewen tragern; datum Stūgarten dominica post diem beati Nicolay anno domini MCCCCLX septimo³⁾.

Nota, Ytel Rot, Peter vnd Kyrcherre Rot gebrüder, Hainrich dez Roten seligen sūne, hant ze lehen enphangen den hof ze Riedern gelegen ob Elrbach, als in ir vater selig ouch ze lehen het.

Nota, Hans der Tyschinger ze Vlme hat mynem herren vfgeben die müli ze Vlme an der Blawe oberhalb der stainbrügg, die dez alten Bretzlers waz, vnd die hat vmb in gekouft sin brüder Cūntz Tyschinger vnd dem hat sy min herre gelihen.

¹⁾ Der letzte Satz von anderer Hand.

²⁾ Dieser Absatz ist unten auf der Seite nachgetragen und durch ein Zeichen hieher verwiesen.

³⁾ Eine hier folgende Beilehnung der Töchter des Eberhard von Oberstetten ist ausgestrichen und dafür der Eintrag auf Bl. 35b gemacht.

(Bl. 15 b.) Nota, Hainrich Vngerih von Sultz hat vfgeben minem herren eyn zehend teyl dez layenzehenden ze Veringen in dem Mûlbach, vnd daz hat min herre gelihen Aberlin dem Vischer, eynem burger ze Sultz.

Item so hat der selb Hainrich Vngerih ze lehen enphangen eyn achtzehend teyl dez layenzehenden ze Sultz der stat.

Nota, myn her hat gelihen Hainrich dem Ampeller, burger ze Vrach, Hûgen Bugken gût, gelegen ze Metzingen, vnd eyn ahteteil eins wingarten, heist des Schelhe, daz er gekouft hat vmb Renhart von Würmlingen.

Nota, min herre hat gelihen Kûn von Burladingen ze Megrichingen dem dorff ekker vnd wifen, waz Bûrclin selig von Megrichingen da het, vnd andere gût, die ouch da ligen, die Dietheren seligen von Liechtenstein waren, vnd eyn gûtlin ze Stainhûlben, daz ouch dez egenanten Dietheren von Liechtenstein was.

Nota, Arnolt Pfaw von Talhein hat ze lehen enpfangen hundert morgen ackers ane drie morgen vnd zehen morgen wisen vnd zehen gensgeltes vnd zehen hûnrgeltes vnd III¹/_{II} Pfd. haller geltes vnd ein hofreit, hûs vnd schwîr ze Horkein in der mark gelegen.

Wir graf Eberhart von Wirtemberg vergehen an difem brief etc., alz vnser man Johan von Scharpfenegk ze lehen von vns hat die vogty vber das dorf Rode, gelegen vnder Rietburg, das wir dem egenannten Johan von Scharpfenegk gûnnet vnd erlavbet haben, das er sin elich husfrawen Kristinen von Ytelburn gewidembt vnd gewiset hat nach widemsreht ir lebtag vf die egenant vogty vnd geriht halbes, waz darzû gehôrt gesuht vnd vngefuht; vnd also widem wir sie vf die egenanten gût mit disem brief nach widemsreht von bet wegen des egenanten Johan von Scharpfenegk also, wenne sy nit enist, so fûllen die vorgeannten lehen vnd gût wider vallen alz vor; datum Stugarten feria terciâ ante nativitatem domini anno domini MCCCCLX septimo.

(Bl. 16 a.) Wir graue Eberhart von Wirtemberg veriehen ôffentlich an difem brief, daz fûr vns kam der erbern man Cûnrat von Rechberg von Hûchlingen vnd von vns ze lehen enphieng sinen teil dez winzehenden ze Stugarten besucht vnd vnbesucht, alz er in von sinem vater seligen Heinrich von Rechberg geerbt hat vnd lehen von vns ist, vnd also haben wir im denselben zehenden gelihen mit worten vnd mit handen, alz sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen. darnach bat er vns, daz wir im gunden frowen Vten von Saunshein sin eliche wirtin vf denselben zehenden ze wyfen sehs hundert guldin guter vnd geber fûr ire reht morgengabe, alz die brief sagent, die sy vor von vns darvber hat, vnd ir vnsern lieben getrewen Gebharten von Rechberg darvber zu eynem getrewen trager geben; daz haben wir ouch getan vnd tûen ez mit difem brief vns vnd vnsern erben vnd vnser hererschaft ane schaden vnd ane alle geuerde, vnd dez ze vrkunde etc.

Wir graue Eberhart von Wirtemberg veriehen an difem brief, daz wir vnserm lieben getrewen Cûnrat Glahemmer vnserm schriber vnd Johanfen Schopen von Schorndorf sinem ôheime gelihen haben vnd verlihen mit difem brief in ein reht gemeinschaft den layenzehenden ze Schornbach, den man nemt der Gulen zehend, der lehen von vns ist, vnd denselben zehend halben an win vnd an korn, an hôw vnd an andern zugehörungen der egenant Hans Schope vnd sin vordern, die Schopen, bizher von vns vnd vnsern vordern ze lehen gehebt hant. ouch haben wir in gelihen in ein gemeinschaft den wingarten ze Gerhartsteten, der ouch lehen von vns ist vnd den vnser lieber getrewer Friderich Schriber selig kouft vmb Rûfen den iungen; vnd haben also dem vorgeannten Cûnrat Glahemer vnd Johan Schopen den egenanten zehenden mit allen rehten und zugehörungen, alz in die Schopen herbraht hant, vnd ouch den vorgeannten wingarten ze Gerhartsteten gelihen in ein reht gemeinschaft mit worten vnd mit hande, alz sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen vnd waz wir in billich daran lihen sûln; vnd also wer ob der egenant Hans Schope stûrbe vnd abginge ane elich sûne vnd lehenserben vor dem egenanten Cûnrat Glahemmer vnserm schriber, so sol derselb Cûnrat Glahemmer den vorgeannten zehenden mit allen zugehörden vnd ouch den wingarten ze Gerhartsteten han und niezzen vnd von vns ze lehen han. si sûln vns ouch tûn vnd gebunden sîn (Bl. 16 b) von dem vorgeannten lehen alz lehensman von iren lehen irem lehenherren billich tûn sûlnt ane allez geuerde; vnd dez allez ze vrkunde vnd ainem geziûgnûst so geben wir in difen brief besigelt mit vnserm hangenden insigel; datum Schorndorf feria secunda ante diem beate Lucie anno domini MCCCCLX octavo.

Nota, min herre hat gelihen Haintzen Ryschen ein gûtlin, lit ze Zelle vnder Aychelberg, vnd waz Haintz Rîsche sîn vater da het; vnd derselb knab starb darnach in aht tagen.

Nota, Hug Mayfer hat minem herren vfgeben den hof ze Gartach vnd ze Niderhofen vnd bat minen herren, daz er sy lihe Cûntzen von Stainsuelt; vnd daz hat min herre getan vnd hat ouch ein brief darvmb.

Man sol wissen, daz Cûnrat der Vöginger ze Stugarten den hof ze Bylstein, den man nembt der Kriechenhof vnd lehen ist von der hererschaft, minem herren vfgab an dem vffert abent

in anno LX nono vnd bat minen herren graf Eberhart, daz er in lihe Cûnrat dem Glahemer sinem schriber mit allen rehten vnd zugehornden, alz in der alt Vöginger sin vatter kouft ʒmb die von Tachenhusen. Vnd also hat (in) min herre dem vorgenanten Cûnrat Glahemer sinem schriber disen vorgenanten hof gelihen mit allen rehten vnd zugehörnden.

Nota, her Wilhelm von Rechberg von Grûningen hat ze lehen empfangen die Waibelhûbe ob Gemûnde vnd das geriht ze Rûprehtzhouen vnd das geriht halbes ze Lindach, als es sin vater selig her Vlrich von Rechberg an in braht hat.

(Bl. 17a.) Wir graue Eberbart von Wirtenberg veriehen an difem brief, das vns wol gedenket vnd kunt ist, das Ruf der iunge z̄v vns kam, do sin vater selig starb vnd von uns die gûte ze lehen enpfeng, die sin vater selig vnd ander sin vordern ze lehen gehebt heten vnd ouch lehen von vns sint, das ist das hufe, schiur vnd hofraitin ze Schorndorf gelegen, vnd die gûte, die da liegent zwischen den zwaen Schornbach vnd heizzent die gûte in der Strût, ekker vnd wifen, vnd den wingarten gelegen an dem Simchen. die vorgenanten gûte elliv lihen wir im des males vnd haben si im gelihen mit allen rehten vnd zugehörnden als si herkomen waren vnd sin vordern an in braht heten, vnd als sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen; vnd die sol er ouch han vnd niezen als si sin vater vnd sin vordern bis an in braht vnd gehebt hant. des ze vrkûnd ist vnser insigel gehenket an disen brief vnd geben ze Stûgarten an dem mentag nah fant Walpurg tag do man zalt von Chriftes geburt driuzehenhundert iar vnd in dem zwai vnd fehtzigstem iare. — Herrenberg.

Nota Bentz Schultheiß von Wil, Dietrich Schultheissen sun, hat ze lehen empfangen die tafern halben ze Gârtringen vnd die landaht ze Harthen, zwu mansmat wifen, lumpff genant, vnd zwen morgen akers daby vnd zwen morgen akers, die geheissen sint der Letten; die lehen rûrent von Herrenberg her. dez hat Bentz Schultheiß ainn brief von minem herren; so hat min herre ainn brief herwiderumb. diz beschah an donerstag vor dem wiffen suntag anno LXXX tercio.

(Bl. 17b.) Nota, Henslin Vogt, ze Wentelstain by Nûremberg gefezzen, dem hat min herre gelihen den hofe zû Aspach mit aller zugehörde, den Hainrich Vogt, sin vatter, vor ze lehen gehebt hat. datum Nûremberg in ebdomate proxima ante festum Galli anno domini MCCCLXXX tercio.

Nota, min herre hat gelihen Walthern vom Stain von Richenstain, her Cûnrat sîn vom Stain, die mûli vnd mûlltat vnder dem berg an dem wasser, daz haizzet die Hûrbîn, die Hans der Vetzter, ritter, vormals ze lehen von im gehebt hat.

Nota Albreht Harfeh, burger ze Wimpfen, hat daz ahteil dez zehenden zû Böckingen vns vffgeben vnd hat vns gebetten, daz wir daz lihen Hanfen Sletzen von Halle; daz haben wir ouch getan. [Lehensbrief von 1383 samstag vor Simonis und Jude].

Nota, man soll wiffen, daz min herre graff Eberhart von Wirtenberg gelihen hat Bentzen dem Schûrer von Horwe daz dryttail an dem layenzehenden ze Wyttendorf; vnd ist lehen von der pfaltze ze Tûwingen. daz geschach an dem frytag nach fant Bartholomeus tag anno domini MCCCLXXX quinto.

(Bl. 18a.) Item Albreht Ruhe vnd Johan, sin sûne, hant ze lehen drie morgen wingarten ze Grûnbach, heizzent Schienlins wingarten, zehen schilling haller geltes vnd sehs hûner.

Item Walther der Kurtz, ouch von Gemûnde, hat ze lehen einen hof ze Kûrnegge, den Heintz Musche da buwet.

Item Hainrich der Metzinger von Bagnangk hat ze lehen alle diw gût, die er hat ze Metzingen, die sin vater an in braht.

Item Cûnrat von Fûrnuelt hat ze lehen Bellingen daz dorf vnd die zway tail dez zehenden dafelben.

Item Heinrich von Louffen hat ze lehen sinen teil an der vogty ze Swaigern.

Item Johans Müller von Gemûnde hat ze lehen drie morgen wingarten ze Grûnbach vnd drie hofftet, vf ainer sitzet Brûnlin, vf der andern ain frowe, heizzet Lûtzin, vf der dritten Cûnrat Stöcker, der vnd ouch sin brûder buwent ouch die wingarten.

Item Ott von Hörningen hat ze lehen ein tal, heizzet der Vnder Scham, lit bi Eristein.

Item Heinrich von Illingen hat ze lehen diw gûte, die er hat ze Menbotzhein, die er kouft ʒmb Cûntzen Bochseler, daz ist daz sibenteil dez winzehenden vnd daz aht teil dez kornzehenden vnd des cleinzehenden, ouch dazfelb teil mit allen rehten, die darzu gehôrent vnd die er da het.

Item Wernher von Bunburg hat ze lehen vier vnd drizzig iuchart akkers ze Hunderfingen an der Tunow vnd den zehenden, aht manmat wifen vnd dry hofftet in dem dorffe vnd am Soppen ain holtze.

Item her Cûnrat der Sefeler hat Angnesen, sin elich wirtin, bewiset irer heimstûr vnd

morgengabe der driß hundert pfunt, vnd zehen pfunt haller ist vf dißw gûte ze Marhtbrunnen, ze Dietingen vnd vf daz gûte ze Werglingen ane den hofe ze Dietingen, da maiger Rosse, maiger Hermans sîne, vf sitzet; vnd ist daz geschehen mit der edeln herren graue Eberhart vnd graue Vlrich von Wirttemberg willen, die ir dez ire brief geben hant vnd ze trager Otten vnd Berhtolt von Hörningen vnd Krafen, Lutzen Krafes seligen sîne, einen burger ze Vlme, wanne si von den vorgenanten herren ze lehen gant.

Item Dyeme von Kûngspach hat ze lehen daz vierteil dez layenzehenden ze Kûngspach vnd wol driß hundert morgen ekker vnd wifen, funfthalb morgen wingarten vnd siniß reht an dem kyrensatze.

(Bl. 18b.) Item Walther der Wais von Pfortzhain hat ze lehen die zwei teil dez zehenden ze Brande, grozzen vnd clein, inwendig vnd vzwendig.

Item Heintz von Bernhufen hat ze lehen daz drittail an der bûrge ze Rossowag, als ez die banzûn begriffen hant, zwei manmat wifen, die mûltat vnder der bûrg, die kelterstat vor der bûrge, drie morgen wingarten an Mûlhufer staig vnd die vischentzen ze Rossowag dem dorff vf dem furt.

Item Albrecht von Blankenstein hat ze lehen ze Vifenhufen vnd ze Zatzenhufen drithalb pfunt geltes, die vogty ze Vifenhufen vnd die vogty vber einen hof ze Zatzenhufen.

Item Bentz Kaybe hat ze lehen die wingarten, die er kouft vmb hern Vlrich von Metzigen.

Item Heintz, Johan vnd Rûfe die Gulen von Gemûnde hant ze lehen den zehenden ze Schornbach halben, dez Johan Schope von Schorndorf daz ander halbteil hat, vnd dri morgen wingarten ze Grûnbach an dem Bilriet.

Item Cûntz Mûller von Gemûnde hat ze lehen drie morgen wingarten vnd drie hofftet ze Grûnbach.

Item Johans Mûller von Gemûnde hat ze lehen drie morgen wingarten, die Stôkker bûwet, vnd zwû hofftet.

Item Trutwin von Giengen hat ze lehen ein halbe hueb ze Titzisowe vnd giltet XII simeri dinkel, XII simeri roggen vnd X sch. haller vz ainer wifen vnd X aiger; vnd hat Johans Ower daz ander halbteil.

Item Rûdger von Schoubegge hat ze lehen Schoubegge die burch vnd den boungarten dauor, vnd swaz er buwet mit sinem eigen pflûge, vnd die wifen, die dar zu gehôrent, vnd ein keltern vnd ein mûlin darvnder, ain vischentzen ze Murre vnd ein wingarten, heizzet der Sôlre.

Item Burchart Klebzagel hat ze lehen einen hof ze Heidibûhel.

Item Rûger von Bartenstein hat ze lehen einen leyenzehenden ze Trohteluingen.

Item Fritz Vinke von Sytingen hat ze lehen einen hof ze Sitingen, heizzet der Mûnchhoff, vnd ein gût, bûwet er selb, giltet wol X malter.

Item Eberhart von Sperbersegk hat ze lehen sinen teil vnd swaz lûte kûmbt durch Henger Dikke vnd vber Harraffe.

Item Bentz Cûntz, Johans vnd ouch Johans die Haggen von Harthufen hant ze lehen Harthufen die burch vnd swaz darzu gehôrte.

(Bl. 19a.) Item Vlrich der Wirt von Rotwile hat ze lehen aht malter herren geltes ze Hufen vnder Kalchein vz dem hof, den Hegglin bûwet.

Item Otte Rote von Vlme hat ze lehen zwu hûben ze Jungingen vnd gelten V Pfd. geltes ierlichen.

Item Vetz Rot von Vlme hat ze lehen sin gefezze ze Vlme, da er inne ist ietzent.

Item Berhtolt Rot hat ze lehen sin gefezze ze Vlme, da er inne ist ietzent.

Item Heinrich Rot hat ze lehen ein teil siner gefezzes, da er ietzent inne ist.

Item Cûntz Rot hat ze lehen, die er noch sagen sol.

Item Cûntz vom Stain hat ze lehen, die er noch sagen sol.

Item Johans Wolfran von Louffen hat ze lehen daz aht teil dez zehenden wins vnd korns vber allen markt ze Louffen vnd iensit dem dorffe ze Louffen daz zehenteil an dem korn zehenden.

Item her Cûnrat von Liebenstein hat ze lehen ein vierteil an dem zehenden ze Louffen in der stat, wins vnd korns;

item so hat er enphangen sins brûder kinden ouch ein vierteil von dem zehenden ze Louffen der stat, wins vnd korns.

Item Gerhart von Vobstat hat ze lehen ein vierteil von dem zehenden ze Louffen, wins vnd korns, daz er noch niht enphangen hat.

Item Cûnrat von Bûtikein hat ze lehen daz aht teil dez kornzehenden ze Louffen dem dorffe, daz er niht enphangen hat.

Item Heinrich von Iberg vnd Adeln von Wernishufen, finer elichen wirtin, hant min herren gelihen sehs morgen wingarten, ligent ze Linthalden by Steten, die Cûnrat von Wernishufen seligen waren, ir si minner oder mer, vnd sint manlehen, die hant si in zwain gelihen; also ist, daz si zway ane elich sûne veruarent, so fûllen die wingarten minen herren vnd iren erben geuallen sin.

Item min herren hant gelihen Oswaldes von Staige seligen elichen wirtin vnd Annen, irer tochter, zwen morgen wingarten, ligent im Vlbach vnd heizzet der alt wingart, vnd ist dez her Cûnrat der Rûffe ir trager.

(Bl. 19b.) Item zwen Syfrid von Sperbersegge hant dieselben burch Sperbersegge ze lehen enphangen halbe vnd die lûte durch Henger Dicke vnd vber Harrafte hervber.

Item Heinrich von Grûningen hat ze lehen fûnfthalben morgen wingarten im Vlbach am Zwerhenberg vnd der von Grûningen holtz vf Slihtun.

Item Rûgger Polan von Ezzelingen hat drie morgen wingarten am Furt im Vlbach am Schepperer vnd an Heinrich dem Amman.

Item die zwen Renbot Boten von Kûngspach hant den fronhof ze Kûngspach halben vnd den kyrchenfatze vnd swaz dar zu gehôrt.

Item der Janer hat VI morgen akkers, ein phunt geltes vnd II hûner ze Kyrchberg, daz in ein hûb holtzes gehôret, vnd wart gekouft vmb Syfrid Fûrderer von Bagnank.

Item Vlrich von Nidlingen hat enphangen den layenzehenden ze Notzingen.

Item her Swigger von Gundelfingen von Ernuelfe hat ein mûli, lit ze Sundeluingen.

Item daz clain zehendlin ze Staihûlw vnd naiswiel vil lûte fant einer minen herren gefchriben, er schraib aber niht, wer er wer.

Item Eberhart von Kyrchufen hat ze lehen ein aht teil dez winzehenden zu dem dorffe ze Louffen, daz er noch niht enphangen hat.

Item Peter von Riet hat ze lehen den kyrchenfatz ze Tûntzlingen.

Item her Johans, Cûntz vnd Vlrich die Magern hant ze lehen den zehenden ze Owingen.

Item Albrecht, Wernhers dez von Blochingen seligen sûne, hat ze lehen zwen morgen wingarten in dem Vlbach, heizzent der Remler wingarten.

Item Gotz von Menshein hat ze lehen den niündenteil dez zehenden ze Menboltzhein.

Item meister Heinrich der Raifer, ein arzat ze Vlme, hat ze lehen ein hofftat ze Vlme, die gelegen ist an Beten im Kelre hofftat, die wilent waz dez Bartensnidens hofftat.

Item Cûntz der iung Fûfinger von Vlme hat ze lehen daz gefezze, daz meister Heinrich felig Blinspach gelazen hat ze Vlme.

Item Mantz von Hornstein hat ze lehen Betzewilre daz dorff.

Item her Gumpolt von Giltlingen hat ze lehen die zwei teil dez kyrchenfatz ze Vûgingen, daz vogt Susman het.

Item Erkenger von Merkligen hat ze lehen zehen pfunt herrengeltes ze Gerhartsteten.

(Bl. 20a.) Item Heintz, Cûntz vnd Vetz von Bunburg hant ze lehen zu zwain pflûgen akkers ze Hunderfingen, wifen vnd ekker.

Item min herre hat gelihen der priolin vnd dem conuent ze Hedingen dez alten Frien gût ze Hedingen, daz si kouft hant vmb hern Heinrich von Hornstein; vnd sint dez ir trager Egge von Ryfchach vnd Hertniet von Bartenstein.

Item min herre hat gelihen Vtzen von Vfferdingen die reht, die sin vater felig in dem Schainbuch het, daz ist holtz ze howen ze brennen vnd ze zimmern.

Item Cûnrat Gôldlins sûne hat ze lehen ein wifen, die man nennet die owe, lit ze E vnd ander wifen vnd fûnf iuchart akkers, daz Cûnrat dez Vogtes von E waz.

Item Wilhelm vnd Wolf von Magenbuch hant ze lehen die vischentzen vnder Landowe vnd daz vischlehen vnder Walthufen vnd den ahtoden teil dez zehenden ze Pflumern vnd ein gûtlin ze Pflumern, daz Johans des Schultheißen von Rûdlingen waz.

Item min herre hat gelihen pfaff Berholt dem kyrehherren ze Vnlengen vnt her Johanfen, sinem brûder, zwei gûtliß ze Sygmaringen dem dorffe, der eins buwet der Hafener vnd daz ander Goffolt, vnd dez sint ir trager Bentz Schultheiß, Cûnrat dez Schultheißen sûne, den man nant den Vischer vnd Rudolf Wellin vnd Bentz Rentz.

Item Albrecht von Obernhein vnd sin brûder hant ze lehen Gebrechtswilre die zwen hôfe.

Item Cûnrat der Jeger von Tûtlingen hat ze lehen einen hof ze Syttingen, den man nenet Hiltlins hof.

Item Hug der Maifer hat ze Lehen einen zehenden ze Rainspach vnd einen hof ze Batenhein, als ez sin vater Wolf felig hete.

Item Reinbot von Klingenberg hat lehen von minen herren, daz halbteil dez zehenden ze der stat ze Lauffen; item an dez Hofwarten güt ain ahtodetail dez zehenden, daz der margrauen waz, win vnd korns.

Item Kün von Wurmlingen hat ze lehen Rodbach diß zwaitail von minen herren.

Item her Raben von Helmstat hat minen herren vfgeben die lehen, die er von minen herren het, vnd hat si enphangen Wilhelm sin sūne, den halben hofe ze Offenhein, den sins vettern tochter her Wilhelm gemein mit im hat, vnd fehs felden dafelben.

(Bl. 20 b.) Item Einhart von Louffen hat ze lehen ein aht teil dez korn vnd winzehenden ze Louffen der stat.

Item Woltpolt von Geboltzhufen hat ze lehen fehs morgen wingarten minner oder mer ze Linthalden bi Steten, hüfer vnd hofftet, ekker vnd wifen vnd waz im sin vater da gelazzen het.

Item Symon von Kyrchain hat ze lehen die vogty ze Heginloch vf der Shlihtün.

Item Eberhart von Tumnowe hat ze lehen siben morgen wingarten gelich halbe mit minen herren, ligent an der Hart ob Rems.

Item Peter von Ried kom für minen herren vnd gab im vf den kyrchenfatz ze Tüntzingen vnd bat in, daz er in lihe Bentzen Tottinger, kyrcherren ze Metzingen; daz tet min herre vnd hat ouch dez brief.

Item die Volen von Wildenowe hant ze lehen Wildenowe daz dorf her gen der bürg als der Richenbach gat biz in den Neker vnd den Rûbgarten als der Gnilderbach gat, ouch biz in den Neker.

Item Johans Turn hat ze lehen enphangen daz güt, daz da haizzet dez Bakken güt vnd ist gelegen ze Gerhufen; wanne wir im durch bete willen einen hof geeigent haben, darvmb hat er vns den vorgenanten hof lehen gemacht, wanne ez vor eigen waz.

Item Otte Rot, Vlrich dez alten Roten sūne, hat ze lehen enphangen das gefezze, da Heintz der Schriber winne waz, vnd der hof zwifchen dem vorgenanten gefezze vnd dem grozzen steinhufe vnd die mûlin in dem Loche daz vierteil, die doch gar lehen sint von minem herren, vnd die zinf, die darzu gehörent.

Item Johans Fürder vz dem Rieffe hat ze lehen enphangen ze Markbrunnen XV iuchart akkers vnd anderhalb tagwerk wismates.

Item min herre graue Eberhart hat gelihen Merklin dem Rotter, einem burger ze Ezzelingen, zwen morgen wingarten im Vlbach, die Krawenel bûwet, die gelegen sint an dem fantwege vnd Eberlin dez Kelners, sins swagers, vor waren.

Item daz spital ze Ezzelingen hat ze lehen enphangen dri morgen wingarten, die gelegen sint ze Bütelpach, die Stenglins waren, dauon si vns ierlich geben füllen zwelf ymy wines; wer aber daz si ez nit getragen möhten, so füllen si vns von dem nehten rihten, daz si denne habent.

(Bl. 21 a.) Item min herre graue Eberhart hat erloubt vnd sinen brief geben Cünrat dem Vngelter, burger ze Ezzelingen, daz er Annen der Kûrtzin, siner elichen wirtin, verfelzet hat vier morgen wingarten ze Hedelungen vnd haiffent die rûten, die lehen sint, vmb hundert vnd sehtzig pfunt haller an ir heimstür, vnd dar vber hat si ietzent Eberhart den Burgermeister von Ezzelingen zu einem trager genomen; wenne der abgat, so sol si darnach alle weg ein andern nemen vnd ir erben, biz daz die vorgenanten wingarten vmb si erlediget vnd erlöset werdent vmb hundert vnd sehtzig pfunt haller.

Item min herre graue Eberhart hat gelihen Heinrich dem iungen Liechtenstein die dritthalb morgen wingarten ze Gerhartsteten, die sin vater selig gelazzen hat vnd waz er im billich ihen sol daran.

Item min herre graue Eberhart hat gelihen Cüntzen dem Melchinger, ze Hetingen gefezzen, vnd sinen libes erben, sūnen und töchtern, Loubhûfen das güt bi Velthufen die zwei teil, die hōfe, die geteilet sint, daz ist eins, da der brünne inne lit, waz Gerlachen dez Steinhulwi, holtz, ekker vnd wifen vnd waz darzu gehört.

Item diz sint die lehen, die von minen herren von Wirttemberg lehen sint, Wiht daz dorf vnd daz ich da han, daz han ich Eberhart der Fraus von im ze lehen enphangen.

Item her Vlrich von Rechberg von Sindelungen hat ze lehen die Waibelhûbe, die vf dem walde ob Lorche gelegen ist vnd waz darin gehört, vnd diß zwei teil des zehenden ze Stugarten.

Item her Heinrich von Rechberg von Hûchlingen hat ze lehen daz dritteil des zehenden ze Stugarten vnd den kyrchenfatz vnd den laienzehenden ze Obem Ezzelingen.

Item min herre graue Eberhart hat gelihen Heintzen dem Grafen, burger ze Rotwil, ein mansmat wifen, gelegen vf Bernervelde.

Anno domini M CCCLX tercio feria quarta ante diuisionem apostolorum:

item ez kom für minen herren her Heinrich von Rotenstein vnd gab im vf Babenhufen mit finer zugehörde, daz lehen ist von minem herren, vnd vertzehe sich aller rehte, die er darzu hete oder sin erben; vnd die selben güt vnd lehen hat min herre gelihen her Otten Truhsezen von Walpurg, hern Vlrich von Schellenberg, hern Heinrich von Friberg dem iungen vnd hern Swiggern von Mindelberg vnd füllen dauon mins herren vnd der herfschaft man sin; **(Bl. 21. b)** vnd hant alle gefworn ane her Otten, minem herren von dem lehen ze tûn als lehensman von sinem lehen von reht vnd gewonheit tûn sol. nu sol her Otte zu minem herren kumen vnd ouch swern; tete er dez nicht, so hat ez min herre den drien gelihen als vor geschriben ist.

Wir graue Eberhart von Wirttemberg veriehen öffentlich vnd tun kûnt allermenglich mit difem brief, daz der erber man Cûnrat der Rot, vnser getrewer wirt ze Vlme, sin elich wirtin frowe Annen, Hanfen des Langenmantels von Ougspurg tochter, vier hunder vnd zehen pfunt gûter haller, ire heimftûer vnd morgengabe, bewiset hat vf die mûli ze Vlme, die man nenet die Lochmûli mit allen iren zugehörnden vber all gelich halbe vnd vf daz müllerreht derselben mûlin gar, vnd vf die zinse vzzet den hûsers vor derselben mûlin, vnd ouch vf die zinse vzzet Hermans dez Biderben hufe, daz allez von vns lehen ist; vnd hat daz getan mit vnser gûnst vnd gûtem willen. darvmb haben wir ietzo derselben frowen Annen vnd iren tragern Otten dem Roten vnd Hanfen dem Roten, iren oheimen, die wir ietzo ze getrewen tragern geben haben, in trager wife vnd ze derselben frowen Annen hande die vorgeschriben mûli halbe vnd daz müllerreht gar vnd die vorgeantanten zinse ze rehtem lehen gelihen vnd verlihen in ouch mit vrkûnd ditz briefs, daran wir vnser insigel gehenket haben, also daz vns die vorgeantanten trager dauon tûn vnd gebunden sin füllen, als lehenman sinem lehenherren von fines lehens wegen billich tun sol an alle geuerde. daz geschach ze Vlme an sant Mathies abent dez heiligen zwelfboten, da waren von gotes gebûrt driûtzehnhundert iare vnd darnach in dem vier vnd fehtzigstem iare.

Item her Johans Nothaft hat kouft vmb hern Wilhelm von Rechberg, hern Vlrich sûne von Rechberg von Betringen ze Stugarten ein fehsteil an dem winzehenden, den man nenet der von Rechberg zehenden, vnd hat im daz min herre gelihen mit allen rehten vnd zugehörnden, als ez her komen ist.

Nota anno LX quarto kam Burchart Sturmueder, wanne sin vater felig der alt her Burchart tod waz, vnd enpfinge im vnd sinen brüder Sturmuedern vnd Ffriderichen [!] Oppenwiler daz bûrglin vnd waz darzu gehôrt, lûte vnd gûte, wol vf hundert pfunt geltes.

(Bl. 22 a.) Item der iunge Osterbrunne hat enphangen Mûchingen, die vogtye vnd daz korngelt vnd waz sin vater felig, der alte Osterbrunne da het vnd lehen ist von der herfschaft.

Item her Cûnrat von Bunburg hat ze lehen enphangen zu andern sinen lehen, die er hat, ze Hunderfingen an der Tûnowe, waz er vmb sinen vettern, den alten Cûnrat von Buwenburg, vnd vmb sinen brüder kouft hat, daz ist vf dem burgstal ze Hunderfingen drie hofstet, zwen boungarten, wol sibentzehen morgen akkers vnd als vil holtzes, ouch wol sibentzehen morgen, daz ouch lit bi andern sinen lehen.

Nota, her Johan Nothaft hat aber kouft vmb Johan von Rechberg von Betringen, hern Vlrich von Rechberg sûne, ze Stugarten das fehsteil an dem winzehenden, den man nennet der von Rechberg zehenden, vnd hat im daz min herre gelihen mit allen rehten vnd zugehörnden als ez her komen ist.

Nota, her Rudolf von Fridingen hat ze lehen die vogty vber die zwei dörffer Jugendorf vnd Dietenhofen vnd hat darvf bewiset Steslin, hern Heinrichen tochter von Hornstein, Rudolfs von Fridingen fines sûnes elichiw wirtin, vmb vier hundert gulden für ir hainftûr, biz er oder sin erben daz vmb si erledigent vnd erlösent, vnd hat daz getan mit mins herren willen vnd hat in darvber ze tragern geben her Mantzen von Hornstein, der ze Hondorf gefezzen ist, Johans von Hornstein sûne, der ze Göffingen gefezzen ist, vnd Cûntzen von Hornstein, der ze Bütelschiezz gefezzen ist.

Nota, her Johans, Cûnrat vnd Bernold von Sachfenhein gebrüder hant ze lehen enphangen Sahfenhein die burg an der Entze vnd waz si hant ze Grozzen Sachfenhein vnd ze Clein Sachfenhein vnd ze Zimmern; vnd hat ir ieglicher im selber sinen teil enphangen mit allen rehten; vnd rûrent die lehen von Vayhingen. [1364 Georientag].

(Bl. 22 b.) Nota, her Johans von Sachfenhein hat ouch ze lehen enphangen den kyrchenfatz ze Hepfikein, den kyrchenfatze ze Bûffingen vnd ze Remmekein, also ob er ane erben verfiert, so sollen si wider vallen an Cûnrat vnd Bernolden sin brüder vnd an ire erben.

Item her Johans von Sachfenhein hat ouch enphangen fins vettern, pfaff Hermans, korherren ze Stugarten, lûte vnd gûte vnd waz er het ze Grozzen Sachfenhein, ze Remmekein vnd ze Zimmern.

Item Banbaſt von Hohenhein hat enphangen allez daz er hat ze Hohenhein vnd in dem zehenden ze Blieningen mit allen ſinen zugehörnden, als ez ſin vater ſelig Banbaſt het vnd den wingarten ze Dürnkein, heiſt der Stek, vnd drizzig hūner geltes daſelben vnd die vogty ze Obern Ezzelingen halbe vnd die gūt ze Dagmanſhart, ekker vnd wiſen, vzgenomen der egeſchriben gūte daz vierteil, ſtant der von Stamhein, Ernſten von Giltlingen wirtin, driw hundert pfunt von ſinem brüder ſelig, Fritzen von Hohenhein, daran er die loſung hat.

Nota, daz ſint die gūt, die hienach geſchriben ſtand, die Hug der Maifer an ein meſſe ze Brakenhein hat geben: ze Ramſpach daz ſehſt teil dez zehenden, wins vnd korns, item IX malter korngeltes der drierkorn vzzer einem hof, daz waz lehen von der herſchaft von Wirttemberg, vnd hat im ez min herre gūnnet vnd gefriet an die meſſe. [1364 ſamſtag nach S. Jacobſtag.]

Dawider hat der vorgenant Hug Mayſer der herſchaft von Wirttemberg ze lehen gemacht den hof ze Gartach, der Berngers von O'wenshein waz, wiſen vnd ekker vnd wingarten vnd waz er da het vnd darin gehört geſucht vnd ungeſucht, vnd den hoff ze Niderhofen, der dez Renners waz, wiſen vnd ekker vnd hofftat vnd waz er da het vnd darin gehört.

Nota, Johans von Wiler hat zu lehen enphangen einen hof ze Horkein mit aller zugehörde, ſo in denſelben hof gehört geſucht vnd vngeſucht.

Nota, Vinke von Sitingen hat ze lehen gehebt Ernſten hof ze Sitingen mit allem dem, daz darzu gehört, vnd daz gütlin, daz man nempt dez Jungen gütlin, daz ietze buwet Glapf, vnd waz mer da iſt, daz derſelb Vinke da ze lehen het vnd lehen iſt von der herſchaft von Wirttemberg. (Bl. 23 a.) daz hat nū min herre graue Eberhart gelihen Dyemen von Vellenberg, wann der egenant Vinke tod iſt. datum die aſſumpcionis beate virginis anno LX quarto.

Nota, Johans, Vlrich vnd Cūrat, burger ze Ezzelingen, Johans dez Endingers ſeligen ſūne, hant ze lehen enphangen drie morgen wingarten vnd X ruten, gelegen an dem Zwerhenberg in dem Vlbach, vnd III¹/₂ morgen wingarten, geheizzen der Fürſt, gelegen zwifchen Obern Dürnkein vnd dem Vlbach.

Item ſo hat Rūger der Menteler ze lehen enphangen anderhalben morgen wingarten minner X ruten, gelegen an dem Zwerhenberg in dem Vlbach.

Nota, Hainrich Harſch von Heylprünne, Albrecht Brūſſen ſeligen ſūn, hat ze lehen enphangen ein ahteil dez zehenden ze Bögkingen, wins vnd kornz, vnd darzu ein halb fuder wingeltes, hat er von dem andern teil des zehenden, gat vzzer Hainrich Wikmers vnd Lütwins teil.

Nota, Bernolt von Vrbach von Mundolſſhein, hern Bernoltz ſeligen ſūn, hat ze lehen enphangen Kaylſerspach vnd Happenbach diß gūt vnd den hof ze Ylfuelt vnd daz gütlin ze Horkein, als ez ſin vater ſelige Bernolt von Vrbach an in braht hat.

Nota, her Swigger von Gundelſingen der edel hat verſetztet vmb vier hundert pfunt haller Hanſen von Nippenburg vnd Katherinen der Rorbekin ſiner elichen wirtin den layenzehenden ze Heblak halben mit aller zugehörde, vnd hat daz getan mit mins herren graf Eberhartz willen, wanne er lehen von im iſt, vnd alſo hat ouch min herre von Wirttemberg dem vorgeanten von Nippenburg den egenanten zehenden alſo gelihen, daz er den im vnd ſiner vorgeannten wirtin tragen ſol biz in der vorgeant von Gundelſingen oder ſin erben vmb ſi oder ire erben erledigen vmb die vorgeante ſūm geltes.

(Bl. 23 b.) Nota, Rūgger von Talhein hat ze lehen enphangen von minem herren zu rehtem manhehen dez erſten diß burg ze Sahſenhein, daz vierteil, in den banzūnen gentzlichen vnd einen hof ze Großen Sahſenhein gelegen in der mark vnd ouch ein vierteil in demſelben dorffe mit allen zugehörnden, ane ein vierteil, daz iſt von demſelben vierteil geteilt, vnd ouch ein nūntail an dem kornzehenden vnd an dem winzehenden zu Großen Sahſenhein, waz ich daran; item Remmekein mit allen zugehörnden ane den kyrchenſatz; item den zehenden, diß zweitail ze Remmenkein klein vnd groz; item den zehenden ze Būſſingen, ein nūntail klain vnd groz; item vnd aht malter dinkelgeltes vz einem hof ze Būſſingen; item zu Zimmern an dem dorffe ein vierteil vnd an vogtay mit allen zugehörnden.

Wir graue Eberhart von Wirttemberg veriehen etc., das für vns kam vnſer lieb diener Burchart von Friberg ritter, her Eglofs ſeligen ſūne vnd liez vns ſehen ſölich brief alz ſin vordern hant gehebt von vnſern vordern vber die bürch Stūſſelingen, die lehen von vns ſint vnd die wir lihen ſullen ſūnen vnd tōhtern, vnd bat vns der vorgeant Burchart von Friberg, das wir im lihen ſin burch, das Niwen Stūſſelingen, mit allen rehten vnd zugehörend, als ſy ſin vordern vnd der vorgeant ſin vatter ſelig an in braht het; vnd alſo haben wir dem vorgeanten Burchart von Friberg die vorgeanten burchen gelihen vnd lihen im mit diſem brief mit allem rehten vnd zugehörend, alz ſi ſin vordern vnd ſin vater ſelig von vnſern vordern vnd von vns biſher gehebt vnd gebracht hant, vnd haben im die alſo gelihen mit Worten vnd mit handen, alz ſit vnd gewonlich lehen ſint ze lihen vnd was wir im billich daran lihen ſollen, er ſol vns ouch davon

tûn vnd gebunden sin alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tûn sol ane alle geuerde vnd dez ze vrkûnde etc. datum Vrach feria quarta post pasca anno domini MCCCLX septimo.

Also hat her Burchart von Friberg, her Albrecht seligen sune, ouch einen brief vmb das Alt Stûffelingen.

(Bl. 24 a.) Nota, Johan Spenlin, Johan Spenlins seligen sùn, Gûten der Rappenherrin tochter sùn, hat ze lehen empfangen die drwteil des dôrfes ze Simotzheim mit allen rehten vnd zûgehörden vnd ellw endrw gût vnd nûtz, die er da hat.

Nota, Crafft Herbrandes sùn von Befenkein hat ze lehen empfangen daz dritteil dez zehenden ze Zimmern dem dorf an win, an korn, vnd ist layenzehend vnd rûret von Vayhingen her. so hat er denn empfangen ze Hüttingsheim dem dorf daz sehsteil dez zehenden vnd rûret gen Lichtenberg her.

Nota, Wolf von Altensteig hat ze lehen empfangen ze rehtem manlehen Biswangen daz bûrglin vnd wiler an der Vils, geriht vnd gewaltfame, holtz vnd veld, lût vnd gût mit aller zûgehörden, so vil er da hat vnd alz es bisher an in komen ist; vnd rûrent die lehen von Aychelberg her.

Nota, Johan vnd Haintz Müller gebrûder, bûrger ze Gemûnde, hant vfgeben drie morgen wingarten, gelegen ze Grûnbach, zwo hofftat, II sch. geltes, IV hûnr; die vorgenanten wingarten vnd gelt hat min herre gelihen Haintzen dem Rûhen, bûrger ze Gemûnde;

derfelb Haintz Rûhe vnd sin brûder hant ouch empfangen ze lehen drie morgen wingarten, X sch. geltes, VI hûnr, gelegen ze Grûnbach; daz ist im von sinem vater seligen anerstorben.

Nota, min herre hat gûnnet vnd erloubt Simon von Rott, daz er sin elich wib, Ellen von Gemmingen gewiset hat irer hainstivr vnd morgengab, der CCC Pfd. haller ist, vf disv nachgenanten lehen, die von vns lehen sint, vnd haben ir si ouch gelûhen alz sittlich vnd gewonlich lehen sint ze lihen vnd waz wir billich daran lihen sullen, vnd haben ir vber die lehen zû einem trager geben Cûntzen von Stainsfelt. dis sint die lehen vnd rûrent gen Lichtenberg: item ain gantz hofraitin, ist gelegen in der bûrg ze Horkein, item LXXVIII morgen ackers, III morgen wifen vnd II hûnr vnd VII sch. haller geltes.

(Bl. 24 b.) Nota, Bernolt von Vrbach von Mûndolzfheim hat ze lehen empfangen das wiler Keyferspach, das er kouft vmb den Langen Wilhelm von Wannestein vnd sin sweister;

item das wiler Hetenbach, daz er kouft vmb den Kriechen; die lehen rûrent von Lichtenberg, vnd wol XV malter korn geltes vs eckern ze Horkein.

Nota Goltstein vnd Gôtzz die Gregken von Kochendorf hant ze lehen empfangen die zwaitail dez zehenden an win vnd an korn in dem dorf ze Hainsheim vnder Erenberg vnd ouch dez zehenden bi der bûrg ze Erenberg.

Nota, Sitz von Erlnechshufen hat ze lehen empfangen den hof, der gelegen ist ze Alpershofen, der etwenne was Volkartz von Morstein, vnd gilt ierlich vier pfûnt haller vnd I sch. wischait vnd ein vasnacht hûn; vnd gehôrt daz lehen gen Lewenfels an die bûrg.

Nota, Hûge von Linsteten hat ze lehen empfangen Mannenhof ze Emmingen, gilt aht malter roggen, ist ein burklehen gen Nagelt.

Nota, Hans Hagg von Harthûfen, Hansen Haggel seligen sune, hat ze lehen empfangen drie teil an der bûrg ze Harthûfen vnd an der vogty dez dorfes ze Harthûfen mit eckern, wifen, holtz vnd velde, daz in drie teil gehôrt, mit der mûlin im Sûlnbach, ouch mit irer zûgehôrde.

Item Cûntz von Rischach, her Eggen seligen sune, hat ze lehen empfangen Bolt das dorf vnd das wingelt ze Roraker, als es sin vater selig hat.

(Bl. 25 a.) Wir graf Eberhart von Wirtemberg veriehen an disem brief, daz wir vnsern lieben diener Otten von Hôrningen ritter die genade getan haben von der gût wegen bi Eristein, daz man heizzet den Vndern Schamme, daz lehen von vns ist, also daz wir si finer tochter Clauren von Hôrningen dieselben lehen mit allen rehten vnd zûgehörden gelihen haben vnd verlihen mit disem brief; ist daz der egenant Ott stirbet vnd abgat vnd si in vberlebt, so sol die egenant Clar sin tochter dieselben gût vnd lehen erben vnd von vns ze lehen han, vnd haben ir ietzent dar vber getrewen trager geben Berhtolt von Hôrningen, Velrich von Sûntheim vnd Hainrich von Hôrningen von Rôtenbach, die vns ouch davon tûn vnd warten sullen, alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tûn sol ane alle geuerde.

Man sol wizzen, daz min herre graf Eberhart hat gelihen Johan Herter, gesezzen ze Riet, die fûnf morgen wingarten, gelegen ze Linthalden bi Steten in dem Ramstal, die sin oheim Berhtolt von Wernishûfen selig ze lehen het vnd ouch von der herchaft ze Wirtemberg lehen sint. geben ze Vrach an dem nehsten dinstag vor vasnacht anno domini MCCCLX lextio. — nota

der selb Berhtolt von Wernishufen seliger hat einen sūne gelan, heist Bernhart, der was ze Lamparten; vnd do er es hort, do kam er vnd enpfing die vorgeanten lehen.

Nota, Brenmül von Ofwile hat ze lehen empfangen Scheckingen das bürgstal halbs vnd die vogty dez dorfes halb ze Sche(n)kingen vnd ze Erkmarschufen die vogty, daz vierteil an dem dorf.

(Bl. 25 b.) Item min herre hat gelihen Cüntzen vnd Johan von Wile gebrüder Kräwelsawe die burg vnd sehs manemat wifen, die darzū gehörnt, als es ir vater het, das ist, das si mit der bürg der herschaft wider allermenglich beholfen sin sūnt vnd ouch ir offen hufe sin sol; wa si das vberfüren, so sol die burg vnd die wifen verfallen sin der herschaft; vnd des hant si gelworn vnd ein brief geben.

Item min herre hat gelihen Hainrich Boller von Rotwile, Berhtolt dez Bollers seligen sūn, den zehenden ze Lakendorf bi Rotwile, der wilend was Vrlrichen an der Waltstrazz.

Man sol wissen, daz min herre graf Eberhart hat gelihen Renhart, Fridrich vnd Cūnrat von Entzberg gebrüder genant die Rümmler, sinen teil an der bürg vnd stat ze Entzberg, als in her Johan von Vrbach inne gehebt hat; darzū hant si iren teil an der bürg vnd stat ze Entzberg ouch von minem herren empfangen, vnd also hat in min herre beidiv teil gelihen in allem rechten vnd nach der brief sag, die si minem herren geben hant.

Item Cūntz vom Stain von Niperg hat ze lehen empfangen das vierteil der vogty ze Swaigern dem dorf in dem graben.

Item Hans Hagge von Harthufen, Herman Haggen seligen sūne, hat ze lehen empfangen sinen teil an der bürg, das ist das vierteil an der bürg ze Harthufen vnd was zū dem vierteil gehört¹⁾.

(Bl. 26 a.) Item Mahtolf von Dürmentz hat ze lehen empfangen sinen teil an dem zehend ze Sarwenshein, das ist der fünfzehend teil.

Wir graf Eberhart von Wirttemberg vergehen an difem brief, daz wir vnsern lieben getrewen Johan dem Nothaften ritter, vnsern hofmayster geben haben vnd verlihen mit difem brief ze rechtem lehen die layenzehenden ze Stügarten, wines, korns vnd hawes, die er kauft hat vmb her Vrlrich von Rechberg vnd sin sūne, die lehen von vns vnd vnser herschaft sint, vnd haben im die gelihen mit allen rechten vnd zūgehörden vnd waz wir in billich daran lihen füllen mit worten vnd mit handen, alz sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen, vnd sol er vns ouch davon tūn vnd gebūden sin alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tūn sol ane alle geuerde. darzū haben wir im die genade getan, wan er nit sūne hat, wer ob er ane elich sūne abgieng, so wollen wir sinen elichen tōhtern, die er ietzo hat oder noch vberkōme der vorgeanten zehenden gunnen ze han, vnd haben in ietzent darvber geben zū einem trager Strūben den Nothaften sinen brüder, der der lehen ir getrewer trager in trewes handen sin sol vnd vns vnd vnser herschaft ouch davon tūn vnd gebūden sin sol, als lehensman billich sol ane alle geuerde. wer ouch ob Strūbe der ietzo genant abgieng nach dez egenanten Johan dez Nothaften tode, so füllen dez egenanten Johan dez Nothaften tōhter, vñ die denne die vorgeanten zehenden vielen, vns aber darvber einen trager geben, der der lehen genozz ist, vnd den an vns vordern, alz dick es ze schulden kūmbt, vnd dem füllen wir denne ouch lihen die vorgeanten zehenden in trewes handen vnd der sol denne ir getrewer trager darvber sin ane geuerde vnd der sol ouch vns vnd vnser herschaft denne ouch tūn vnd gebūden sin alz lehensman billich sol an alle geuerde. datum feria sexta post assensionem domini anno domini MCCCLX sexto.

(Bl. 26 b.) Nota, Wilhelm von Kirchhūfen, Beringers von Kirchhūfen seligen sūne, hat ze lehen empfangen sinen teil an der bürg ze Kirchhūfen vnd waz er da hat an dem dorf, an holtz vnd an velde; vnd rürent die lehen von Vayhingen.

Nota, Gerhart Strūb von Talhein hat ze lehen empfangen Strūben sinen brüder seligen kinden die gūt ze Kirchhūfen an dem dorf, an eckern, an wifen, an holtz vnd an velde vnd waz si da hant; vnd rürent die lehen von Vayhingen. daz hat ietz empfangen Wilhalm von Talhein, Wernhers seligen sūn von Howenstein vnd geschach in anno LXXX octavo.

Anno LX sexto an dem sunntag vor vnser frawen tag liehtmess do enpfing Hainrich Trühsez von Hefingen ritter ze lehen von minem herren graue Eberhart die Smitwifen ze Illingen mit allen rechten vnd den layenzehenden, der Johan Fürdrers waz, clein vnd grozz, mit allen rechten alz in Johan Fürdrer het.

Wir graf Eberhart von Wirttemberg veriehen an difem brief, daz für vns kam vnser diener vnd man Cūnrat Schenk von Hohenegke vnd gab vns vñ lediklich vnd redlich den widenhof ze Illingen vnd den kirchensatz daselben, der in den widenhof gehört, daz lehen von vns

¹⁾ Am Schluß der Seite ist ein Eintrag betr. Heinrich Truchseß von Höfingen angefangen und wieder ausgestrichen.

ist vnd ze lehen von vns gehebt hat, vnd bat vns, daz wir die lehen lihen Hainrich dem Trühsezen von Hofingen ritter, vnd verzeh sich aller reht, die er darzû bisher gehebt het. vnd also haben wir dem vorgenanten Hainrich dem Trühsezen den vorgenanten widenhof vnd kirchensatz mit allen rehten vnd zûgehörden gelihen. vnd rûrent die lehen von Liechtenberg her.

Nota, her Johan von Veningen hat ze lehen empfangen das vierteil an der vogty ze Erkmahufen.

(Bl. 27 a.) Nota, Johan von Schletstat vnd Hainrich sin sîn hant ze lehen empfangen die zwei teil dez kornzehenden ze Vehingen vnd die vogty dafelben mit allen rehten vnd zûgehörden, alz in Eberlin Welling der alt selig het vnd von dem Nÿen von Gruningen herkomen ist, vnd ist dez zweiteil dez zehenden ein teil Eberlin Wellings des vorgenanten Johan tohterman; vnd fol Johan von Schletstat desselben fines tohtermans getrewer trager sin bis er zû sinen tagen kûmpt [1368 samstag vor dem wiffen sonntag].

Item min herre hat gelihen dem Boptzinger von Titzingen Snôde das gûte, vnd der hat ouch davon gefworn ze tûn als ein lehensman von reht tûn sol.

Item so hat Kraft Nahtigal . . . Nahtigals seligen sîne empfangen sinen teil an der bûrg Sperbersegge vnd was darzû gehôrt, das lehen ist, als es sin vater het.

Item min herre hat gelihen Hanfen von Kûngspach, Diemen seligen sîne, die drie gebraigtan vnd ein brwêl ze Kûngspach, daz lehen ist.

Item Johans Zitwan von Lauffen hat ze lehen empfangen daz dritteil an dem zehenden ze Botenhein an dem winterkorn, vnd ist layenzehend. dez selben lehens fol er getrewer trager sin Adelheiten siner hûsfrawen. er hat ouch ze lehen empfangen ze Lauffen der stat an dem layenzehend an dem winzehend daz sehtzehend teil vnd an dem kornzehend ein ahtenteil.

(Bl. 27 b.) Item Haintz Spet, Hermans dez Jegers sîne, hat ze lehen empfangen von minem herren ein hof ze Sitingen, heizzet dez Rûbers hof.

Nota, her Hofwart ritter hat ze lehen empfangen Ohfenberg burg vnd stat halb vnd Zaberfelt daz dorf halb sinem tohterman Albreht von Entzberg einem knaben; vnd fol sin trager sin bis er ze sinen tagen kûmpt.

Item Ergkinger Hofwart hat ze lehen empfangen den zehenden ze Lauffen der stat vnd dorf an win vnd korn, alz er kauft hat vmb Gerhart von Vobstat.

Nota, Bentz Spiegel, Berhtolt Spiegels sîn von Rûtlingen hat ze lehen empfangen im vnd sinen brûdern III Pfd. I sch. haller gelt es vffter dem lantag ze Rûtlingen vnd ein hofftat vnd II hûnr gelt es.

Nota, Walther Elrwin vnd Ytel Elrwin von Hailprunen gebrûder hant ze lehen empfangen ein ahteil des kornzehend ze Bôggingen wines vnd korns, cleins vnd groz. die lehen rûrent von Magenhein.

Item Hainrich Zûtelman, her Albreht seligen sîne, hat von sinen vnd fines brûder Zûtelmans seligen sînes wegen ze kouffen geben hern Johan dem Nothaften den layenzehenden, den si ze Velbach heten; vnd den hat min herre graue Eberhart also gelihen dem Nothaften.

(Bl. 28 a.) Nota, Fritz von Rot, Gôtzen von Rot seligen sîn, hat ze lehen empfangen Wanhartzwiler, gelegen ienst der Rot, vnd Kayenberg den hof vnd einen walde, heizzet der Vorseht, vnd einen walde, heizzet die Mûlhalde.

Nota, min herre graf Eberhart hat gelihen Hainrich von Niperg, gnant von Louffen, daz zwaiteil dez zehenden ze Haimshain, daz er dez zu trewes hant trager sin fol siner tochter kinden; vnd dieselben lehen hat im vfgeben Goltstain Grek.

Nota, Diether von Wiler hat ze lehen enphangen im vnd sinen vettern in ein gemeinschaft alles, daz si hant ze Stainfuelt dem wiler, vnd sint die selben gût vnd lehen von alter her also kumen von der herschaft von Wirtenberg, daz si der eltest von Wiler enphahen vnd tragen fol.

Nota, min herre hat gelihen Diethern von Wiler den hof ze Horkein mit allen rehten vnd zugehörden, der fines vettern Johan von Wiler seligen waz; der ist im also gelihen, daz er dez egenanten Johan von Wiler sîne getrewer trager sin fol derselben gût vnd lehen.

Nota, min herre hat gelihen Albreht von Gûglingen, des Grawen brûder, den teil an der bûrg Branburg, als er in gekouft hat vmb Hanfen von Stain, Ludwigen seligen sîne, mit allen rehten vnd zûgehörden.

Nota, min herre hat gelihen Cûntzen dem Pfister von Veringen, einem burger, drye iuchart akers in der Keln gelegen, in Veringer banne zu der stat.

Nota, Hans vnd Peter Ower von Ezzelingen hant ze lehen ekker vnd wifen ze Titzifawe, als ir vater selig, Hans der Ower die an si braht hat. vnd wan die vorgenanten knaben zû iren tagen nit komen sint, so hat in min herre zû einem trager geben Haintzen Kerfer iren ôheime.

(Bl. 28b.) Nota, Cüntz Heginen von Talhein hat zu lehen enphan von minem herren den hoff ze Horkein, den er selb buwet, vnd waz mit allen sachen darzu vnd darin gehöret.

Item so hat Diether von Talhein denselben hof ze Horkein ouch von vns ze lehen enphangen vnd waz darzu vnd darin gehort, wanne er ir gemaine ist vnd vngeteilet haben.

Man sol wizzen, daz der kyrchfatz ze Botenhufen ouch lehen ist von der herchaft ze Wirtemberg.

Item Herman von Sahfenhein, gefezzen ze Ingershein hat ze lehen enphangen sinen teil an der bürg ze Hawenstein vnd was er da hat ze Hawenstein.

Item min herre hat gelihen Ortwin von Wiler dem iungen XVI malter korngetes ze Blidoltzhein, XXIV sch. haller getes, etwe vil hünr vnd etwe vil klein zehenden vñer hofftet. vnd rürent die lehen von Liechtenberg.

Item Kün von Burladingen hat ze lehen enphangen in dem dorf ze Megrichingen ecker vnd wisen, waz Bürklin von Megrichingen selig da het vnd endriu güt, die ouch da ligent, die Dietern von Liehtestein seligen waren, vnd ein gütlin ze Stainhwlwen, daz ouch des egenanten Dietern von Liehtestein was.

Nota, min herre hat gelihen Syfriden Hegbecher ze Ezzelingen die vier mansmat wisen zwischen E vnd dem Niūwenhufe, die man nembt die Strazwis.

Nota, min herre hat gelihen Peter von Tettingen den hof ze Nagelt in der stat, den Bentz Hageman buwet, vnd davon sol er riten gen Nagelt vf die burg, wenne die herchaft not angat, vnd sol da sin gewaffent vf sin selbes kost, alle die wile der krieg weret.

(Bl. 29a.) Nota, min herre hat gūnnet Bambasten von Hohenhein, daz er sin elichw wirtin Annen von Hefingen gewiset hat vf sinen halben hof ze Hohenhein vnd waz darzu gehört vñb fünf hundert pfunt haller ires zugeltz vnd ire morgengabe, vnd ist er ir zu einem trager geben, ginge er aber ab vor ir vnd er ez nit erlöst hete, so sol sy einen andern trager nemen, der sin genoz sy.

Man sol wissen, daz Berhtolt von Hohneg gekouft hat vñb Eberhart des Frauuz seligen kinde Wiht daz dorf vnd waz er da het vnd dazu gehört, daz lehen von der herchaft ist; vnd daz hat im min herre gelihen vnd die genad darzu getan, wer ob er ane eliche sūne abgieng, daz er ez sinen tōhtern lihen sol vnd die suln denne trager darvber nemen.

Man sol wissen, das min herre graf Eberhart hat gelihen her Hainrich von Friberg von Schöneck das Alt Stūllingen die bürg mit allen rehten vnd zūgehörden von bet wegen Burchart von Friberg von dem Alten Stūllingen, wan der dieselben lehen vfgab.

Man sol wissen, das min herre graf Eberhard hat gelihen in ein reht gemaīnd Haintzen dem Rūhen, gefezzen ze Althein vnd sinem vettern Ortolf dem Rūhen die vogty ze Althein vber dez egenanten Haintzen den [!] Rūhen güt, die er von vns ze lehen hat.

Nota, Steffan der Rot ze Volme, Vlrich des Roten seligen sūne, den man nambt Lōterlin hat ze lehen enphangen das hus vnd gefezt ze Volme, das den vorgenanten sūns vaters was vnd ouch darinne fazz.

(Bl. 29b.) Nota, Gerwig von Sūlmatigen hat ze lehen enphangen den halben hof ze Nidern-Sūlmatigen, den man nembt den Schollenhof.

Nota, min herre graf Eberhart hat gelihen Albrecht von Blankenstein, gefezzen ze Mülhūfen, einen morgen wingarten, gelegen an dem Heiligenbrunne ze Hedelfingen, vnd sol er derselben lehen getrewer trager sin Fritzen Holdermans seligen sūnen Cūnrat vnd Hanfen, siner swester sūne, bis daz si zū iren tagen koment.

Nota, min herre hat gelihen Wernhern von Nidlingen von befūndern genaden vnd von sūns dienstes wegen, den er der herchaft von Wirtemberg getan hat vnd noch tūn sol vnd mag, die nachgenanten güt ze Zelle vnder Aychelberg, die von vns ze lehen sint vnd die vns von Haintzen Rīschen seligen ledig werden vnd angefallen sint, des ersten Haintzen Rīschen hofraitin vnd dennoch vier hūser vnd vier garten. in diw güt ellw gehört driffig manumat wisen vnd gilt vber al hūser, garten vnd wisen an hallern, an hūrn [!], an aygern, an kesen XX Pfd. XX sch. haller iārlichen; es gehört ouch in die güt XVI morgen holtz, heiset Vfysholtz, vnd hundert iūchart ackers, die geltent ein acker dem andern ze hilf daz fünfteil. das vertret ierlichs getes ein iar dem andern ze hilf, so gemainv iare sint, wol XXIV schöffel korns. vnd hat im min herre graf Eberhart dezzelben einen brief geben, datum Stūgarten feria quinta post Letare anno domini MCCCLX nono.

Man sol wissen, daz Wernher von Nidlingen einen brief geben hat, wenne min herre graf Eberhart oder sin erben die vorgenanten güt vnd lehen an in vordrent vnd afagent, so sol er davon dretten vnd stan vnd die güt ledig vnd los sagen (sol) ane alle ansprach vnd irrung vnd sol fürbazz nütz damit ze schaffen han.

(Bl. 30 a.) Nota, Kün der Mager gab minem herren vf V schöffel korngeltes vffer dem layenzehenden ze Mersteten, daz lehen ist; daz hat min herre gelihen Cüntzen dem Grozzen von Münfingen.

Nota, Wernher von Kirchhüfen hat ze lehen enpfangen was er vnd sin brüder Gerhart hant ze Kirchhüfen, das ist was ir vatter selig Eberhart von Kirchhüfen da het ze Kirchhüfen.

Nota, Hans von Obernhein hat zu lehen enpfangen sin gefezz ze Fulgenstat vnd waz darzu gehört mit allen sachen.

Nota, in der pfingstwechen in anno LX nono hat min herre graue Eberhart von Wirtenberg gelihen hern Johann von Seldneg den teil vnd alle die reht, die Jacob von Vrbach hat an dem dorf ze Gerhartsteten vnd an dem hof ze Verherbach im Ramstal vnd an dem wiler ze Aspach in der Wislaffen, das im alles wart von hern Bernolt von Vrbach sinem vetern, also das der vorgenant Hans von Seldneg getrewer trager sin sol frowen Margret siner swester, des vorgenanten Jacobes wirtin vnd wer ob der selb Hans von Seldneg abgieng vor siner egenanten swester, so sol ir min herre einen andern trager geben, der lehensgenoz ist, als dik es not befehlt; vnd wer ob si abgieng ane libes erben, so sol min herre hern Liupolt von Seldneg irem vater vnd sinen erben die vorgenanten güt vnd lehen [lihen], also das Jacob von Vrbach vnd sin erben die losung daran han sol vmb zwelf hundert phunt haller; vnd wer das die vorgenant Margret Jacoben irem elichen man an den zwelf hundert pfunden gebe mit kuntschaft vierhundert phunt, so sol er vnd sin erben die güt nivr vmb aht hundert phunt lösen vnd nit mer. vnd also hat in min herre des sinen brief geben.

(Bl. 30 b.) Nota, in anno LX nono am herbft, als her Johann Nothaft hofmeister starb, do enpfingen sin brüder Stub vnd Peter dis nahgeschriben güte, die her Hans selig het, des erft den layenkornzehenden ze Velbach, den er kouft vmb Hainrich Zütelman, item einen wingarten ze Vntern Dürnkein, ist vf vierdhalb morgen, item den hof ze Affalterbach, den man nemt der Nothaften hof, vnd das korngelt vnd gensgelt ze Scheggingen.

Ich Renhart von Nünhühfen ritter vergih vnd tün künt etc. für mich vnd min erben, alz mir der edel min genediger herre graf Eberhart von Wirtenberg für sich vnd sin erben mir vnd min erben geben hat Hofen die burg vnd Hofen daz dörflin vnd den hof ze Mülhufen, der gen Hofen gehört, vnd darzu alles, das gen Hofen gehört, lüt und güt, ecker, wifen, holtz vnd veld, wasser vnd waide vnd die Vischentzen vnd alle gewaltsamin. davon so vergich ich vnd bekenne mich an difem brief, daz ich den vorgenanten minen herren von Wirtenberg die egenante bürg vnd dörflin Hofen mit allen rehten vnd zvgheörden alz vorgeschriben ist vfgaben han in sin hande vnd si wider ze lehen von im enpfangen han vnd daz also von im vnd sinen erben vnd der hererschaft ze Wirtenberg ich vnd min erben ewiklichen ze lehen han vnd enpfahen vnd ir man darvmb sin fullen nach lehens recht ane alle geuerde. darzû han ich gelobt vnd gelob an difem brief für mich vnd alle min erben, daz die vorgenante bürg Hofen der vorgenanten miner herren von Wirtenberg vnd der hererschaft offen hus sin sol ewiklichen wider aller menglichen vnd si vnd die iren darin vnd daruß lan fullen ze allen ziten vnd zv allen iren nöten, wenne si dez bedürfen getrewilichen ane alle geuert. vnd dez ze vrkünde etc. datum Stügarten feria quinta post nativitatem beate Marie virginis anno domini MCCCCLX nono.

Wir graf Eberhart von Wirtenberg vergehen etc., daz wir vnserm lieben diener Renhart von Nünhufen ritter die gnad getan haben vnd twen mit difem brief vmb die burg Hofen, daz dörflin Hofen vnd den Hof Mülhufen, der gen Hofen gehört, vnd vmb alle die lüt vnd güt, winger, ecker, wifen, holtz, veld, wasser, waide, vischentzen vnd alle gewaltsamin, die gen Hofen gehörent, vnd daz wir da heten, von vns ze lehen hat vnd im daz gelihen haben und lihen mit difem brief. also wer ob der vorgenant Renhart von Nünhufen stürb vnd abgieng ane elich sune, so fullen vnd wellen wir vnd vnser erben sinen elichen töhtern, ob er die liezze vnd die er denne lat, die vorgenant bürg Hofen mit allen zvgheörd, alz vorgeschriben ist, lihen, wenne si daz an vns vordrent, alz ob er sune liezze, vnd doch fullen si vns trager darvber geben, mann vnd solch lüt, die lehens genozz sint, die ir getrewer tragen sien vnd vns davon tün vnd gebunden sin vnd mit der vorgenanten vestin vnd mit denselben lehen ze warten alz lehensrecht ist vnd vnser offen hūs ze sin alz ouch dieselb bürg vnser offen hūs sin soll ewiklichen wider aller menglichen ane alle geuert. dez ze vrkund etc. datum Stügarten feria quinta post nativitatem beate Marie virginis anno domini MCCCCLX nono.

(Bl. 31 a.) Nota, Hans von Blumenberg der alt hat von mynem herren zu lehen enpfangen zwey gütlin ze Büßenhan, daz ain bûwet Mayer Clafen sune von Ottenhofen vnd daz ander der Ramer vnd geltend XX malter korns allerhand korns mynner eins halben malters vnd XVI sch. haller.

Nota, Cüntz der Maifer, genant der Lofer, hat von minem herren ze lehen enpfangen

ein vierteil eins zehenden ze Riet, win vnd korn, klain vnd groz, vnd ein hûs in dem kirchof ze Merklingen vnd zwen ecker vnd ein wis, gelegen in der mark ze Merklingen.

Nota, Hans Strölin der iüng, bürger ze Vöme, hat ze lehen enpfangen die hûbe ze Tietingen im vnd sinen brüdern Völich vnd Petern in ein gemeinschaft, alz si ir vater selig Peter Strölin vor ze lehen het.

Nota, diz sint die gûte, die Eberhart der alt Burgermeister selig von Ezzelingen ze lehen het von der herfschaft ze Wirttemberg vnd die Merklin sin sune ietzo von minem herren graue Eberhart enpfangen hat in dem iare anno LX nono vor sant Michels tag wol vierzehen tag, dez ersten die vogty ze Tytzirowe vnd den fronhoff vnd kyrchenfatz daselben, item die vischentzen ze Pfawenhufen, item vier aymer wingeltz ze Rorek, gant vz dez von Ryschach gût. item der alt Eberhart Burgermeister Merklins bruder, hat sy ouch enpfangen¹⁾.

Item Cüntz Hagke von Harthûfen, Hansen Hagken seligen sune, hat ze lehen enpfangen die drw teil an der bürg vnd an dem dorf Harthûfen mit allen rehten vnd zugehörden.

(Bl. 31b.) Nota Wernher von Kyrchufen hat vffgeben Eberhartz von Kyrchufen seligen sune sinen teil halben ze Kyrchufen, alz ez sin vater selig hett, vnd hat daz min herre gelihen Cuntzen Otten von Kyrchufen.

Nota, alz Brün von Hertenstein ritter trager gewesen ist Annen Liupoltz dez Kuchenmeisters dez iungen elichen wirtin, Hainrich von Westersteten seligen tochter, vber diz nachgeschriben gût vnd lehen, daz ist der winzehend vnd kornzehend ze Nidern Dürnkein vnd die wingarten im Völbach vnd ze Dürnkein mit allen zugehörnden, alz ez ir vater gehebt hat von minem herren ze lehen, also hat die vrogenant Anne minen herren von Wirttemberg mit iren offen briefen gebeten daz er die vrogenant gut vnd lehen von dem egenanten Brün von Hertenstein vffneme vnd sy lihe Burchart von Mansperg; daz tet min herre. darnach bat aber die vrogenant Anne Kuchenmeisterin minen herren mit iren offen briefen vnd der vrogenant Liupolt Kuchenmeister ir elich mane vnderthenigen, daz min herre die vrogenanten gût vnd lehen von Burchart von Mansperg vffneme vnd sy lihe dem vrogenanten Brunen von Hertenstein vnd sinen erben, der dieselben lehen vnd gût vmb sy gekouft hat vmb DCCC Pfd. haller. daz hat min herre von Burchart von Mansperg vgenomen von ire bete wegen vnd hat daz also gelihen Brunen von Hertenstein ritter mit allen zugehörnden, alz sy Heinrich von Westersteten zu lehen het; vnd hat ouch Brün von Hertenstein dez einen lehenbrief.

Nota, Gerlach der Bohteler, Hansen dez Bohtelers sune von Wile, hat zu lehen enpfangen den hoff ze Merklingen, der etwenne waz Götzen von Merklingen ritters vnd siner swester, der von Schanbach, vnd waz in denselben hoff gehört vnd darin ekker, wisen vnd hofreit.

Nota, Renhart von Stamhein hat zu lehen enpfangen Gylingen die burg vnd daz dorff an dem Negker vnder Marpach, daz Cuntz von Stamhein, sin bruder selig, kouft vmb Friderich Sturmfeder, also daz der vrogenant Renhart dez vrogenanten Cûnrat, sins bruder seligen, kinden, Johan, Cûnrat vnd Wolff getrewer trager sin sol, biz daz sy zu iren tagen komen. in anno LXX. vsgenomen dez hofs, den sy kouften vmb Wolfen von Brie, da mainen sy, daz er nit lehen sy.

(Bl. 32a.) Nota, Renhart von Stamhein hat zu lehen enpfangen die burg vnd daz dorff ze Stamhein halbes im selb mit allen rehten vnd zugehörnden vnd daz den hoff ze Hegnach, zwen morgen wingarten ze Völbach vnd einen halben eymer wingeltz ze Wirttemberg im selber ouch halbz, daz allez lehen von vns ist, vnd daz ander halbt Eyl der vrogenanten burg vnd dorff vnd der andern vorgeschriben gûte hat der vrogenant Renhart von Stamhein enpfangen sins brüder Chûnrat von Stamhein seligen sunn Henslin, Chûnrat vnd Wolffen. derselben knaben sol der vrogenant Renhart getrewer trager sin vber div vorgeschriben gût vnd lehen, biz dieselben knaben zu iren tagen koment. datum feria secunda ante Jacobi apostoli anno LXX.

Nota, min herre hat gelihen Simon dem Vogt von Wendelstein den hof zu Obern Aschbach gelegen vnter dem alten berg bi Nürenberg.

Nota, Hans von Horkein von Gemünde hat ze lehen enpfangen ein vierteil an der bürg ze Horkein mit eckern vnd wisen, waz darzv gehört alz es im worden ist von sinem stieffvater Simont seligen von Rot vnd waz er da gelazzen hat.

Nota, min herre hat gelihen Hansen dem Marschalk von Hufen daz dorff Hufen mit vogtyen, gerihten vnd allen zugehörnden.

Nota, Rudolf Tûrn, ze Riet gefezzen, hat zu lehen enpfangen den kyrchenfatz ze Eschelbrünnen vnd den fronhof, darin der kyrchenfatz gehört vnd waz darzu vnd darin gehört.

Nota, her Johan, Cûnrat vnd Bernolt von Sachsenhein hant zu lehen enpfangen ze Sweigern daz vierteil by der kyrchen, daz dez alten Gölers von Nyperg waz.

¹⁾ Der letzte Satz von anderer Hand.

Nota, min herre hat g nnet vnd erlaubt Renhart von Stamhein, das er die von St f-feln, genant G te, sins br der C nrat von Stamhein seligen wirtin, bewiset hat tufent pfunt haller irer hainst r vnd morgengab vf Gifingen burg vnd dorf, daz lehen von vns ist, bis daz sins br der seligen l ne Hans, C nrat, Wolff daz vmb ir m ter erledigent vnd l sent vmb tufent pfunt haller.

(Bl. 32b.) Nota, min herre hat gelihen Bentzen dem Spiegel ze R tlingen den hof ze Glems, den sin vater selig vmb die von Hufen k uft. nota, so hat Albreht Spiegel, dez vorge-nanten Bentzen Spiegels br der den vorgeanten hoff darnach ouch von vns ze lehen empfangen.

Nota, min herre hat gelihen C nrat Gewin burger ze Heilpr n den hof ze Horkein vnd alli  di  g t, die darin vnd darzu gehören, besucht vnd vnbesucht, vnd den halben hof ze Böckingen vnd waz darzu geh rt vnd die wisen am Negker.

Nota, Walther Elrwin, b rger ze Hailprunne hat ze lehen empfangen das ahteil an dem zehenden ze B gkingen an win vnd an korn.

Nota, min herre graue Eberhart hat g nnet Renhart von Hohenscheid, das er sin elich wirtin, Hansen tochter von Giltlingen hat bewiset aht hundert pfunt ytel haller irer morgengab vnd hainst r vf dis nachgenant g t, daz lehen ist, vnd hat ir Johan von Giltlingen iren vatter z  einem trager vber dieselben lehen geben in trewes handen, des ersten vf iunkfrawe Yten hof ze Hohdorf mit aller z geh rd vnd vf XLV morgen ackers gelegen in der r te, das man nemb in der vndern r t, ze Hohdorf vnd daz bagkh s ze Hohdorf vnd den garten dahinder.

Nota, min herre hat gelihen C ntzen von Talhein, R dggers von Talhein ritter seligen s n, einen halben hof, lit ze Horkein, vnd ze Ofthein das vierteil an dem kornzehenden vnd z  zwaien pferden ackers. daz hat iez empfangen C nzlin von Talhein im vnd sinen br dern.

Nota, min herre hat gelihen Albreht vom N wenh s zu dem Ni wenh s sinen teil vnd Attespach sinen teil.

(Bl. 33a.) Nota, Peter von Talhein hat zu lehen enphangen Kirchufen daz burgstal vnd halbs waz er daselbens hat in der mark, besucht vnd vnbesucht, vnd ist dez Gerhart Strub von Thalhein sin trager.

Nota, ez kam für minen herren Johan von Niperg von Heilpr nne, Johan dez Fi res seligen s ne, vnd gab im vf den forst halben ze Talhein vnd die vischentzen ze Horkein. daz hat min herre gelihen Hainrich dem Harfehe dem alten ze Heilpr nnen.

Nota, Hans Fi r von Heilprunne hat zu lehen enphangen daz dritteil der vischentzen ze Horkein, die die W rtzen hant, vnd daz sehsteil dez vorstes zu Talhein.

Nota, so hat Haintz Fi re ouch alz vil da ze Horkein vnd daz dritteil dez zehenden daselbenst, clain vnd groz, vnd hat ez ouch enphangen.

Nota, min herre hat gelihen R fen Gulen von Gem nde, Hansen G len seligen s ne, den layenzehenden ze Schornbach halben, win vnd korn, vnd die drie morgen wingarten, gelegen ze Gr nbach, heizzent die Bilriet, mit allen rehten, alz sy der vorgeant sin vater ze lehen von vns gehebt hat.

Nota, min herre hat gelihen Walthern von Ebersperg die g t ze Gerhartsteten, daz ist daz vierteil dez dorffes mit allen rehten vnd zugehornden, daz Diether von Ebersperg Annen von Wiler, siner wirtin, versetzet het vnd C ntz von Brichein ir trager dar ber waz vmb ir morgengab vnd heimst re, daz der vorgeant Walther wider gelöst hat.

(Bl. 33b.) Nota, Heintzlin von Velfenberg, Diemen seligen s ne, hat minem herren vfgeben diz nachgeschriben g t, daz ist Ernsten hof ze Sitingen mit allem dem, daz darzu vnd darin geh rt, vnd daz g tlin, daz man nembt dez Jungen g tlin, daz zu disen ziten b wet Glapf, die güte, die Vingklin von Sitingen von minem herren ze lehen het, vnd waz mer da ist, daz derfelb Vinglin ze lehen het, die lehen sinen teil Heintzen von Bern; so hat Heintz Speit, den man nembt Jeger (hat) ouch sinen teil derselben g te (ouch) Eglin, den man nembt den Jeger von Cuntzenberg. vnd also hat min herre denselben zwain die lehen gelihen, Heinrich Bern vnd Egli dem Jeger von C ntzenberg.

Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen vnd t n kunt offenbar an disem brief für vns vnd alle vnser erben vnd nachkomen, daz wir angesehen haben solich flizzig vnd demütig bet dez abtes vnd dez conuentes dez closters ze Herrenalbe vnd ouch vmb solchen schaden vnd verlust, alz sy von vnfern wegen genomen hant vnd dar mb durch got vnd vnser vordern vnd vnser vnd vnser nachkomen selen heiles willen, so haben wir dem abbet vnd dem conuent ge-meinlich dez closters ze Herrenalbe, die ietzent sint vnd ewelichen iren nachkomen in dem closter die gnade getan vnd tuen in die gnade mit disem brief vmb diz nachgeschriben g te, die von vns vnd vnser hererschaft ze lehen gewesen sint vnd die Hedel von Heymertingen vnd ir tochter Bett bizher gehebt hant, daz wir dieselben g te dem vorgeanten closter ewelich geagient haben

vnd aygen mit difem brief für vns vnd alle vnfer erben vnd nachkomen ewiglich ze haben vnd ze niezen zu rehtem aygen, alz ander ire aigen gût; vnd haben daz getat mit rehter wilfent vnd alz ez kraft vnd maht hat vnd haben fol. vnd diz sint die gût, die wir in alfo geaigent haben vnd in Merklinger mark gelegen sint, dez ersten ein hofrait, die an Götzen feligen kinde vnd an dez pfarrers hofrait gelegen ist, item in der zelg gen Wile vier morgen ackers, heizzent die Weglender vnd fünf morgen ob dem hof vnd funf morgen hinder der Volmarin züne, vnd in der zelg gen Malmshein in dem gründe funf morgen, heizzet der von Schanbach acker, vnd ouch drithalb mansmat wifen, heizzent der brüel. datum Stugarten in vigilia Mathie apostoli anno domini MCCCCLXX secundo.

(Bl. 34 a.) Nota, min herre hat gelihen Herman Otter vnd Cüntzen Otter daz holtz, daz da heizzet daz Hüfeloeh in Kyrchuser mark vnd ouch die gût, di sy han gekouft vmb Wernhern, Eberhartz feligen sune, ze Kyrchusen gefezzen, lût vnd gût.

Nota, Bentz Kaib, Bentzen Kayben von der mûlin feligen sîn, hat ze lehen empfangen im vnd sinen brüdern Herman vnd Hainrich dis nachgenant gût, Gôldlins gût, III manmat wifen, die haizzent der Ablaz, IV manmat, agkers ain gart, ligend ze Bombach bi E, item ein wis, die haizzet die owe, vnd ein gart vnd ein wis zû dem Nwenhûs an der brügken vnd ein wis, lit bi Stollenbrunne.

Nota, Rûf Gule von Gemünde vnd sîn brüder hant mynem herren vfgeben die wingarten ze Grunbach, heizzen die Bylrieter, vnd hant in gebeten, daz er die lihe Berhtolt Bôklin ze Schorndorf. daz hat min herre getan.

Nota, myn herre hat gelihen Hanfen Roten, genant Kyrcherre, einem burger von Vlme den hof ze Rieden, den der Ehinger buwet, mit allen zugehörnden.

Nota, Rûf Gûle von Gmünde hat verkaufft die zwai tail des halben zehenden ze Schornbach, wins vnd korns, gen Sitzen Heberlin, bürger ze Gmünde, vnd hat die ouch minem herren vfgeben von sîn vnd sins brüder wegen; vnd hat es min herre gelihen Sitzen Heberlin vnd hat im des einen brief geben. datum Stûgarten dominica ante Oswaldi anno LXX secundo.

Nota, min herre hat gelihen Hanfen Gûlen von Gemünde, Rufen Gulen feligen sune daz dritteil dez halben layenzehenden wins vnd korns ze Schornbach vnd hat dez einen brief.

Nota, min herre hat gelihen Hanfen Trigeln div gût, div Gôtz felig von Merkelingen ze lehen het, mit namen die hofrait ze Merkelingen vnd der acker, der daran stozzet, vnd der zehend halb ze Winmetzhein vber die mark, klein vnd grozz.

(Bl. 34 b.) Nota, min herre hat gelihen Otten dem Roten, Berhtold dez Roten feligen sünen, burger ze Vlme, daz hus vnd hofraitin ze Vlme, daz gelegen ist an Stephan dez Roten hus; vnd hat dez ein brief. datum anno LXX secundo.

Nota, min herre hat gûnnet vnd erloubt Wolfen von Altenstaig, daz er Katherinen Swelherin, sîn elichwî wirtin, gewiset hat vf daz dorff vnd lute vnd gût ze Binswangen, daz allez lehen von minem herren ist, ire heimstûre, der vier hundert pfunt haller ist, vnd hat si ouch driw hundert pfunt haller darvf gewiset, die si ir lebtag allein haben fol, vnd wenne si abgat, so fol man daz vorgeant dorff, lût vnd [gût] widerlôfen vmb vier hundert pfunt haller vnd nit mer; vnd sûln daz ir erben ouch ze lôsen geben alliû iare viertzehen tag vor sant Georien tag oder viertzehen tag darnach. vnd hat ir min herre darvber ze trager geben iren vettern Vlrich den Swelher, der sol minem herren dauon tûn vnd gebunden sîn, alz lehensman sinem lehenherren billich tûn fol.

Nota, min herre hat gelihen Hanfen Raner, schultheizzen ze Spire, ein wingarten an dem Heiligenbrünne vnd den Langen Wingarten, der by Hedelfingen lit, vnd den wingarten, den bûwet der Kiwenfpiez.

Nota, min herre hat gelihen Diethern Schultheizz, genant von wile Mûklingen daz dorff halbs mit aller zugehörde vzge[no]men ein hofs, heift der Munchhoff dafelbît.

Nota, so hat min herre gelihen dem vorgeanten Diethern Schultheizz von Wile vnd Hanfen Mûsberg in ein gemeinschaft in beden daz zehendlin ze Wuften Glatbach by Vayingen gelegen.

Nota, Reinhart von Stamhein hat kaufft sines brüders Cüntzen von Stamhein feligen kinden vmb Johan von Vrbach von Befeklein die gûte ze Hüttingshein, die der von Vrbach da waren vnd lehen sint; vnd die hat min herre Renhart von Stamhein dem egenannten gelihen, das er der knaben trager fol sîn.

(Bl. 35 a.) Man sol wissen, das dis nachgeschriben gûte lehen sint von der herschaft ze Wirttemberg, was teiles die von Liebenstein vnd Gerhart von Gemmingen vnd Gerhart von Hohenstein vnd Dieter von Hornberg von seiner kinde wegen an dem grozzen zehenden hant ze Lauffen.

Item ein holtz, lit bi Kirchhufen, heizzet im Hüferloch, ist ouch lehen vnd folt es die drie O'ttern enphahen von der herschafft.

Item Cüntzlin Nipperg hat vier malter korngetles ze Loffen. das wil er nit enphangen vnd nimbt es der Grawe.

Item Hans der Rüh von Gmünde hat ze lehen I morgen wingarten, bûwet Cûnrat Kûmich ze Grûnbach vnd III vierteil eins morgen, bûwet der Wizz.

Item Hans der Bürger von Gmünde hat ze lehen ein gût ze Kûrneck, daz bûwet der Dorß.

Item Hainrich der Rüh, bürger ze Gmünde, hat ze Grûnbach in der mark IV morgen wingarten, X sch. haller geltz vnd XI hûngeltz, daz ist lehen. die wingarten bûwet Cüntz Swaier, Walther Lennberg, der Wehel vnd des Wâhen ôhein. so hat er III morgen in Hegbacher mark in dem Loch, die bwet Haintz Kerter von Grûnbach vnd der Rapp von Bûch.

Item Hans Vetzer, bürger ze Gmünd, hat an dem dorf ze Altdorf daz dritteil an allen rehten, daz ist lehen vnd ein gût ze Kûrneck, bûwet Haintz Aeblin, vnd einen winzehenden ze Hegkbach, daran hat er die zwaiteil, vnd einen zehenden vffler eckern in Bainstainer veld, in Bûtelspacher vnd in Endrispacher velde, daran hat er ouch die zwaiteil, vnd ouch wismaten vnd hoffteten ze Hegkbach vnd ein wftes gûtlin ze Kûrneck, daz alles lehen ist.

Item Mekling, bürger ze Gmunde, hat ouch ze lehen VI morgen wingarten ze Gerharsteten, die vormalz des von Ebersperg waren, vnd hat einen halben hof ze Kûrneck, den der alt Eblin bûwet.

Item Hans Betz, bürger ze Gmunde, hat ouch ein gûtlin ze Kûrneck, buwet Rûdger Eblin, daz ist ouch lehen.

(Bl. 35 b.) Wir graf Eberhart von Wirtenberg vergehen offentlich an difem brief, daz wir von befunden gnaden vnd vmb fôlchen getrewen dienst, so vns vnser lieber getrewer diener Eberhart von Obresteten selig dick getan hat, fôlch genad getan haben sinen tôhtern Nefen, Benningnen, Annen vnd Beten gefwestern vnd closterfrawen ze Hailgen Crûztal vmb den layenzehenden in dem banne ze Sigmaringen, den man nent Brenzkofer zehent, der lehen von vns ist vnd den der vorgenant Eberhart selig von vns ze lehen gehebt hat bis an sinen tod, also das wir denselben zehenden mit aller zûgehôrd gelihen haben vnd verlihen mit difem brief den vorgenanten vier sweestern allen gelich gemainlich ze haben vnd ze nieffen alle die wil si lebent; vnd wenne einw abgat, so fûllen in die andern han alz lang si lebent, vnd wenne sie alle abgand vnd nit sint, so ist vns vnd vnsern erben der zehend gar vnd gantzlich wider heingefallen. wan der egenant Eberhart selig nit elich fûne gelazzen hat, so haben wir den vorgenanten sinen tôhtern durch got vnd befunden gnaden dis genad getan vnd haben in darvber zû einem getrewen trager geben iren vettern Petern von Obresteten, der ir getrewer trager dez vorgenanten zehenden sin fol ane geuerde vnd vns davon tûn vnd gebûnden sin, als lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billichen tûn fol ane alle geuerde. vnd dez ze vrkunde geben wir in difen brief befîgelt. datum dominica ante Jacobi anno domini MCCCLXX.

Nota, min herre graf Eberhart von Wirtenberg hat gelihen Hainrich dem Bern Ernsten hof ze Sitingen vnd das gûtlin, das man nembt dez Jungen gûtlin, mit allen rehten und zûgehôrden, alz es Vincklin von Sitingen vor ze lehen het.

Nota, es hat ze lehen enpfangen Albrecht von Massembach vom Nwenhûs das Nwûs die bûrg halb vnd das dorf Hafelbach mit lûten vnd mit gûten vnd mit allen zûgehôrden, das zû demselben halbtteil gehôrt.

(Cl. 36 a.) Nota, Cüntz, Hans vnd Herbrand gebrûder, Herbrands fûne von Besekein, hant ze lehen enpfangen XXX malter korngetles der drier korn, alz es die zehenden ze Hûttingen vnd ze Clain Zimmern bi Sahsenhein der bûrg ierlich gebent minner oder mer.

Nota, her Cûnrat von Bunburg hat vfgeben difû nachgeschriben gût, die er von minem herren zu lehen het, vnd dieselben gute hat min herre gelihen dem edeln knechte Friderich von Magenbûch, vnd sint diw gûte gelegen ze Hunderlingen, dez ersten der hof, da Haintz Diether vffîtzet, dez ist XVIII iuchart ackers vnd VI mansmat wifen, vnd daz gût, daz Vtz Kumerlin hat, der stûk sint XXVIII; item die hofftat, da der Humel vfflazz; item die hofftat, da Waltz Truten fûn vfflazz, darzu gehôrt sehs stûke wifen vnd ackers; item Haintzen Schûhlins hoff, dez ist XXVIII stûk wifen vnd ackers; vnd die hofftat, die Rûdgere der Beller hat; item die hofftat, die Haintz Diether hat vnd der Rûsinun hofftat; item der Malerin hofftat; item die vischentz an der Tunow gelegen, die Ruff Hûgklin vischat, vnd die garten vnd die hofftat ze Bunburg, in dem vorhoff gelegen, vnd alle die holtzer, die her Cûnrat von Bunburg Friderich von Magenbuch ze kouffen hat geben, vzgenomen daz holtz, daz man nembt die wydem, daz ist aygen. datum Lewenberg anno LXX quarto.

Nota, min herre graue Eberhart von Wirttemberg hat g nnet vnd erloubt, daz clain Hans von Sachsenhein zu Clainen Sachsenhein verkouft hat vz allem dem, daz er da hat, daz ouch lehen von minem herren ist, XXX malter roggengeltz vnd XXX malter haberngeltz vnd f nf a men wing lt vnd zehen pfunt haller geltz, vnd hat daz ze kouffen geben C nrat dez Grawen, schriber, vnd Erbilden finer elichen wirtin vnd iren erben, daz si die vorgeanten korn-g lte, wing lte vnd haller g lte ewiglich han s ln. vnd hat min herre sin infigel zu ainer get-z gn   an denselben koufbrief gehenkt. datum in octaua corporis Christi anno LXX quarto.

Man sol wissen, do Peter von Obersteten erstarb, do baten Eberhart von Obersteten seligen t htern, die vier closterfrowen ze Heiligen Cr tzstal vmb ein andern trager, Hugon von Hufen; den hat in min herre geben vnd ein brief in aller wise vf den vordern brief. datum St garten die beati Valentini anno LXX octavo.

(Bl. 36b.) Nota, C nrat der Schenk von Lintburg hat zu lehen enphangen Welntze das dorff halbs, l te vnd g t vnd waz darzu geh rt, alz ez sin br der her Albrecht selig ouch von minem herren enphieng.

Nota, di  g t, die Wilhelme von Kyrchhufen, der ze Frankenbach saz, von minem herren zu lehen het, die ze Kyrchhufen gelegen sint, die sint hie nachgeschriben. item ein hus im vorhoff vnd ain viehus vnd ain schi re vnd XXXIV morgen akkers in ieder zelge; item f nf hofstat; item III morgen wisan vnd etswieviel hallergeltz, h nnergeltz, gensgeltz vnd korngeltz; item ain ahtenteil am geriht vnd an der vogty; item ein vierteil an der m lin.

Nota, ez kam für min herren Walther von Ebersperg vnd gab im vf Gerhartsteten daz dorff sinen teil, den er da het an l ten vnd an g ten, vnd bat minen herren, daz er denselben sinen teil lihe herrn Sefriden von Z lnhart; daz nam min herre vf vnd hat daz hern Sefriden von Z lnhart also gelihen.

Nota, ez kam für minen herren Otte der Rot von Vlme, Betzen dez Roten seligen s n, mit sinen brudern Berhtolt vnd Hanfen der Roten offen briefen vnd gaben minem herren alle dry vf ir stainhus, hofraitin vnd gefezz v beral ze Ulme mit allen zugehörnden, daz gelegen ist an Stephan dez Roten gefezz, vnd baten minen herren, daz er daz selb gefezz lihe C nrat dem Besserer, Vtzen dez Besserers s ne. daz hat min herre also vfgenomen vnd hat im daz gelihen.

Nota, ez kam für minen herren Johann der Rot von Vlme, Hanfen Roten seligen s n vnd gab im vff viertzeihen ymmi kern vnd viertzeihen ymmi roggen vnd drithalb pfunt hallergeltz, die er ze lehen het vz der m lin in dem Loche ze Vlme, die ouch lehen von minem herren ist, vnd bat minen herren, daz er daz vorgeant korngelt vnd hallergelt lihe Hainrich dem Amman von Kyrchberg vnd Hanfen St ubenhabern, finer tochter man. daz nam min herre also vf vnd hat es dem vorgeanten Hainrich Amman vnd Hanfen St ubenhabern also gelihen.

(Bl. 37a.) Item C ntz vnd Wilhelm von Münchingen gebr der hant ze lehen enpfangen die wingarten an dem Kallenberg vnd die burg Münchingen vnd die ekker ze Birkach.

Item Albrecht vnd Hans Schellang von Kemptun hant enpfangen den kyrchenatz ze Kyrchdorf, den si kouft hant vmb Merken Knetztollen von Memmingen.

Wir graue Eberhart von Wirttemberg veriehen an diesem brief, daz für vns kam Gerlach der Bochtaler von Wile vnd vns vfgab den hoff ze Merklingen, der etwenne waz G tzen von Merklingen vnd finer sweister, der von Schambach, der lehen von vns ist vnd den er bizher von vns ze lehen gehebt hat, vnd bat vns, daz wir denselben hof lihen dez erbern mannen Eberhart L tran von Ezzelingen, C nrat Rappenherren von Pfortzheim vnd Hanfen Spenlin von Wile sinen swegern, vnd also haben wir den vorgeanten hoff vnd hofraitin mit allen rechten vnd zugehörnden, ekkern vnd wisen den vorgeanten Eberharten L tran, C ntzen Rappenherren vnd Johanfen Spenlin gelihen vnd verlihen in den mit diesem brief in ein gemeinschaft vngeuerlich, vnd haben daz getan mit worten vnd mit handen, alz sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen, vnd waz wir in billich daran lihen s ln; vnd s lnt si vns dauon t n vnd gebunden sin, alz lehensman von irem lehen billich t n s ln ane alle geuerde. vnd dez ze vrkunde etc. datum die dominica ante Agnetis anno domini MCCCLXX sexto.

Nota, min herre hat gelihen Haintzen dem G ten, burger ze Sultz, Egen zehendlin, daz in der von Sultz banne lit [1376 donnerstag nach obrostentag].

(Bl. 37b.) Wir graue Eberhart von Wirttemberg veriehen an diesem brief, daz wir g nnet vnd erloubt haben vnd erlauben mit diesem brief dem edeln knecht Hainrich dem Berner daz er Beten von Owe, sin elich wirtin, gewisset vnd gewisset hat ire heimst re v mb zwei hundert gulden g ter vnd geber gulden vf Ernsten hof vnd vf dez Jungen g tlin, ze Sitingen gelegen, die lehen von vns sint; vnd haben der vorgeanten frowen Beten dar ber geben zu einem getrewen trager vnfern diener Hanfen Hochdorf, der vns ouch dauon t n vnd geb nden sin sol alz lehensman sinem lehenherren billich tun sol.

Nota, min here hat gelihen Rüdger dem iungen Menteler ein morgen wingarten am Zwerhenberg.

Nota, ein lehen, daz min herre ze Nürenberg lehe dez hertzogen diener, waz ainer von Siggingen.

Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen an difem brief von der güt wegen an dem dorf ze Gerhartsteten vnd an dem hof ze Verherbach in dem Ramstale vnd an dem wiler ze Aspach in der Wiselaffen mit iren zûgehörden, alz si Jacob von Vrbach seligen hett vnd in worden waren von hern Bernolfen seligen von Vrbach, die älliv lehen von vns sint vnd wir div selben güt vnd lehen vormaulz gelihen haben vnserm diener Johans von Seldenegg ritter in trewes hand, trager ze sin Margareten finer swester seligen, dez vorgenanten Jacobs von Vrbach seligen wirtin, alz der brief seit, den wir in vor darvmb geben haben. also haben wir dem vorgenanten Johans von Seldenegg ritter div vorgeschriben güt vnd lehen gelihen vnd lihen im die mit difem brief mit allen rehten vnd zûgehörden vnd in aller der wile vnd mit allen den gedingden, alz der brief seit, den wir in vormaulz vmb div selben güt vnd lehen geben haben; vnd fol er vns davon tûn vnd gebunden sin alz lehensman sinem lehenherren billich vnd von reht tûn fol vnd gebunden ist ze tûnd von sinen lehen ane alle geuerde.

In gelicher wile hat min here hern Liupolten von Seldneg, des vorgenanten hern Johans vater, die vorgenanten güt vnd lehen gelihen¹⁾.

(Bl. 38 a.) Nota, Hans von Riechen, den man nembt Hans Marfchalk hat zu lehen enphangen den zehenden ze Siggingen, den kornzehenden, den sin mûter Gysel von Siggingen bizher von Hummeln von Liechtenberg gehebt hat vnd Ludwig von Siggingen ir trager waz. — daz hat der vorgenant Hans von Riechen vffgeben mit sinem offem brief vnd spricht, daz im die von Sikingen daran geuallen sien²⁾.

Wir grave Eberhart von Wirtenberg veriehen vnd tûn kûnt, offenlichen mit difem brief für vns, vnser erben vnd nachkomen, daz wir den erbern geistlichen herren dem abt vnd dem couent gemeinlichen dez closters ze Herrenalbe vnd allen iren nachkomen die genade getan haben vnd tûen mit difem brief durch gotes willen und durch vnser vordern vnd vnser nachkommen sele heiles willen, daz wir in geaigent haben vnd aygen mit difem brief diz nachgeschriben ekker vnd wisen, die bizher von vns vnd vnser herschaft ze Wirtenberg lehen gewesen sint vnd die sy gekouft hant vmb Cûntzen den Mayser, den man nembt den Lofer, vnd vmb Mehtilden von Oetllingen sin elichw wirtin, zû dem ersten in der zelg gen Wile vnder dem Wilheimer weg gelegen funf morgen akkers, die man nembt die Bette, vnd in der zelg gen Malmozhein sehs morgen akkers, die da gelegen sint in dem Blandental, vnd zwen morgen wisen die da gelegen sint an der Altach by der obern müli; der vorgenanten ekker vnd wisen minner oder mer ist vngeuerlich, vnd die etwenne Richelmes von Merklingen waren. vnd haben also die vorgenanten ekker vnd wisen dem vorgenanten closter ewiglich geaigent vnd aygen in die mit difem brief für vns, alle vnser erben vnd nachkomen ewiglich ze haben vnd ze niezzen zu rehtem aigen, alz ander ir aigen güt, vnd haben daz getan mit rehter wiffen vnd alz ez kraft vnd maht hat vnd haben fol vngeuerlich. vnd dez zu einem waren vrkûnde vnd einer gantzen sicherheit geben wir dem vorgenanten abt vnd dem closter gemeinlichen zu Herrenalbe disen brief, besigelt mit vnserm anhangenden insigel. datum Stugarten in Vigilia Petri et Pauli apostolorum anno domini MCCCLXX sexto.

(Bl. 38 b.) Item min herre hat gelihen dem langen Cûnrat von Snaithberg ein hûbe, lit ze Niuler dem dorf, was des von Haiftershoun, vnd ein hûbe, lit ze Stainbûhel.

Nota, Cûnrat der Schenke von Lintburg hat zu lehen enphangen Lorbach die burg halbe, lûte vnd güt vnd waz darzu gehôrt.

Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen an difem brief, daz für vns kam vnser lieber diener Wilhelme von Grüningen von Rechberg ritter vnd seit vns, daz er die Waibelhube mit allen rehten vnd zugehörden, lûte vnd gûte, alz darzu vnd darin gehôrt, daz von vns lehen ist, ze kouffen geben het vnser lieben mûmen Beten von Tûwingen, Albrechten dez Schenken von Lintburg seligen elichen witwe, vmb tufent gûter guldin vnd also daz er der vorgenanten Schenkin vber dieselben gûte vnd lehen getrewer trager sin fülle sin lebtag, vnd bat vns der vorgenant Wilhelme von Rechberg, daz wir im dez gûnnen. also haben wir im vnd ouch der vorgenanten vnser mûmen der Schenkin die genade getan vnd haben ir den vorgenanten Wilhelmen von Rechberg darvber zû einem getrewer trager geben die wile er lebt, vnd fol er vns dauon tûn, warten vnd gebunden sin, alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tûn fol ane

¹⁾ Von anderer Hand am Schluß von Bl. 38 a und durch ein Zeichen hierher verwiesen.

²⁾ Der letzte Satz von anderer Hand nachgetragen.

alle geuerde. vnd wer ob die vorgeant vnser müme iht schüfe von den vorgeanten gûten oder mit den gûten wem daz wer, daz ist vnd sol vnser guter wille sin also, daz si daz tûe gen einem, der alz gût sy alz der vorgeant Wilhelme von Rechberg, der vns ouch dauon tûe, wart vnd gebunden sy alz der vorgeant Wilhelme von Rechberg vnd als lehensman von sinem lehen billichen tûn sol ane alle geuerde. vnd dez ze vrkunde geben wir in disen brief, besigelt [mit] vnserm anhangenden insigel. geben ze Krôwelshein an samstag vor Georgii anno domini MCCCCLXX septimo.

(Bl. 39 a.) Nota, V^orich von Honburg hat ze lehen enpfangen Slat das wiler vf Eggen, rûrt von Tutlingen, vnd hat es mit im enpfangen Hanfen von Honburg, fines brüder Cûnrat seligen sune(n), vnd darzû hern Fridrich von Randeg seligen sunen Burchart vnd Egli, sint sins brüder tohter sune, bis dieselben knaben zû iren tagen koment.

Item her Eberhart von Niperg ritter hat ze lehen enpfangen ze Swaigern dem dorf die vogty vnd was er da hat, als es sin vater selig Renhart von Niperg ritter ouch ze lehen het vnd herbraht. des hat her Eberhart einen brief, datum in vigilia Symonis et Jude anno LXX septimo.

Item Gerolt von Gemmingen hat ze lehen enpfangen alle die lûte vnd gûte, die er vnd sin gebrüder hant zû dem dorf ze Gemmingen, als si ir brüder der Swarz Swigger selig herbraht hat.

Item her Eberhart von Niperg ritter hat ze lehen enpfangen alliv div gût, die Cûnrat von Niperg selig, den man nampt vom Stain, ze Swaigern hett ez sy in dem dorf oder uff dem felde, an den zenhenden, der ist nit lehen von minem herren.

(Bl. 39 b.) Wir graue Eberhart von Wirtemberg veriehen vud tûn kunt offentlich an difem brief, daz vns vnser diener Swigger von Mindelberg ritter vfgeben hat vnd vfgab mit sinem offen brief Babenhufen die stat vnd die dorf Wienred, Kyrchhaslach, Herlatzhouen vnd Grymatzhouen, die elliû lehen von vns sint, mit lûten vnd mit gûten vnd mit allen rechten vnd zugehörnden, inwendig vnd vzwendige, vnd bat vns, daz wir die vorgeschriben gût vnd lehen lihen vnserm lieben getrewen Heinrich von Friberg ritter, ze Liphein gelezzen, vnd sinem vettern Heinrich von Friberg ritter von Angelberg, dem iungen, mit allen rechten vnd zugehörnden, alz er dieselben gût vnd lehen bizher von vns ze lehen gehebt het. vnd also haben wir den vorgeanten zwaiien Hainrichen von Friberg die vorgeant stat Babenhufen vnd die dörffer mit lûten vnd mit gûten mit allen rechten vnd zugehört, inwendig vnd vzwendig gelihen vnd verlihen in die mit difem brief mit worten vnd mit handen, alz sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen, vnd waz wir in daran billich lihen sûln vnd ze lihen haben; vnd sûlnt si vns ouch dauon tûn vnd gebunden sin, als lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tun sol ane alle geuerde. vnd dez allez ze vrkunde etc. datum in die beate Marie virginis assumptione anno domini MCCCCLXX septimo.

Wir graue Eberhart von Wirtemberg veriehen offentlich an difem brief, daz wir vnserm lieben diener Johann von Hochdorf gelihen haben vnd lihen ouch mit difem brief Tieffenbach die burg, lût vnd gût, âcker vnd wisen, holtz vnd velde, besûhtz vnd vnbesûhtz, genant oder vngenant, waz fberal zû der vorgeanten bürg oder daran gehôret, alz daz Rûdolf der Kyfer bizher von vns ze lehen gehebt hat vnd daz bizher inne gehebt hat vnd herbraht hat mit allen zugehörnden, gelihen als sitt vnd gewonlich ist vnd waz wir im billich daran lihen sûllen. vnd sol er vns dauon tûn vnd gebunden sin alz lehensman sinem lehensherren von sinem lehen billichen tûn sol an alle geuerde. vnd dez ze vrkunde geben wir im disen brief, besigelten mit vnserm anhangenden insigel, der geben ist an dem sîntag vor sant Johanstag sînwenden anno domini LXX septimo.

(Bl. 40 a.) Wir graue Eberhart von Wirtemberg veriehen offentlich vnd tûen kunt allermenglich mit difem brief vmb die satzung, alz vnser lieber wirt Cûnrat der Rot vnd Anna Langmentelin sin elichiû wirtin, burger ze Vlme vnd ir tager ze rehtem pfande ingesetzet vnd versetzt haben dem erben manne Hanfen dem Ehinger von Maylan, burger ze Vlme, vnd sinen erben die mûlin, die si ze Vlme in dem Loche ligent haben und diû von vns ze lehen gat, nach dez pfantbriefs sage, den si im vnd sinen erben darvmb geben vnd geschriben hant, bekennen wir an difem brief, daz diûselb satzung mit vnserm gunst vnd gûtem willen ist beschehen in aller der wise, alz der pfantbrief seit, den der obgenant Hans der Ehinger darvmb hat, vns vnd vnsern erben an vnsern rechten ane schaden vngeuerlich an demselben lehen. dez ze vrkunde haben wir vnser insigel gehenket an disen brief. datum Geppingen in die Laurentii anno domini MCCCCLXX septimo.

Wir graue Eberhart von Wirtemberg veriehen offentlich an difem brief, daz wir vnserm lieben diener Berhtolt von Stain, Burcharten sîn vom Stain von Arneke gelihen haben vnd ver-

lihen ouch mit difem brief difiv nachgefchriben güt, die vnfer diener Hans von Oeswil fälüg ritter gehebt vnd gelazzen hat, dez erften Riet die burg vnd dorf vnd waz darzü gehört ze Tüntzlingen vnd ze Wolfslügen vnd ze Pfawenhufen, waz er da hett, daz im worden ift von finem vatter vnd finem brüder fälügen, vnd die güt ze Oeswil, ze Boppenwiler, ze Affelterbach, ze Byhingen vnd ze Wyhingen waz er da hett, lüt vnd güt, äkker, wifan vnd wingarten, vnd ze Horthain waz er da hett, wingarten vnd ander gelt, vnd ze Bünnekein ain halb füder wingeltes, vnd waz er hett ze Richenbach an der vifchentzen vnd an anderm gelt, daz er die von vns zü ainem rehten manlehen han fol; vnd haben im die alliv gelihen mit worten vnd mit handen, alz fit vnd gewonlich lehen fint ze lihen nach manlehensreht, vnd fol er vns davon tün vnd gebunden fin alz lehensman finem lehenherren von finem manlehen billich tün fol an alle geuärde. vnd dez ze vrkünde geben wir im difen brief, befigelt mit vnferm anhangenden infigel. datum Stügarten feria secunda ante epipfoniā domini anno domini MCCCCLXX octauo.

(Bl. 40b.) Ich Berhtolt vom Stain, Burcharten fū vom Stain von Arnekge, vergich vnd tün kunt offenlich an difem brief, wan mir der edel, min gnädiger herre graue Eberhart von Wirtenberg die gnad getan hat vnd mir von finen gnaden gelihen hat difiv güt, die an dem vorgeschriben brief gefchriben ftant, die mins fwehers fälügen, hern Johan von Oeswile waren vnd ze lehen hett von dem vorgeanten minem herren von Wirtenberg, vnd also vergich ich der vorgeant Berhtolt vom Stain, daz ich dieselben güt von dem vorgeanten minem gnädigen herren von Wirtenberg also empfangen han zü ainem rehten manlehen vnd anders niht, vnd hat er ouch fi mir anders niht gelihen denne zü ainem manlehen vnd nach manlehens reht, vnd han ouch gelobt vnd dez gefworn ainen ayde zü den hailigen dem vorgeanten minem herren vnd finen erben davon ze tün vnd gebunden fin vnd damit ze warten als lehensman finem herren von finem lehen billich tün fol an alle geuärde. vnd dez ze vrkünde gib ich dem vorgeanten minem gnädigen herren graue Eberhart von Wirtenberg vnd finen erben difen brief, befigelt mit minem aygen anhangenden infigel vnd mit dez vorgeanten mins lieben vatters Burchart vom Stain infigel, hern Burchart von Mannspurg hofmaister, unfern lieben oheime, daz er durch vnfer beth willen zü ainer gezügnüfte fin aygen infigel zü den vnfern gehenket hat an difen brief. ich der vorgeant Burchart von Mannspurg, hofmaister ritter, vergich offenlich an difem brief, daz ich durch flizziger beth willen der vorgeanten miner oheime zü ainer gezügnüft aller vorgeschriben dinge min aygen infigel zü den iren gehenket han an difen brief. datum Stügarten feria secunda proxima ante epipfoniā domini anno domini MCCCCLXX octauo.

Wir graue Eberhart von Wirtenberg verichen etc., daz für vns kam Peter von Wiler vnd gab vns vf Oberflaht daz bürglin mit finer zügehörd, daz von vns lehen ift vnd von vns bizher ze lehen gehebt hat, vnd bat vns, daz wir daz lihen Walthern von Wiler finem vetern; vnd also haben wir demfelben Walthern von Wiler daz vorgeant bürglin Oberflaht mit allen rehten vnd zügehörden gelihen vnd verlihen im daz mit difem brief mit worten vnd mit handen, alz fitt vnd gewonlich lehen fint ze lihen, vnd waz wir im billich daran lihen fūln vnd ze lihen haben, vnd fol er vns ouch dauon tün vnd gebunden fin alz lehensman finem lehenherren von finem lehen billichen tün fol an alle geuerde. geben ze Schafhufen an der mitwochen nach fant Gallen tag anno domini MCCC octogefimo primo.

(Bl. 41a.) Daz fint die lehen, darvmb min herre von Wirtenberg mit den von Ezzeingen stözsig waz vnd die vor hertzog Friderich von Bayern verrechtet wurden ze Ezzelingen, daz man die fūnen vnd tōhtern lihen fol, 1379¹⁾.

dez erften hat min herre gelihen Cüntzlin Holderman Hegniloch daz wiler vnd Ritziswilre den walt vnd waz darzu gehört vnd anderhalben morgen wingarten an dem Koppenberg gelegen, dez ift trager ze difem male Hanz Merzkern der iunge;

item er hat gelihen Peter Götzman aif iuchart akkers zwifchen Bonlanden vnd Sihalmingen gelegen, genant zu Ruhen²⁾;

item Hanfen Wörtwin fehs iuchart akkers ze Ehtertingen gelegen;

item Hanfen dem iungen ain pfunt hallergeltz vzzer ainer wifen vnd ainem akker gelegen ze Ehtertingen an dem fteg oben an dem bruwel;

item Bentzen dem Maiger von der Ayche zwu mansmat wifen gelegen ze Ehtertingen;

item Hanfen vnd Andrefen den Kyme ayf iuchart akkers gelegen ze Ehtertingen;

item Elspeten der Kürtzin zehen iuchart akkers gelegen ze Ehtertingen;

item Albreht dem Kettener dez erften fehs iuchart akkers gelegen in der zelgen gen Bernhufen, zwu iuchart, ligen an der Stainig;

¹⁾ Die Zahl erst von S. Ebinger eingetragen.

²⁾ Die drei letzten Worte von anderer Hand.

item vier iuchart akkers an dem Stritakker;
 item vier iuchart akkers, liegent ze Katbrün in der zelge gen Lengenuelt;
 (Bl. 41b.) item ein iuchart akkers, lit ze Erlisbrunnen;
 item zwu iuchart, ligent an dem Aicher wege;
 item fünf iuchart, ligent an der Obern rütin;
 item fünf iuchart akkers, ligent an dem Widibrunner wege in der zelge ge Blieningen;
 item dry iuchart an dem Kirchpfat;
 item zwen iuchart, ligent an dem lohe, die man nembt die Vzgenden lender;
 item dry mansmat wifen, ligent ze V*tenbrunnen;

vnd also haben wir graue Eberhart von Wirtemberg die vorgeanten gut, alz si mit namen geschriben standen vnd benembt sint, den vorgeanten von Ezzelingen, ir ieglichem finen teil, verlihen sünen vnd tohtern vnd sün vns dauon tun vnd gebünden sin alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tün sol.

Nota, Hans von Plumberg hat ze lehen empfangen im vnd finen brüdern Diethern, Heinrich, Eberhart vnd Herman von Plumberg ze Bfesenhein in der Bar gelegen XVIII malter iärlich korngeltz vnd 1 lib. haller, vnd ist man darvmb worden, vnd daz het Hans von Plumberg von Stahlegg ir veter vor ze lehen von minem herren [1379 S. Mauritientag.]

Nota, Marquart von Nidlingen, Hanfen von Nidlingen sun, hat zu lehen empfangen von minem herren dez ersten driv tail an dem bürglin ze Horkein mit dem kirchenfatz vnd zu zwain pflügen ackers vnd zwölf mansmat wifen, aht hofftet vnd einen garten, vnd hat dez mins herren brief. datum die dominico ante festum beati Johannis baptiste anno octogesimo secundo.

Nota, an dem nächsten samstag nach aller hailigen tag anno LXXX do empfieng ez Hans von Nidlingen alz vorgefchriben stat vnd XII morgen akgers, mo finer müter swefter Margareten von Horkein waren, vnd waz darzügehört vnd ein hofftat, div Hanfen von Menntzhein waz, da der alt Würtz vffitzet.

(Bl. 42a.) Nota, her Johann von Bodmen der alt hat zū lehen empfangen von minem herren von Wirtemberg ainen hoff ze Bodmen in dorff gelegen, vnd heisset der Bühelhof, vnd daz lehen rürt von Tüwingen her, vnd hat vf disen tag daz lehen empfangen ze Tüwingen, an mentag vor Symonis et Jude anno LXX nono.

Nota, an mentag vor Symonis et Jude hat ze lehen empfangen Heintz Rößlin vnd Hans der Harder den hoff ze Malmshain gelegen, den ietzo buwet Aberlin Stier vnd der Wilde, vnd hant in beid empfangen in ain gemeinschaft anno LXX nono.

Nota, Fritz Hohslitz hat minem herren bi Funken Speiten vfgeben die wingarten in dem Volbach, die man nemt der Altberg, ist vf drithalb morgen minner oder mer, vnd finen teil an dem holtz vf der Slihtun, das man nemt der Hohslitz holtz; vnd das hat min herre gelihen Volmar dem Mager, des vorgeanten Hohslitz tohterman, vnd hat Volmar des einen brief. datum feria quarta ante diem beate Margarete anno domini millesimo CCC octuagesimo.

Nota, den hof, den Cünrat Glahemer, vnser schriber, ze Biltstein von vns ze lehen het, den hat er ze kouffen geben Wilhelm von Wünstein vnd Götzen Akerman; den haben wir den vorgeanten hof ouch gelihen mit allen rehten vnd zugehörden. datum die dominico ante diem omnium sanctorum anno domini MCCCLXXX secundo.

Nota, an dem sūntag vor sant Mathei tag anno LXXX tercio do gab Hainrich von Niperg alliv div güt vf, die er ze lehen von minem herren hett ze Swaigern in dem dorff vnd vf dem felde alz ez sin vatter der alt Hainrich och zu lehen hett, an finen tail an dem zenhenden dafelbes, der ist nit lehen, vnd batt, daz min herre dieselben lehen her Eberhart von Niperg lihe; vnd also hat im min herre dieselben lehen gelihen.

(Bl. 42b.) Man sol wissen, daz min herre graue Eberhart von Wirtemberg gelihen hat Otten dem Roten, burger ze Vlm, genant Hütishein, daz güt ze Riedern, daz der Ehinger buwet vnd lehen von der herschaft ze Wirtemberg ist, vnd daz Hans der Rot, dez alten Heinrich Roten säligen sūn, von der herschaft vor ze lehen gehebt haut, vnd dez hat er ainen brief, der ist geben an dem donerstag vor dem palntag in anno LXX octauo.

Nota, dazfelb güt haut min herre aber gelihen Hanfen dem Roten, Peters dez Roten säligen sūn, der da ist Hanfen dez Kurtzen von Gemünd tohter sūn, wan si ze beiderfit nach dem güt recht sprachen; der haut ainen brief, der stat vf den fritag nach dem palntag anno LXX octauo.

Man sol wissen, daz Arnolt Frank, ein edel knechte, mins herren grafe Eberhart von Wirtemberg gefangen waz biz in daz nūnde iare biz vf den fritag nach dez heiligen crütz tag alz ez erhöhet wart in anno LXXXIX. do wart getedingt, daz er den hoff ze Löhern by Rainchein gelegen, der sin reht aigen waz, vfgeben hat vnd den ewiglich er vnd sin erben von der her-

schaft ze Wirtenberg zu lehen enphangen vnd han sūn; vnd hat ouch gefworn einen gelerten ayd zu den heiligen wider die herfschaft ze Wirtenberg nimmer ze sin die wile er lebt weder mit libe noch mit gūte, vnd hat dez einen brief geben der herfschaft ze Wirtenberg und iren nachkomen.

Man sol wissen, daz Albrecht Kyrcherre, ein burger ze Wile, zu lehen enphangen hat Yhingen daz wiler, daz da lit zwischen Wile vnd Mogstat, die vogty vnd waz er da hat lūte vnd gūte; vnd hat dez einen brief vnd einen herwider geben anno LXX nono dominica ante Galli.

So hat Vlrichs sūne von Krōwelfowe, den man ietzo nembt Heintzen Holtzing, ouch ein burger von Wile, zu lehen enphangen den hof ze Ostolfshein, den ietzo buwet der Rapp vnd einer, heift Rōtlin, mit allen rehten vnd zugehörnden; vnd hat dez einen brief vnd einen herwider geben. anno LXX nono dominica ante Galli.

(Bl. 43a.) Wir graue Eberhart von Wirtenberg verienhen an difem brief, daz wir dem edeln knecht Heinrich von Hörningen, Bertholtz von Hörningen sūnen sūn, gelihen haben vnd lihen mit difem brief Lotenberg den kirchenfatz mit den widemen mit allen rehten vnd zugehörnden, daz darzū vnd darin gehört, vnd haben im daz also gelihen mit worten vnd mit handen alz sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen vnd waz wir im billich daran lihen sūn vnd ze lihen haben; vnd sol er vns ouch dauon tūn vnd gebunden sin alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tūn sol an alle geuerd, dez er vns ouch ietzo gefworn hat vnd ouch also von vns enpfangen hat vnd ōweelich von vns vnd von vnsern erben vnd von vnser herfschaft ze Wirtenberg ze lehen han sol. vnd dez ze vrkūnd geben wir im difen brief besigelt mit vnserm anhangenden insigel, der geben ist an dinstag nach sant Jacobs tag anno domini MCCCLXX nono.

Item so hat min herre graue Eberhart von Wirtenberg ze gleicher wise ainen brief von Heinrich von Hörningen, daz er den vorgeantanten kirchenfatz ze lehen enpfangen vnd dez gefworn hat zu den heiligen; vnd an demselben brief hanget her Otten von Hörningen, sins vetters, insigel zū ainer gezugnūst, daz der vorgeant kirchenfatz ōweelich von der herfschaft ze Wirtenberg ze lehen han sol, vnd daz datum an denselben brief stat ouch an dinstag nach sant Jacobs tag anno domini MCCCLXX nono.

Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen vnd tūn kunt offenbar an difem brief, daz für vns kam der vest ritter Albrecht von Rechberg vnd vns bat, daz wir im lihen Babenhufen die stat mit iren zugehörnden, die lehen von vns ist vnd die er kouft hat vmb Swiggern von Mindelberg, der si vor ouch von vns ze lehen gehebt hat; vnd also haben wir dem vorgeantanten Albrecht Rechberg die vorgeschriben stat Babenhufen mit lūten, mit gūten, mit allen nützen, rehten vnd zugehörnden gelihen und lihen im mit difem brief zū ainem rehten manlehen vnd haben im daz also gelihen mit worten vnd mit handen, alz sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen vnd waz wir im billich daran sūn lihen, alz ez herkomen ist an alle geuerde; vnd sol er vns dauon tūn vnd gebunden sin alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen vnd von lehens wegen billich tūn sol an alle geuerde; vnd dez ze vrkūnd . . .

(Bl. 43b.) Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen an difem brief, daz wir Vlrichen von Seldneke, Lupoltz von Seldneke seligen sūne, zū sinen rehten vnd hern Hanfen von Seldneke seligen kinden, sins vetern, zū iren rehten zū rehtem lehen gelihen haben disiu nachgeschriben gūt, die erblehen von vns sint, alz si ir an selig Liupolt von Seldneke vnd der vorgeant her Hans von Seldneke bizher von vns ze lehen gehebt hant, alz die brief sagend, die si darvber von vns hant, vnd sint dis diu gūt: alliu die gūt vnd reht ze Gerhartsteten dem dorff, ze Verherbach dem dorff in dem Ramstal, vnd zū dem wiler ze Aspach in dem Ramstal, alz si die von Yrbach an die vorgeschriben von Seldneke vnd dieselben von Seldneke bizher gehebt vnd braht hant mit aller zugehörung; vnd haben also dem vorgeantanten Vlrich von Seldneke zū sinem rehten vnd dez vorgeantanten sins vetern seligen kinden zū iren rehten die vorgeschriben gūt alliu gelihen vnd verlihen in mit difem brief mit allen rehten vnd zugehörnden mit worten vnd mit handen, alz sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen vnd waz wir in billich daran ze lihen haben; vnd sol der vorgeant Vlrich von Seldneke der vorgeantanten sins vetern kinden getrewer trager sin, biz si zū iren tagen koment; vnd sol er vns von den vorgeschriben lehen tūn vnd gebunden sin alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tūn sol an alle geuerde. vnd dez ze vrkūnd so haben wir vnser insigel gehenkt an difen brief, der geben ist ze Schorn-dorf an samstag nach sant Jacobs tag anno domini MCCCLXX nono.

Nota, Haintz Kircherre, den man nempt Rot, burger zū Wile, hat zū lehen enpfangen den layenzehent vnd den kornzehent ze Simitzhein, den Trütwin Kircherre von Wile, sin vater selig, vor von vns het. [1380 samstag nach Michaelis]¹⁾

¹⁾ Datum von einer Hand des 16. Jahrhunderts eingetragen.

Nota, so hat Vrich von Cröwelsowe, den man nempt Holtzing, burger ze Wile, zû lehen empfangen den hof zû Oltolfshein, den ietzo da bûwet der Rapp. [1380 sontags nach Francisci.]¹⁾

Nota, ez hat Haintzman vnd Hanman gebrüder von Eschentz von vns ze lehen empfangen alliu diu gût vnd lehen, die Haneman von Yffental selig, ir ôhem vor von vns zû lehen gehebt hat.

Nota, Walther Erlwin von Hall hat vffgeben daz ahtentail dez zehenden ze Böggingen vnd den hat min herr gelihen Hanfen Sletzen, clain vnd grozz, wan er in vmb in kovft hat.

(Bl. 44 a). Nota, min herre hat gelihen Cûnrat dem Schultheizz von Ebingen Widerpons hofe, der ze Veringen dem dorff gelegen ist, daz er getrüwer trager sin sol Elfen von Tentingen, burgerin ze Ebingen vnd ir kinde. datum die Othmari anno LXXX.

Nota, Sytz Häberling von Gmünd hat vffgeben daz zehendli ze Schorndorf, daz man nempt der Schöppin zehenden, vnd den hat min herre dem Seffeler gelihen, wan er den vmb in kovft hat; vnd darvmb hat Sytz Häberling ze lehen empfangen von minem herren den hofe den der Golhayer buwet, den man nempt die Fud, der vormalz sin aygen waz.

Dem edeln wolgeborn minem gnedigen herren

graue Eberhart von Wirttemberg.

min schuldig dienft bevor, edler genädiger herre, von dez ahteils dez zehenden wegen ze Böckingen, den ich von iüwern gnaden ze lehen han, fol iüwer gnade wissen, daz ich den selben zehenden Hanfen Sletzen, ein burger ze Halle, bieter ditz briefs ze kouffen geben han, vnd bitt iüwer gnade, daz ir im den zehenden lihen wöllent; so gib ich iüwern gnaden den vff mit difem brief, den ich mit minem eygenen insigel versigelt han. geben an mitwochen vor dem palntag

von mir Walthern Erlwin, burger ze Heilprunne.

Wir graue Eberhart von Wirttemberg veriehen an difem brief, daz vns Walther Erlwin burger ze Halle mit sinem brief vfgab den ahtenden teil dez zehenden ze Böckingen an win vnd an korn, clein vnnd grozz, daz lehen von vns ist vnd bizher von vns ze lehen gehebt hat, vnd bat vns, daz wir daz lihen Hanfen Sletzen, burger ze Halle; vnd also haben wir demselben Hanfen Sletzen denselben ahtenteil dez zehenden an win, an korn, clein vnd grozz gelihen vnd verlihen im die mit difem brief mit worten vnd mit handen, alz sit vnd gewonlich lehen sint ze lihen, vnd waz wir im daran billich lihen sîln, vnd sol er vns dauon tûn vnd gebunden sin alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tûn sol an alle geuerde. vnd dez ze vrkunde.

Nota, Henny Wammatt hat ze lehen empfangen XXXIV morgen ackers gelegen ze Olme²⁾ in dem banne by Mentz iensit Ryne.

(Bl. 44 b). Wir graue Eberhart von Wirttemberg veriehen vnd tûn kunt mit difem brief, daz wir gelihen haben dem edeln kneht Hennen Wamolt von Vmbstat die lehen, die der Beker selig, ain edel kneht, der ze Mentz gefezzen waz, vormalz von vns ze lehen gehebt hat, die ze (S)Olme dem dorff oder anderswa gelegen sint, wie die genant oder gehaizzen sint, vnd haben im dieselben lehen gelihen mit worten vnd mit handen, alz sitt vnd gewonlich lehen sint ze lihen, vnd waz wir im von rehtz wegen daran billich lihen sîllen, vnd sol er vns dauon tûn vnd gebunden sin ze tûn alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tûn sol ane alle geuerde. geben ze Vrach an fritag nach sant Michels tag anno LXXX. — Nota, der hat gelobt ainen gagenbrief geben in dri monaden, vnd sol div lehen ouch geschriben geben, wa div gelegen sint vnd wie si haizzent.

Wir graue Eberhart von Wirttemberg veriehen offentlich an difem brief, alz wir vormalz der erbern frowen Elsbeten der Rôderin, Hermans von Sachsenhein von Helffenberg seligen elichen hufrowen gûnnet vnd erloubt haben, alz si der vrogenant Herman von Sachsenhein ir morgengabe der zwai hundert pfund hâller bewiset hat vff dez Lefchers hof zû Grozzen-Sachsenhein, der von vns lehen ist, biz er oder sin erben vmb si oder ir erben den vrogenanten hoff erledigen vnd erlösen vmb zweihundert pfund gûter hâller; wann wir nu der vrogenanten frowen Elsbeten der Rôderin Heinrich den Rôder, iren brüder, zû einem getrewen trager geben heten vnd der tode ist, vnd darvmb so haben wir der vrogenanten frowen Elsbeten Rôderin zû einem getrewen trager geben Hanfen von Sachsenhein, clein Hanfen sîln, der ir getrewer trager sin sol der vrogenanten lehen, alle die wil derselb hof vmb si nit erlediget ist; vnd derselb Hans von Sachsenhein sol vns ouch von den vrogenanten lehen tûn vnd gebunden sin alz lehensman sinem lehenherren von sinem lehen billich tûn sol ane alle geuerde. vnd dez ze vrkunde ist vnser insigel gehenkt an diesen brief. 1380³⁾.

¹⁾ Datum von der gleichen Hand des 16. Jahrhunderts wie S. 146 eingetragen.

²⁾ Von späterer Hand falsch zu Solme geändert, wie Bl. 44 b von Anfang an im Texte.

³⁾ Die Zahl von einer Hand des 16. Jahrhunderts.

Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen an difem brief für vns vnd vnfer erben, alz die erbern geiftlichen frowen die abbetiffen vnd der couent gemainlich dez closters ze Heiligen Crütztal gekouft hant den zehenden ze Pflumar vmb hern Hainrich von Rifebach feligen tochter vnd dez felben zehenden ein ahteil von vns lehen ift vnd Hans vom Stein von Heimshein der vorgeanten frowen von Friberg trager gewefen ift, wann nu die vorgeanten closterfrowen zû Heiligen Crütztal den vorgeanten zehenden ze Pflumar gar mit einander gekouft hant, fo haben wir durch got vnd durch vnser nachkomen felenhailen willen vnd denfelben closterfrowen vnd iren nachkomen ze eren vnd ze nütz denfelben ahteil dez zehenden, der von vns lehen was, geaigent vnd aigen in den mit difem brief mit allen rechten vnd zûgehörden ewiglich ze aigen ze haben vnd ze niezen gerüweulich ane vnfer vnd menglichs irrünge, ane alle geuerde.

(Bl. 45 a.) Wir graue Eberhart von Wirtenberg veriehen offenlich an difem brief, daz wir vnferm lieben getrewen Wernhern Schultheizen, zû difen ziten vnfer vogt ze Rosenueide, gelihen haben vnd verlihen mit difem brief difiv nachgefchriben gût, die vns von Heinrich von Bern feligen ledig worden fint, die alle ze Sytingen in dem bane gelegen fint, vnd haizet daz ein Ernften dez Münchs hofe vnd daz ander dez Jungen gût, mit allen rechten vnd zûgehörden vnd waz me da ze Sytingen ift, daz von vns lehen ift; vnd haben also die vorgeschriben gût Wernhern, vnferm vogt, alliv gelihen mit allen rechten vnd zûgehörden mit worten vnd mit handen, alz fitt vnd gewonlich lehen fint ze lihen vnd waz wir im billich daran lihen füllen; vnd fol er vns ouch dauon tûn vnd gebunden fin alz lehensman finem lehenherren von finem lehen billich tûn fol ane alle geuerde. vnd dez ze vrkunde fo geben wir im difen brief befigelten mit vnferm anhangendem infigel, der geben ift an funtag nach fant Walpûrg tag anno LXXX primo.

Nota, Engelhart von Liebenftein hat ze lehen empfangen von minem Herren den kornzehenden ze Sarwenshein, der her Hainrich Stûrmueders feligen waz, vnd den zehenden ze Louffen an win, an korn, vnd hat daz also empfangen im vnd fins brüder feligen Hanfen von Liebenftein fûn, einem knaben, heizet ouch Hans von Liebenftein, in beiden ieglichem zû finen rechten. daz lehen ift gelihen an mentag nach dem heiligen pfingftag anno octogefimo secundo.

Nota, min herre hat gelihen Johan dem Gulen, einem knaben ze Gemünde, Hanfen dez Gulen feligen fûn, daz driteil dez halben layenzehenden ze Schorndorff, wins vnd korns, mit allen rechten vnd zûgehörden, vnd haben im zû ein getrewen trager darûber geben Johan Virov-bent, burger ze Gemünde, biz der vorgeant knabe zû finen tagen komet; vnd derfelb Hans Viravbent fol vns dauon tûn alz lehensman finem lehenherren von finem lehen billichen tûn fol an geuerde. vnd dez ze vrkund etc. datum Stûgarten feria quinta proxima post diem beati Michaelis anno domini LXXXII. — also fol er minem herren ein gagenbrief geben, daz er ez also empfangen habe.

Nota, anno LXXX secundo an fant Steffans tag ze wihennächten do leh min herre von Wirtenberg Trigeln von Gemmingen all die lût vnd gût, die Swartz Swigger von Gemmingen zu dem dorff ze Gemingen hett vnd die Gerolt von Gemingen vnd fin Brüder fâlig vormalz ze lehen gehebt hant.

Nota, min herre hat gelihen Hanfen Burger, Hanfen Burgers feligen fûn von Gemünde, burger zu Gemünde, zwen hõf vnd ainen halben hof, gelegen ze Kûrnege, alz die der vorgeant Hanf Burger, fin vater felig ouch von vns ze lehen het. datum in vigilia epiphanie anno octogefimo tertio. — also fol er minem herren ein gagenbrief geben, daz er ez also empfangen habe.

(Bl 45 b.) Nota, min herre graue Eberhart von Wirtenberg hat gelihen Hanfen von Gertringen difiu nachgefchriben gût vnd lehen, die Herman Botde von Kûngspach dez vorgeanten Hanfen von Gertringen fweher von vns ze lehen het, wann für vns kam Herman Botd der vorgeant vnd vns bat, daz wir fy finem tohterman dem vorgeanten Hanfen von Gertringen lihen. diz fint difiu gût ze Kûngspach: item zehen morgen wifen an dem brüwel gelegen vnd daz halbteil an den drien gebraiten daselbs gelegen. datum Stûgarten feria quinta post diem beate Katharine virginis anno domini octogefimo secundo. — also fol er minem herren ein gagenbrief geben, daz er ez also ze lehen empfangen hab [1382 donerstag nach S. Katherinentalag].

Nota, min herre graue Eberhart von Wirtenberg hat gelihen zu ainem rechten manlehen Laurentin dem Gul von Gemünd, burger ze Nördlingen, daz dritail dez layenzehenden ze Schorenbach an win vnd an korn, daz Ruff Gull vnd Hans Gull, fin fun fin vettern vor ze lehen gehebt hant, vnd hat dez ainen brief von minem herren vnd hat dez minem herren ouch ainen brief geben, der beider brief datum statt vnd seit vff den funtag in der vafte fo man finget reminiscere anno domini MCCCLXXX tercio.

Nota, V^orich von Wefterftetten, gefezzen ze Wefterftetten, dez alten Fritzen von Wefter-

fteten feligen fün, hat zu lehen empfangen den hof ze Liudoltzhufen vnd waz darin gehört mit allen finen rehten vnd zugehörden von minem herren graue Eberhart von Wirttemberg. datum feria quarta post diem resurrectionis domini anno domini MCCCLXXX tercio.

Nota, min herre hat gelihen Götzen fun von Menshain, der heisset ouch Götz, die fin vater ouch ze lehen het daz dritail an dem zehenden in der mark ze Hochdorff vnd ahtzehen malter korn gült vñs finem hoff ze Vttingen an der Entz vnd daz nüntail an dem zehenden ze Memoltzheim. diz beschach an zinstag vor sant Jacobs tag anno domini MCCCLXXX tercio. — dez hat min herre ainen gegenbrief.

Nota, min herre hat gelihen Hansen von Vrbach, clain Bernoltz söligen fun von Vrbach, ritters, daz viertail an dem dorff ze Gerhartsteten mit wingült vnd mit korn gült vnd mit aller zugehörung, alz daz Wolff söligen von Urbach vnd Fritz vnd Anshelm von Vrbach fin fün vor ze lehen gehebt hant. diz beschach an zinstag vor sant Jacobs tag anno domini MCCCLXXX tercio.

Nota, min herre hat gelihen Hansen von Honburg, Cünrat söligen fün von Honburg vnd Hansen von Honburg, Vlrichs söligen fün von Honburg zu ainem rehten lehen in ain reht gemeinschaft Schlat daz dorff vñ der Eke mit allen rehten vnd zugehörnden, alz daz ihr vätter vor ze lehen gehebt hant. daz beschach an sant Laurenten tag anno domini MCCCLXXXIII. — nota, dez hat min herre ainen gegenbrief.

(Bl. 46 a). Item vñ vnser frowen tag lichtmesse anno LXXX septimo hat ze lehen empfangen Hans Herter der iunger div reht in dem Schainbuch, die Entringen die burk fin tail von alter her darin gehept. dez hat er ainen brief.

Item vñ die zit hat Swartz Hans von Giltlingen ze lehen empfangen div reht in dem Schainbuch, div Entringen div burk fin tail von alter her darin gehept hat.

Item vñ die zit hat Haintz von Halfingen ze lehen empfangen div reht in dem Schainbuch, die Entringen div burk fin tail von alter her darin gehept hat.

Item ze gleicher wíse haut Cunrat von Haulfingen, her Anshelms fun, dieselben reht ouch empfangen¹⁾.

Nota, vñ di zit hant Georin, Márklin vnd Albrecht all dry von Halfingen vnd Burchart vnd Hug von Ehingen empfangen die reht in dem Schönbuch (empfangen) nach dez Schönbuchs reht, alz daz ir vatter vnd ir vordern vor ze lehen gehebt hant; vnd dez hat ir ieglicher ainen brief von minem herren graue Eberhart vnd haut min herre dez von in ainen widerbrief von allen fünffen, daz si daz also empfangen haben [1387 samstag vor dem wíssen sonntag].

Item Vlrich Hergeselle der iung hat ze lehen empfangen anno LXXX septimo daz burkstal ze Buwenburg mit siner zugehörde; vnd daz ist vor nit lehen gewesen vnd ist mins herren aygen gewesen. vnd hat och empfangen Wernhers söligen hof von Buwenburg ze Hunderfingen vnd Brögen hof ze Hunderfingen mit der manschaft vnd ir zugehörung, als daz Vlrich Hergeselle vor ze lehen gehept hat.

Item Cünrat von Honburg, Cunrat seligen fün von Honburg, hat ze lehen empfangen an dem grienen donderstag anno LXXX octauo die vogty zû Raithaßlach dem dorff, die fin vatter selig vormals och ze lehen gehept hat; vnd hat sinen offenn brief darvber geben [1388 am grünen donerstag]

(Bl. 46 b.) Nota, an dem samstag vor Bartholomei empfieng Claus Holtzing von Wyl die wingarten ze Velbach vnd die wísen ze Márklingen, die Hanns Holtzing fin brüder vormals zû lehen empfangen hett. vnd darvmb sol man im noch brief geben vnd er widervmb och brief geben. anno LXXX nono.

Ouch hett der vorgeant Claus Holtzing Yhingen ouch gern zû lehen empfangen von des ratz wegen ze Wyl vnd vordert das ze empfangen; do verzugten im es die ratgeben bis an minen herren ouch vñ die zit.

Nota, vñ die selben zit hat ouch Aulbrecht Kircherre zû lehen empfangen ainen hof ze Gärtringen sines brüder söligen fün, Hansen Kircherren, Auberlin Kircherren bis der zû sinen tagen kompt; vnd erfart er mer, das sol er ouch sagen; darvmb sol man im brief geben vnd er widervmb ouch brief geben. anno LXXX nono.

Ouch hat min herre Horkein die burg, by Hailprunn gelegen, den Tütshenherren Tütshes ordens geaigent.

Márklin Rotter von Eßlingen hat zû lehen empfangen drithalben morgen wingartes in dem Vlbach gelegen an dem santweg vnd anderthalben morgen wingartz ze Dürnkein gelegen by der kirchen vnd haisset die halde, die vormals ze lehen gehebt hat Hanns vnd Rüdiger Rotter söligen gebrüder.

¹⁾ Dieser Absatz von gleichzeitiger Hand nachgetragen.

Item Gerhart von Talhein ain edelknecht hat ze lehen empfangen diuw güt ze Kirchhufen in tragers wífe Margrethen von Talhein, als die Hug von Münchingen sálíg vor von vns ze lehen gehebt hat vnd er die vorgenant Margrethen sin husfrowen daruff bewílet hett ir hünstíur vnd morgengab.

(Bl. 47 a.) Nota, Hans von Luftnow haut von minem herren graue Eberhart von Wirtenberg empfangen den layenzehenden ze Messíngen; dazselb lehen rúret von Eberspérg her.

Item Syfríd von Veníngen haut ze lehen empfangen ze Altspach by Súnshen ainen hoff vnd etwauil húser vnd hoffstet.

Item Syfríd von Veníngen haut ze lehen empfangen sinen tail an der búrg vnd an dem zehenden zu Búteken, daz íft ain viertail an der búrg vnd ain festail an dem zehenden; vnd ruret von Vaihíngen.

Item Hans von Gemíngen haut ze lehen empfangen die güt ze Gemíngen, die in anerstorben sînt von sinem vatter vnd von sinem brúder sálígen. dez haut min herre ainen widerbrieff. [1386 feria II. post festum omnium sanctorum].

Item min herre hat gelíhen Vlrich dez Hergesellen sálígen dez eltern elíchen kínden vnd tóhtern mit namen Nefen, Agathen, Annen vnd Vrsellen díse nachgeschriben güt: item Haintzen Haymen güt ze Hunderfíngen an der Túnow vnd des Sútters güt dafelbs vnd Cuntzen dez Bollers güt vnd andre gúter, alz die ir vatter sálíg vor da ze lehen het, vnd hat in zú tragern geben Jacob den Hergesellen vnd Aulbreht vom Rain; von denselben hat och min herre ainen gagenbrieff. daz geschach an dem náhsten zíntag nach dem obroften tag anno domini MCCCLXXX octauo.

(Bl. 47 b.) Item min herre hat gelíhen Georíen Truhfázzen von Ringíngen die vísch entzen vnd víschlehen vnder Walthufen in der Túnow gelegen, die vormalis von vns ze lehen het Wolff von Magenbúch; vnd darvmb hat min herre ainen gagenbrieff von Georíen Truhfázzen daz geschach an dem hailígen ostertag anno domini MCCCLXXX octauo, wann Wolf von Magen búch daz vffgab mit sinem offem brieff.

Wir graue Eberhart von Wirtenberg veríehen vnd bekennen offentlich an dísem brieff für vns vnd alle vnser erben, alz wir lang zit biszher daz clofter zú Frowenalbe gehindert vnd geíret haben an irm kirchenfatz zú Kúnigspach, den sí vor ziten vmb Herman vnd Cúnrat Botten von Kúnigspach kouft haben, vnd in in irn zehenden dafelbs gríffen, daz zwíschen vns vnd demselben frowenclofter zú Albe gerett vnd getádingt íft, daz wir vnd vnser erben síe vnd all ir nachkomen fúrbaz mer vngehindert vnd vngeíret an dem vorgenanten irm kirchenfatz vnd zehenden zú Kúnigspach fúllen lassen, wann der sol irm clofter ewílich mit allen sinen nützen vnd rehten vollgen vnd belíben an all vnser hindernuß; doch also daz vnser graueschaft von Wirtenberg all zit ainen erbern belehenten man, der wappensgnóß sy, von dem vorgenanten frowenclofter haben sol, der in den kirchenfatz vortrage vnd vnser man davon sy vnd vns swere als lehensreht íft vnd als wir dazselbe lehen vormalis gelíhen haben; daz sol nún abe sîn vnd sol vnser líhen dehein craft daran me han vnd verzíhen vns darúber aller anspache vnd alles rehten, daz wir darzú bishé meynten gehabt han, es wáre denn daz er vns von rehts wegen verfiel an alle geuerde. vnd dez zú vrkúnde so geben wir dem vorgenanten frowenclofter dísen brieff mit vnserm anhangenden ínsígel besígelt, der geben íft an dem mentag náchst vor sant Katherinen tag do man zalt von Crísti geburt drútzehenhundert iar vnd darnach in dem syben vnd achtzigsten iare.

(Bl. 48 a.) Wir graue Eberhart von Wirtenberg veríehen vnd tún kúnt menglíchen mit dísem brieff, das wir vnserm díener Heneln von Sternenfels, zu dísen ziten vnser vogt in dem Zaberghów, zu ainem rehten manlehen gelíhen haben das dorff Zaberfelt halbs vnd den kirchenfatz gantz ze Zaberfelt mit allen iren rehten vnd zúgehórungen als das lehen von vns íft vnd als das Aulbreht von Gúglingen, Aulbreht des Mefners sún, vor von vns ze lehen gehebt hat; vnd haben im darzú zú ainem rehten manlehen gelíhen Bronburg die burg mit aller zúgehórung, die selb burg ouch lehen von vns íft, vnd haben die vorgenanten güt vnd den vorgenanten kirchenfatz vnd die vorgenant burk mit allen nützen, rehten vnd gewonheiten níhtsít vssgenommen mit worten vnd mit handen, als sit vnd gewonlich lehen sînt ze líhen vnd was wir im von rehtz wegen daran líhen fúllen, vnd líhen im das mit dísem brieff; vnd sol er vns davon tún vnd gebunden sîn als lehensman sinem lehenherren von sinem lehen bilíchen vnd von reht tún sol an all geuerd. vnd dez ze vrkund geben wir im dísen brieff besígelt mit vnserm aigen anhangenden ínsígel. datum Stúgarten secunda feria post ínnoceaut anno domini MCCCLXXXX. — Nota, des hat Henel von Sternenfels minem herren ainen gagenbrieff widervmb geben.

Nota, Claus Aman von Gondelfíngen an der Torow von minem herren graue Eberhart ze Schorndorff vff den mentag nach dem sunntag oculi anno LXXXX primo ain viertail an dem

zehenden ze Nunnan Mädingen, daz von Nagelt her rüret vnd V^orich Frim von Gondelfingen vor ouch ze lehen gehebt haut.

Nota, vff denfelben tag haut Hans Grupp von Gondelfingen ouch ze lehen empfangen ouch ain viertail dez felben zehenden, daz ouch von Nagelt rüret vnd Cuntz Hartmann vormals ouch ze lehen gehebt haut, vnd haut ez empfangen in trager wif, also daz er ez trewlichen tragen sol Margareten der Hartmännin.

(Bl. 48 b.) Nota, an samstag nach sant Bartholomeus tag anno LXXXX haut min herre gelihen Hanfen Spenlin, burger ze Wil, den tail an dem hoff ze Märklingen, der da Götzen von Märklingen vnd finer swefter von Schambach waz vnd den Eberhart Lutrán fälíg von Eßlingen nun iungft ze lehen gehebt haut. — dez haut min herre ainen widerbrief.

Item an demfelben samstag nach Bartholomei anno LXXXX haut min herre gelihen die wingarten ze Velbach am Wetzftain gelegen, die dez Suntheimers wauren, vnd ain wifen gelegen in der mark ze Märklingen, div dez Erkingen von Märklingen waz; die sint vff den vorgeantant samstag gelihen Eberhart dem Sölr ainen edeln kneht. — dez hat min herre ainen widerbrief.

Wir graue Eberhart von Wirtemberg verienhen vnd tün kunt menglichen mit difem brief, das wir dem veften edeln knehte Reinharten von Remchingen zū ainem rehten manlehen gelihen haben Hohenschaid die burg vnd Hochdorff daz dorff mit allen rehten, nützen und zūgehörden, als daz lehen von vns ift vnd als daz Reinhart felig von Hohenschaid vormauls von vns ze lehen gehebt hat vssgenommen der güt, die Hanns von Giltlingen vnser hofmeister vor von vns zū lehen empfangen hat, als die ouch lehen von vns sint nach der brief sag, die Hanns von Giltlingen vorgeant darvmb von vns inne hat, vnd haben dem vorgeantanten Reinharten von Remchingen die vorgeant burg Hohenschaid vnd Hochdorff daz dorff gelihen mit allen rehten, nützen vnd zūgehörden, als fitt vnd gewonlich lehen sint ze lihen vnd was wir im von reht wegen daran lihen sullen, vnd lihen im das mit disem brief, vnd sol er vnd fin erben die vorgeant burg Hohenschaid vnd Houchdorff daz dorff von vns ze lehen haben vnd vns davon tün vnd gebunden sin als lehensman sinem lehenherren von finen lehen billich vnd von reht tün sol an all geuerde. vnd dez ze vrkünd so geben wir im difen brief befigelt mit vnserm aigen anhangenden infigel, der geben ift ze Stügarten an dem nehften funtag vor sant Katherinen tag anno etc. LXXXX. — dez hat er ainen widerbrief geben, daz er daz also empfangen hat.

(Bl. 49 a.) Dis sint div güt, die Hanns von Giltlingen vnser hofmeister vor von vns ze lehen empfangen hat, die ouch ze Hochdorff ligen: item des ersten frow Yten hoff, gelegen ze Hochdorff, mit allem dem, daz dartzū vnd darin gehört; item daz gefäss, da der alt Reinhart felig von Hohenschaid etwenn inne faß by dem kirchoff, da yetzo ain hus vnd ain schiur uffstat; item in der zelg gen Eberdringen hinss driffig morgen aggers; item in der zelg gen Grünningen hinss äht vnd zwaintzig morgen aggers; item in der zelg gen Hemmingen hinss äht vnd zwaintzig morgen aggers; item uff drūw stük wyfen, die in den vorgeschriben hoff gehörent; item uff fünf vnd viertzig morgen aggers, gelegen in der rütte, daz man nempt in der vnder rütte in Hochdorffer esch; item ein bachhus, darinne all Houchdorffer bachten sullen; item XVII morgen holtz, daz da lyt zwüfchen Wyhingen vnd Houchdorff; item vnd ain gart.

Item Hans Holtzing von Wil haut ze lehen empfangen an sant Johans tag in den wihe-nächten anno LXXXVII zwen morgen wingartz, ze Velbach gelegen an dem Wetzftain, die dez Sonthaimers waren, vnd ain wifen ze Märklingen, die Erkingers von Märklingen waz. — dez haut min herre ainen brief von im.

(Bl. 49 b.) Item Herman Nehft von Oberkein haut ze lehen empfangen vff den zinstag nach dem pfingstag anno LXXXX daz dritail an dem kornzehenden dez winterkorns ze Klöbern vnd ze Botenhein vnd daz dritail an dem winzehenden vff dem hoffaker, daz vormauls Hans Zitwan vnd Künlin fin fun ze lehen gehebt hant. — dez haut min herre ainen brief von im.

Item Hans von Wunnenstain der elter haut ze lehen empfangen der Koppin wifen ze Gärtringen vor dem kirchoff gelegen vnd den aket, der da haiffet das taffernland, und die taffern halb, darzu andriv gut, die er von der Scharrin dafelbs ze lehen gehebt haut, die in angeerbt haut von Hainrich dem Sölr. — dez haut min herre ainen brief. — so haut er ainen brief, dez datum seit vff an zinstag vor dem palntag anno LXXXX primo.

So haut er vormauls zn lehen Lenbrunnen, daz rüret von Vaihingen. — dez haut min herre ouch ainen brief.

Item Renhart von Gärtringen haut ze lehen empfangen in tragers wif Hanfen, fines brüder fäligen fun, die güt, die ze Künspach gelegen sint, mit namen zehen morgen wifen an dem brüwel gelegen vnd daz halbtail an den dryen gebraiten, daz Hans von Gärtringen, fin brüder fälíg, vor ze lehen gehebt haut. — dez haut min herre ainen widerbrief von im [1391 donerstag vor letare].

(Bl. 50 a.) Item Albreht von Dürmentz haut ze lehen empfangen an zinstag vor dem palmtag anno LXXXX primo den layenzehenden ze Stugarten, wins, korns vnd hōwes, alz daz her Hans Nothaft sâlig vnd Swartz Herman sâlig von Sahfenhein vor ze lehen gehebt hant, vnd haut daz empfangen in tragers wîfe Adelhaiden der Nothâftin, her Hanfen sâligen dez Nothaften tochter, finer elichen husfrowen. — dez haut min herre ainen brieff von im.

Anno LXXXX primo.

Nota, an mentag nach sant Katherinen tag haut ze lehen empfangen von minem herren graue Eberhart von Wirtenberg Bentz V^olin von Winnolffsheim, burger ze Rotenburg, den layenzehenden ze Herrenberg, der von graue Cunrat dem Schârer vnd der herschaft ze Herrenberg rûret vnd den Claus V^olin von Winnolffsheim vor ouch von minem herren ze lehen gehebt haut. — vnd dez haut min herre ainen widerbrieff vnder dez iungen graue Rudolffs von Hohenberg infigel. item ouch hat er gefeit, daz derfelb zehend wol ee lib. haller wert sie.

Nota, man sol wissen, daz min herre graue Eberhart von Wirtenberg zu ainem rechten manlehen gelihen haut Cunrat vom Stain, her Berhtolt sâligen son vom Stain, den man nampt den Halbritter, fünff morgen wyngarten in dem V^olbach, der zwen morgen gelegen sint an der staig vnd I ¹/₁₁ morgen genant Wynintenz vnd I ¹/₁₁ morgen, haiffent der Schilthaltz, vnd Hotzen die Berkmarin, ire kind vnd ire gewifstergit vnd daz dauon komen ist, die gen Wilhen vff den altar gen Wilhen gehorent, alz die her Berhtolt sâlig, sin vatter, vor von im ze lehen gehebt haut. — vnd dez haut min herre ainen gegenbrieff von Cunrat vom Stain. vnd daz beschach an sant Stephans tag in den wihennâchten anno LXXXX primo etc.

(Bl. 50 b.) Item Eberhart von Maßenbach, genant vom Nuwenhuffz, Berhtolt sâligen sun vom Nuwenhuss, haut ze lehen empfangen vff den dornstag vor oculi anno domini MCCCLXXXX daz Nuwhuffz die burg halben vnd Attespach daz dorff halb mit allen zûgehörung, alz daz sin vatter sâlig vor ze lehen gehebt haut.

Item min herre haut gelihen vff den samstag vor oculi anno domini MCCCLXXXX Märklin Knetftul, burger ze Bybrach, den kirchenfatz ze Kirchdorff in dem Ylrgôw gelegen by Kelmüntz mit allen zugehörungen, alz daz Albreht Schellang, burger ze Memingen, vor von minem herren ze lehen gehebt haut.

Orts- und Personenverzeichnis.

Die Ziffern bezeichnen die Blätter der Handschrift. — Die jetzigen Formen der Namen sind den alten beigefügt und nur bei bedeutenderer Abweichung beider besonders aufgenommen. — Von den Flurnamen sind die allgemein verbreiteten übergangen worden.

- | | |
|--|--|
| Ablach, hohenzoll. OA. Sigmaringen 10. | Altenburg, abg. OA. Cannstatt 1b. F.N. Hafen-
pful 1b. |
| Ablaz, F. N. bei Aich 34. | Altenspach, Attespach, Adersbach bad. BA.
Sinsheim 1. 32b. 47. 50b. |
| Adersbach f. Altenspach. | Alpershofen, Elpershofen OA. Gerabronn 24b. |
| Aebelin, Heinz, Rüdger 35. | Altenrieth f. Riet. |
| Affalterbach, OA. Marbach. 30b. 40. | Altensteig, OA. Nagold. — Wolf, von 24. 34b. |
| Ahelfingen, Alfingen OA. Aalen, — Bete von
14b. Johann von 1b. 14b. | Altheim, OA. Ehingen 1. 11. 29. |
| Aich f. E. | Altpür, Altburg OA. Calw 5b. |
| Aichelberg, abg. Burg OA. Kirchh., Grafenv. 24. | Amelrich, Fritz 2. |
| Aicherner 10b. | Ammann, Claus 48. — Heinrich 19b. 36b. —
Marquart 7b. |
| Aichibach, Aichelbach OA. Backnang 10. | Ampeller 3b. — Heinrich 15b. |
| Aidlingen f. Oetlingen. | Andelfingen, OA. Riedlingen 10b. — Agnes,
Burkart von 10b. |
| Ayfteten, Eichstädt, bayr. BA. 14. | Angelberg, bayr. BA. Mindelheim 39b. |
| Akerman, Göz 42. | Arneke, Arnegg OA. Blaubeuren 40. 40b. |
| Albe, die schwäb. Alb 3. 7. 11b. | Arnoltzheim, Ernolsheim elfß. Cant. Molsheim
3. 10b. |
| Albe f. Frauenalb. | Aspach, Oberasbach, bayr. BA. Türkheim 17b. 32. |
| Aldinger, Bertold 4b. | Aspach, Asperglen OA. Schorndorf 30. 37b. 43b. |
| Alfdorf f. Altdorf. | Attespach f. Altenspach. |
| Alfingen f. Ahelfingen. | Auenstein f. Oftheim. |
| Altach (früherer?) Name eines Bachs im OA.
Leonberg 38. | Augsburg, bayr. LG. 21b. |
| Altberg, F.N. bei Uhlbach 42. | |
| Altburg f. Altpür. | |
| Altdorf, Alfdorf OA. Welzheim 12b. 35. | |

Babenburg, Bamberg bayr. BA. — Bischof Luitpolt von 11.
 Babenhaußen, bayr. BA. Illertissen 4 b. 21. 39 b. 43.
 Bach, OA. Ehingen. — Hermann von 10.
 Backnang, OA. 18. 19 b.
 Bayer 2.
 Bayger 11 b.
 Bakk 20 b.
 Balgheim, OA. Spaichingen 7 b.
 Baltmannsweiler, OA. Schorndorf 2.
 Bar, Baar, Hochebene im SW. der Alb 41 b.
 Bartensnider 19 b.
 Bartenstein, abg. Burg OA. Saulgau. — Hertniet von 20. Rüger von 18 b.
 Batenheim, Botenheim O.A. Brackenheim 20. 27. 49 b.
 Baumburg f. Bunburg.
 Bayern, Herzog Friedrich von 41.
 Beger, Lud. 2 b.
 Beihingen, OA. Ludwigsburg 1 b. 40.
 Beilstein, OA. Marbach 5. 10 b. 16 b. 42.
 Beinfstein, OA. Waiblingen 35.
 Beker 44 b.
 Beller, Rüdiger 36.
 Bellingen, Böllingen OA. Heilbronn 18.
 Beni, Henslin, Johann 11 b.
 Berg, Burgberg OA. Heidenheim 9 b.
 Beringen, Böhlingen OA. Rottweil 10.
 Beringen, Böhlingen OA. Urach 2 b.
 Berkvelt, Bergfelden OA. Sulz 1 b.
 Bern, abg. Burg OA. Rottweil. — Berner 11.
 Heinrich, von 33 b. 35 b. 37 b. 45. Bernerfeld 21.
 Bernbach, F.N. bei Bernbach OA. Weinsberg 2 b.
 Bernhausen, OA. Stuttgart 41. — Heinz von 18 b. Walgger, von 3.
 Bernolt, Keller des Sibot vom Stain 41.
 Bertold, Kirchherr zu Unlingen 20.
 Befenkein, Befigheim OA. 34 b. — Craft von 24. Cunz, Hans 36. Herbrand 24. 36.
 Belfe, Johann 10.
 Belferer 4 b. Conrad 3 b. 36 b. Utz 36 b.
 Betringen, Ober-Bettringen OA. Gmünd 1 b. 21 b. 22.
 Bette, F.N. bei Merklingen 38.
 Betz, Hans 35.
 Betzewilre, Betzenweiler OA. Riedlingen. 19 b.
 Beutelsbach, OA. Schorndorf 20 b. 35.
 Bybrach, Biberach OA. 50 b.
 Biderbe, Hermann der 3 b. 21 b.
 Biefingen f. Büfenheim.
 Bietigheim f. Büteken.
 Bilriet, F.N. bei Grunbach 18 b. 33. 34.
 Binswangen, Bünszwangen OA. Gmünd 24. 34 b.
 Birkach, OA. Stuttgart 37.
 Blandental, F.N. bei Merklingen 38.
 Blankenstein, abg. Burg OA. Münsingen. — Albrecht von 1 b. 18 b. 29 b.
 Blau, I. Nebenfl. der Donau 15.

Bletz, Dieter 7 b.
 Blidoltzheim, Pleidelsheim OA. Marbach 28 b.
 Blienhofen, Blienshofen OA. Ehingen 11 b.
 Blieningen, Plieningen OA. Stuttgart 2 b. 22 b. 41 b.
 Blienspach, Heinrich (von Pliensbach OA. Kirchheim?) 19 b.
 Blochingen, Plochingen OA. Eßlingen. — Albrecht, Werner von 19 b.
 Blumberg, bad. BA. Donaueschingen. — Dieter, Eberhard, Heinrich, Hermann von 41 b. Hans 31. 41 b.
 Bochseler, Cunz 18.
 Bochtaler, Gerlach 31 b. 37. Hans 31 b.
 Böckingen, OA. Heilbronn 2 b. 17 b. 23. 27 b. 32 b. 43 b. 44.
 Bodman, bad. BA. Stockach 42. — Johann von 42.
 Böklin, Bertold 34. Johann 12 b.
 Bok, Konrad 7 b. Eberhard 7 b. 8 b.
 Boller, Bertold 7 b. 25 b. Cunz 47. Heinrich 8 b. 25 b.
 Bollingen, OA. Blaubeuren. — Hermann von 14.
 Bolt, Boll hohenzoll. OA. Hechingen 24 b.
 Bombach, abg. Hof OA. Nürtingen 34.
 Bonlanden, OA. Stuttgart 41. F.N. zu Ruhen 41.
 Bönningheim f. Bünnekein.
 Boppenweiler, Poppenweiler OA. Ludwigsb. 40.
 Boptzinger 27.
 Bot von Königsbach, Konrad 6 b. 8 b. 47 b. Hermann 6 b. 8 b. 45 b. 47 b. Renbot 19 b.
 Botenheim f. Batenheim.
 Botenhufen, Buttenhausen OA. Münsingen 28 b.
 Brackenheim OA. 22 b.
 Branburg, Bronburch, Bromberg OA. Brackenheim 5 b. 9. 28. 48.
 Brand, Langen- oder Engelsbrand OA. Neuenbürg? 18 b.
 Brenner 3.
 Brentzkover 13 b. 35 b.
 Bretzler 15.
 Briehein, vielleicht verfehrieben für Bretheim, Bretten bad. BA. — Cunz von 33.
 Brie, abg. Burg OA. Cannstatt. — Wolf von 31 b.
 Brög 46.
 Bromberg f. Branburg.
 Brün, Brünlin 7. 18.
 Brünner 11 b.
 Brüsche 14 b.
 Brüsche, Breusch, I. Nebenfl. des Ill 3. 10 b.
 Bruggen, Burchart ze 7 b.
 Brunsperg, jetzt Burgftock OA. Waldsee 5.
 Brûß, Albrecht 23.
 Bugk, Hug 15 b.
 Bübelhof in Bodman 42.
 Buman 6.
 Bunburg, Buwenburg, Baumburg abg. Burg OA. Riedlingen 36. 46. — Konrad von 20. 22. 36. Heinz 20. Hiltrut 3 b. Utz 20. Werner 3, 18. 46.

- Bünnekein, Bönningheim OA. Befigheim 3. 40.
 Buoch, OA. Waiblingen 35.
 Burgberg f. Berg.
 Bürger, Hans 35. 45.
 Burgermeister, Eberhard 21. 31. Merklin 31.
 Burladingen, hohenzoll. OA. Hechingen. — Kun von 15 b. 28 b.
 Büßenheim, Büßenhan, Biefingen bad. BA. Donau-
 eschingen 31. 41 b.
 Büßlingen, Biffingen OA. Ludwigsburg 6 b. 22 b.
 23 b.
 Büteken, Bütikein, Bietigheim OA. Befigheim
 12 b. 47. — Konrad von 19.
 Büttelschiezz, Bittelschieß hohenzoll. OA. Sigma-
 ringen 22.
 Buttenhausen f. Botenhufen.

 Cleeborn f. Klöbern.
 Coftentz, Conftanz bad. BA. 11. 13 b.
 Cuntzenberg, Conzenberg abg. Burg OA. Tutt-
 lingen 33 b.

 Dagmanshart, Thomashardt OA. Schorndorf 2 b.
 22 b.
 Deizisau f. Titzisowe.
 Detingen s. Dietingen (wofür es wohl ver-
 schrieben).
 Dettlingen f. Tettingen.
 Deutshorden 46 b.
 Dieggersperg, Diegelsberg OA. Göppingen 1.
 Dietelhoven, Dietelhofen OA. Riedlingen 10 b. 22.
 Dietershufen, Dietershausen OA. Riedlingen 11 b.
 Diether, Heinz 36.
 Dietingen, OA. Blaubeuren 7. 11 b. 18. 31.
 Dik, Henger 2 b. 18 b. 19 b.
 Dinkhof zu Uigendorf 10 b.
 Donaurieden f. Riedern.
 Dornstetten, OA. Freudenstadt 11.
 Dorß 35.
 Drescher, Heintz 1.
 Dürmentz, Dürren OA. Maulbronn 6. — Al-
 brecht von 50. Gerlach 6. Machtolf 26.
 Dürner, Heinrich 1.
 Dürnkein, Ober- und Unter-Türkheim OA. Cann-
 statt 2. 2 b. 14. 22 b. F.N. Steck 2 b. 22 b.
 — Ober- 2. 2 b. 3 b. 9. 23. 31 b. 46 b. — Unter-
 2. 30 b. 31 b. F.N. Münchberg 2.
 Dutteneck, Gut zu Irslingen 9 b.

 E, Aich, OA. Nürtingen 11 b. 20. 28 b. 34. 41.
 41 b. — F.N. Ablaz 34. Strazwis 28 b.
 Eberdringen, Eberdingen OA. Vaihingen 49.
 Eberlin 2.
 Ebersberg, abg. Burg OA. Backnang. — Herr-
 schaft 2. 35. 47. — Diether von 33. Walther
 4 b. 33. 36 b.
 Ebingen, OA. Balingen 44.
 Echterdingen. OA. Stuttgart 41. — F.N. Aicher-
 weg, Erlisbrunnen. 41 b. Katbrün 41. Kirch-
 pfat, Obere rüte 41 b. Stainig, Stritakker 41.
 Utenbrunnen, Uzgende lender, Widibrunner-
 weg 41 b.
 Ege 37.
 Eggatsweiler f. Gebrafschwiler.
 Egge, Ecke, Theil des Gebirgszugs Scheere 39.
 Ehingen, OA. 1. 11.
 Ehingen, Vorstadt von Rottenburg a. N. — Bur-
 kard von 6. Hans 40. Hug 46.
 Ehinger 13 b. 34. 42 b.
 Ehningen f. Oendingen.
 Ehrenstein f. Eristein.
 Ellende, H. 3.
 Ellrichshausen f. Erlnechshufen.
 Elpershofen f. Alpershofen.
 Elrbach, Erbach OA. Ehingen 15.
 Elrbach, Erbachhof OA. Waiblingen 1.
 Elrwin, Erlwin, Ytel 27 b. Walther 27 b. 32 b.
 43 b. 44.
 Elfazze, Elfaß 3.
 Emeringen OA. Münlingen 11 b.
 Emmingen, OA. Nagold 24 b.
 Endersbach, OA. Waiblingen 8. 35.
 Eningen, OA. Urach 1 b. 13.
 Eningen, Endinger (von Ehningen OA. Böblingen),
 Johann 2 b. 3 b. 23. Konrad, Ulrich 3 b. 23.
 Entringen, Hohen-Entringen OA. Herrenberg 46.
 Entz, Enz, l. Nebenfl. des Neckars 22.
 Entzberg, Enzberg OA. Maulbronn 25 b. — Adel-
 hait von 6 b. Albrecht 6. 6 b. 12. 14 b. 27 b.
 Conrad, Friedrich, Renhart 25 b.
 Enzweihingen f. Wyhingen.
 Epfendorf, OA. Oberndorf. — Johann von 7 b.
 Erdmannhausen f. Erkmahusen.
 Erenberg, abg. Burg bei Heinsheim 6. 24 b.
 Erenfels, Ehrenfels OA. Münlingen 10. 19 b.
 Eristein, Ehrenstein OA. Ulm 4 b. 10 b. 14. 18.
 25. — Sifrit von 10 b. F.N. Under Schamme
 18. 25.
 Erkmahufen, Erdmannhausen OA. Marbach 2 b.
 4 b. 25. 26 b.
 Erlisbrunnen, F.N. bei Echterdingen 41 b.
 Erlnechshufen, Ellrichshausen OA. Crailsheim.
 Sitz von 24 b.
 Ernolsheim f. Arnoltzheim.
 Ernstenhof zu Seitingen 22 b. 33 b. 35 b. 37 b.
 (Ernften des Münchs hof) 45.
 Erwin, Ulrich 8.
 Eschelbrunnen, Oefchelbronn OA. Herrenberg
 32.
 Eschentz, wohl Eschenzweiler elsäß. Kr. Mühl-
 hausen 43 b.
 Efteten, Eheftetten OA. Münlingen 7 b.
 Eutingen f. Uettingen.
 Ezzelingen, Eßlingen OA. 3 b. 9. 11 b. 14. 19 b.
 20 b. 21. 23. 28. 28 b. 31. 37. 41. 41 b. 46 b.
 48 b. F.N. Ymmenrode 11 b.
 Ezzendorf, Eßendorf OA. Waldsee. — Heinrich,
 Helwig von 7.

- Vaihingen an der Enz, OA. 34b. — Grafchaft
4b. 5. 5b. 6. 6b. 9. 11. 11b. 12b. 13. 22.
24. 26b. 47. 49b.
- Vaihingen OA. Rottweil l. Vögingen.
- Vehingen, Vögingen, abg. Ort OA. Ludwigs-
burg 27.
- Velbach, Fellbach OA. Cannstatt 2b. 27b. 30b.
32. 46b. 48b. 49. F.N. Wetzstein 48b. 49.
- Velfenberg, abg. Burg OA. Riedlingen. — Diemo
von 23. 33b. Heinzlin 33b.
- Velthufen, Feldhausen hohenzoll. OA. Gammer-
tingen 21.
- Veningen, bayr. LG. Edenkoben. — Johann
von 26b. Ludwig 7. Sifrid 1. 7. 12b. 47.
- Verherbach, Vehrenbach, abg. Ort OA. Schorn-
dorf 30. 37b. 43b.
- Veringen, Vehringen hohenzoll. OA. Gammer-
tingen, Stadt 28, Dorf 4b. 44. — F.N. Kel 28.
- Veringen, Vöhringen OA. Sulz 15b. F.N. Mül-
bach 15b.
- Veter, Johann 10b.
- Fetzer, Bertolt 2. Johann 9b. 12b. 17b. 35.
- Vils, Fils, rechter Nebenfl. des Neckars 24.
- Vink, Vinklin 22b. 23. 33b. 35b. Friz 10b. 18b.
- Virdenheim, Fürdenheim elfäß. Cant. Truchters-
heim. — Sifrid von 3. Werner 10b.
- Virobent, Johann 45.
- Viseher 20. Aberlin 15b.
- Visenhufen, Viefenhäuserhof OA. Cannstatt 18b.
- Fleischschramm, Fleischnau, F.N. bei Buchhorn
OA. Oehringen? 2b.
- Vögingen, Vaihingen OA. Rottweil 1b. 19b.
- Vöginger, Konrad 16b.
- Vogler, Konrad 2.
- Vogt, Konrad 10b. 20. Dietrich 10b. Fritz
10b. Heinrich, Henslin 17b. Simon 32. Wern-
lin 5b.
- Volmar 7. 33b.
- Voltz 2.
- Vorfecht, F.N. im OA. Gaildorf 28.
- Frank, Arnold 42b.
- Frankenbach, OA. Heilbronn 36b.
- Frauenalb 8b. 47b.
- Fraus, Eberhard 21. 29.
- Freiberg, abg. Burg OA. Biberach. — von 44b.
Albrecht 2b. 23b. Burchart 23b. 29. Eglof
23b. Heinrich 21. 29. 39b.
- Freie Leute 1b.
- Fridingen, Friedingen abg. B. OA. Riedlingen.
Heinrich von 10b. Rudolf 10b. 22.
- Frie 20.
- Frikenhufen, Frickenhausen OA. Nürtingen 12. 14.
- Frim, Ulrich 48.
- Fud, früherer Name eines Hofes im OA. Schorn-
dorf? 44.
- Fürer, Hainz 33. Johann 4b. 33.
- Füfinger, Cunz 19b.
- Fulgenstadt, OA. Saulgau 30.
- Fürban, F.N. bei Hunderfingen 3b.
- Fürderer, Johann 20b. 26b. Sifrid 19b.
- Fürnvelt, Fürfeld OA. Heilbronn. — Konrad,
von 18.
- Furt, F.N. bei Uhlbach 3b. 19b. 23.
- Gamelswank, Gamerschwang OA. Ehingen 11b.
- Gartach, Kleingartach OA. Brackenheim 16b. 22b.
- Gärtringen. OA. Herrenberg 9. 17. 46b. 49b. —
Hans von 45b. 49b. Renhart 49b. Werner 11.
- Geboltzhufen (?), Wolpolt von 20b.
- Gebrauchwiler, Gebrechtswilre, Ober-Eggatsweiler
OA. Saulgau 5. 20.
- Geifingen l. Gilingen.
- Gemmingen, bad. BA. Eppingen 39. 45. 47.
Elfe von 24. Gerhard 35. Gerolt 39. 45. Hans
47. Swarz Swigger 39. 45. Swigger 1. Trigel
45.
- Geppingen, Göppingen OA. 1.
- Gerhartsfeten, Geradstetten OA. Schorndorf 2.
4b. 7. 16. 19b. 21. 30. 33. 35. 36b. 37b.
43b. 45b.
- Gerhufen, Gerhausen OA. Blanbeuren 20b.
- Gerlach 6. 13.
- Gerung 11b.
- Gewin, Konrad 2b. 32b.
- Giengen, OA. Heidenheim. — Johann von 11b.
Peter 11b. Trutwin 18b.
- Giltlingen, Gültlingen OA. Nagold. — Ernst von
14. 22b. Gumpold 19b. Hans 32b. 48b. 49.
Swarz Hans 46.
- Gifingen, Geifingen OA. Ludwigsburg 13. 31b. 32.
- Glahemer, Konrad 16. 16b. 42.
- Glaph 22b. 33b.
- Glems, OA. Urach 32b.
- Gmünd, OA. 1b. 3b. 5. 7. 12b. 16b. 18. 24. 32.
33. 34. 35. 42b. 44. 45. 45b.
- Gnilderbach mit Reichenbach, l. Nebenfl. des
Neckars 20b.
- Göffingen, OA. Riedlingen 22.
- Göldlin, Konrad 11b. 20. 34.
- Göler, Bertold 5.
- Golgg, Walgger 13.
- Golhayer 44.
- Gomeringen, Gomaringen OA. Reutlingen. —
Anfelm von 3b.
- Gondelfingen, Gundelfingen bayr. BA. Dillingen
48.
- Gossolt 20.
- Gostenfol l. Kofenfol.
- Götz 33b.
- Götzmann, Peter 41.
- Gralok 11b.
- Graf, Heinrich 7b. 21.
- Grafenberg, F.N. bei Schorndorf 8.
- Graw 28. 35. Konrad, Erhilde 36.
- Greck, Cunz 4b. Götz 24b. Goltstein 6. 24b. 28.
Kraft 6.
- Grymatzhoven, Greimeltshofen bayr. BA. Iller-
tissen 39b.

- Gripp, Hans 48.
 Grosholz 4.
 Groß, Burchart 10 b. Cunz 30.
 Grunbach, OA. Schorndorf 1 b. 7. 18. 18 b. 24. 33. 34. 35. — F.N. Bilriet 18 b. Gundoltzberg 7.
 Grunbach, Dieter von 10.
 Grüningen, Grieningen OA. Riedlingen 16 b. 38 b. — Anna von 10. Gernolt 2. Heinrich 2. 19 b.
 Grüningen, Markgröningen OA. Ludwigsburg 6 b. 27. 49.
 Grünwettersbach f. Wetterspach.
 Grupp, Hans 48.
 Güglingen, OA. Brackenheim. — Albrecht von 28. 48.
 Gul 16. Heinz 18 b. Johann 18 b. 33. 34. 45. 45 b. Laurent 45 b. Ruf 18 b. 33. 34. 45 b.
 Guldinrot, Otte 11.
 Gundelfingen, abg. Burg OA. Münfingen. — Johann von 7 b. Swigger 10. 19 b. 23.
 Gundoltzberg, F.N. bei Grunbach 7.
 Gut, Cunz, Eberhart 10. Heinz 37. Johann 4 b.
- H**
 Habspurch, Habsburg, abg. Burg OA. Riedlingen 10.
 Hafener 20.
 Hageman, Bentz 28 b.
 Hagg, Albrecht 10. Bentz 18 b. Cunz 18 b. 31. Hans 18 b. 24 b. 25 b. 31. Hermann 25 b.
 Haymen, Heinz 47.
 Hainertingen, Heimerdingen OA. Leonberg 5 b.
 Hainiberg, Heimberg, abg. Burg OA. Weinsberg. — Hüge, von 2 b.
 Haintzman 43 b.
 Haiftershofen, Haifterhofen OA. Ellwangen 38 b.
 Halbritter, Conrad vom Stain, gen. 50.
 Halfingen, Hailfingen, abg. Burg OA. Rottenburg. — Albrecht, Anfelm, Conrad, Georg, Heinz, Märklin, 46.
 Hall, OA. 17 b. 44.
 Hanmann 43 b.
 Happenbach, OA. Heilbronn 23.
 Harder, Bertold, Conrad 9. Hans 42.
 Hargarten, abg. Hof bei Sigmaringen (?) 3.
 Harraß 18 b. 19 b.
 Harsch, Albrecht 17 b. Heinrich 23. 33.
 Hart, F.N. bei Neckarrens 20 b.
 Harthen, Hartheim, abg. Ort OA. Herrenberg 17. F.N. Letten 17.
 Harthufen, Harthausen OA. Stuttgart 18 b. 24 b. 25 b. 31. F.N. Sulzbach 24 b.
 Hartmann, Cunz, Margarethe 48.
 Hafelbach, Hafelbach bad. BA. Sinsheim 35 b.
 Hafenpful, F.N. bei Altenburg 1 b.
 Hattingen, Hettingen, hohenzoll. OA. Gammerdingen 10 b. 21.
 Häubach, Johann 1.
 Hebchisawe, Hepfisau OA. Kirchheim. — Renbot von 9 b.
- Heberlin, Sitz 34. 44.
 Hebfagg, Hebfack OA. Schorndorf 3. 10. 23.
 Hedelfingen, OA. Cannstatt 2. 3 b. 14. 21. 29 b. 34 b. F.N. Heiligbrunne 3 b. 9. 29 b. 34 b. Kochenberg 2.
 Hedingen, hohenzoll. OA. Sigmaringen 20.
 Hefingen, Höfingen OA. Leonberg. — Truchfesse von: Anne 29. Bart 3 b. 12 b. Cunz 12 b. Heinrich 5 b. 26 b. Reinhart 3 b.
 Hegbach, Großheppach OA. Waiblingen 12 b. 35.
 Hegbecher, Sifrid 28 b.
 Hegglin 19.
 Heginloch, Hägenlohe OA. Schorndorf 20 b. 41.
 Hegnach, OA. Waiblingen 2 b. 13 b. 32.
 Heidibühl, Heidenbühl bad. BA. Triberg? 18 b.
 Heilbrunnen, Heilbronn OA. 2 b. 4 b. 23. 27 b. 32 b. 33. 44. 46 b.
 Heiligbrunne, F.N. bei Hedelfingen 3 b. 9. 29 b. 34 b.
 Heiligkreuztal, OA. Riedlingen 35 b. 36. 44 b.
 Heylsprugg, Heilsbrück bayr. BA. Landau 8.
 Heymertingen, Heimerdingen OA. Leonberg. — Bete, Hedel von 33 b.
 Heinrichus, baculareus 3 b.
 Heinsheim, Heimsheim OA. Leonberg 44 b.
 Heinsheim, bad. BA. Mosbach 4 b. 6. 24 b. 28.
 Heintzelmann 3 b.
 Helfenberg, OA. Marbach 5. 44 b.
 Helmstadt, bad. BA. Sinsheim. — Cunz von 6 b. Raben, Wilhelm 20.
 Hemmingen, OA. Leonberg 6 b. 49. — Dieter von 6 b.
 Hemmling 2 b.
 Hemp 1 b.
 Hendelbrunnen, Händelbronn OA. Rottweil 8 b.
 Hepfikein, Höpfigheim OA. Marbach 4 b. 22 b.
 Heppach f. Hegbach.
 Hergefelle, Agathe, Agnes, Anne, Jakob 47. Ulrich 3. 10 b. 46. 47. Urfelle 47.
 Herlatzhofen, Herretshofen bayr. BA. Illertissen 39 b.
 Herrenalb, OA. Neuenbürg 4. 33 b. 38.
 Herrenberg, OA. 17. 50.
 Hertenstein, Hartenstein, abg. Burg hohenzoll. OA. Sigmaringen. — Brun von 1 b. 8 b. 31 b.
 Herter, Hans 25. 46.
 Hefelin 11 b.
 Hetenbach, abg. Ort wahrscheinlich OA. Heilbronn 24 b.
 Hetingen f. Hattingen.
 Heudorf f. Hondorf.
 Heutingsheim f. Hüttingsheim.
 Hezz 7.
 Hiltlin 20.
 Hirshorn, Hirschhorn, heff. A.G.St. — der vom 1.
 Hirslanden, Hirschlanden OA. Leonberg 12 b.
 Hirfow, Hirsau OA. Calw 6.
 Hofen, OA. Cannstatt 30 b.
 Hofwart 20. Erkingen 27 b.

- Hohdorf, Hochdorf OA. Vaihingen 4b. 5. 5b 32b. 45b. 48b. 49.
- Hohdorf, Hochdorf OA. Ehingen. — Hans von 37b. 39b.
- Hohenberg, abg. Burg OA. Spaichingen. — Rudolf von 50.
- Hoheneck, abg. Burg OA. Ludwigsburg. — Bertold von 29. Conrad Schenk von 26b.
- Hohengeren, Hohengehren OA. Schorndorf 2.
- Hohenhartweiler f. Wanhartweiler.
- Hohenheim, OA. Stuttgart 2b. 14. 22b. 29. Albrecht von 14. Banbaft 2b. 22b. 29. Fritz 14. 22b. Johann 14.
- Hohenscheid, abg. Burg OA. Vaihingen 4b. 5. 48b. Albrecht von 5. Renhart 2b. 5. 32b. 48b. 49.
- Hohenstein, f. Howenstein.
- Hohflitz 6b. Fritz 42.
- Holdenhalde, F.N. bei Mühlhausen a. d. W. 4.
- Holdermann, Conrad 29b. 41. Fritz 9. 29b. Hans 29b.
- Hölnstain, Höllenstein, Berg bei Rottweil 7b.
- Holtzing, Claus 46b. Hans 46b. Heinz 42b. Hans 49. Ulrich 43b.
- Honakker 7.
- Honburg, Homburg bad. BA. Stockach. — Conrad von 39. 45b. 46. Hans Ulrich 39. 45b.
- Hondorf, Heudorf OA. Riedlingen 22.
- Horgenftaig, F.N. im Oberamt Urach? 2.
- Horhain, Horrheim OA. Vaihingen 40.
- Horkein, Horkheim OA. Heilbronn 3b. 4b. 15b. 22b. 23. 24. 24b. 28. 28b. 32. 32b. 33. 41b. 46b. Hans von 32. Margarete 41b.
- Hornberg, bad. BA. Triberg. — Dieter von 35.
- Hörningen, Ober-Herrlingen OA. Blaubeuren. — Bertold 18. 25. 43. Clare 25. Heinrich 25. 43. Otto 18. 25. 43.
- Hornstein, abg. Burg hohenzoll. OA. Sigmaringen. — Conrad von 1. 22. Heinrich 20. 22. Johann 22. Mantz 19b. 22. Steslin 22.
- Horw, Horb OA. 17b.
- Hotz 50.
- Howenstein, Hohenstein, abg. Burg OA. Befigheim 3b. 5. 6. 12. 13b. 28b. 35. Gerhard von 35. Werner 26b. Wolf 3b.
- Hüchlingen, Heuchlingen OA. Aalen 16. 21.
- Hügklin, Ruf 36.
- Humbogen, Volgger 13.
- Humel 36.
- Hunderfingen, OA. Riedlingen 3. 3b. 18. 20. 22. 36. 46. 47. — F.N. Fürban, Staingruben 3.
- Hunne 2.
- Huprechtbrunnen, Haubersbronn, OA. Schorndorf 9b.
- Hürbin, Hürbe r. Nebenfl. der Brenz 9b. 17b.
- Hufen, Haufen hohenzoll. OA. Sigmaringen 32. — Hans der Marfchalk von 32. Hugo von 36. — Vielleicht hieher auch die von Hufen 32b (oder Neckarhaufen OA. Nürtingen?).
- Hufen unter Kalchein, wohl eines der Haufen im OA. Rottweil 19.
- Hüferloch, F.N. bei Kirchhausen 34. 35.
- Hüttingsheim, Heutingsheim OA. Ludwigsburg 6b. 24. 34b. 36.
- Hütisheim, Ott Rot gen. H. 42b.
- Janer 19b.
- Iberg, abg. Burg OA. Cannstatt. — Heinrich von 12b. 19.
- Yebenhufen, Jebenhausen OA. Göppingen 1b. 14b.
- Jeger 33b. Conrad 20. Eglin 33b. Hermann 27b.
- Yffental, Schweiz. Cant. Solothurn 43b.
- Yhingen, Ihingerhof OA. Leonberg 42b. 46b.
- Illingen, OA. Maulbronn 5b. 26b. — Heinrich von 18. — F.N. Smitwiese 26b.
- Ylrgow, Illergau (Iller r. Nebenfl. der Donau) 50b.
- Ilsvelt, Ilfeld OA. Befigheim 1b. 7. 23.
- Ymmenrode, F.N. bei Eßlingen 11b.
- Ingersheim, Klein-Ingersheim OA. Befigheim 28b.
- Ilfingen, Jefingen OA. Kirchheim? — Diether von 4.
- Ysnin, Isny OA. Wangen 1.
- Yfoltzhufen, Ifelshausen OA. Nagold. — Endris von 5b.
- Ißvelt, wohl verschrieben für Ilsvelt.
- Yte 32b. 49.
- Ytelburn, Eitelborn in Nassau? — Kristine 15b.
- Jugenddorf, Uigendorf OA. Riedlingen 10b. 22.
- Jung 10b. 22b. 33b. 35b. 37b. 45.
- Jungingen, OA. Ulm 19.
- Kaib, Benz 11b. 18b. 34. Heinrich, Hermann 34.
- Kayenberg, abg. Hof auf dem Keyenberg OA. Gaildorf 28.
- Kayferspach, Kaiferbach OA. Marbach 23. 24b.
- Kallenberg, F.N. bei Münchingen? 37.
- Kastel, Castell bayr. BA. Gerolzhofen. — Burchart, Johann von 11.
- Katbrün, F.N. bei Echterdingen 41.
- Kathriner 11b.
- Keger, Eberhart 8b.
- Kel, F.N. bei Vehringen 28.
- Keller, Bete 19b.
- Kelmüntz, Kellmünz OA. Biberach 2. 50b.
- Kelner, Eberlin 20b.
- Kemlin, F.N. bei Malmsheim 11.
- Kempten, bayr. L.G. 37.
- Kerfer, Hainz 28.
- Kerter, Hainz 35.
- Kettener, Albrecht 41.
- Kyfer, Rudolf 39b.
- Kym, Andres, Hans 41.
- Kirchberg, OA. Marbach 7. 19b.
- Kirchberg, OA. Biberach 36b.
- Kirchdorf, OA. Leutkirch 7b. 37. 50b.
- Kirchhaslach, bayr. BA. Illertissen 39b.

- Kirchhausen, OA. Heilbronn 6. 26b. 30. 31b. 33. 34. 35. 36b. 46b. — Bernger von 6. 26b. Eberhart 6. 13b. 19b. 30. 31b. 34. Gerhart 6. 30. Wernher 30. 31b. 34. Wilhelm 6. 26b. 36b. F.N. Hüferloch 34. 35.
- Kirchheim, OA. 9b. — Simon von 20b.
- Kirchheim, OA. Befigheim 3b.
- Kirchheim, OA. Ehingen 11b.
- Kirchherr, Albrecht 4. 42b. 46b. Bertold 20. Hans 20. 46b. Heinz 43b. Trutwin 43b.
- Kirchpfat, F.N. bei Echterdingen 41b.
- Kiwenpiez 34b.
- Klebzagel, Burchart 18b.
- Klein-Glatbach f. Wuften-Glatbach.
- Klen, Heinrich 5b. 12.
- Klingenberg, abg. Burg OA. Brackenheim. — Herren von 7. Renbolt 5. 20. Wilhelm 7.
- Klöbern, Cleebrohn OA. Brackenheim 49b.
- Knetstul (fo auch statt Knetstuf zu lesen), Conrad 7b. Merklin 37. 50b.
- Kochenberg, F.N. bei Hedelfingen 2.
- Kochendorf, OA. Necharfulm 4b. 6. 24b.
- Kocherfeinsfeld f. Stainsvelt.
- Königsbach f. Künspach.
- Kopp 49b.
- Koppenberg, F.N. im OA. Schorndorf 41.
- Kostenfol, abg. Ort OA. Waiblingen 2b. 13b.
- Kraft, Lutz 18.
- Kratzer, Albrecht 2.
- Krawenel 20b.
- Kriech 10b. 16b. 24b.
- Kröwelfowe, abg. Burg OA. Leonberg 25b. Trutwin von 4. Ulrich 4. 42b. 43b.
- Kuchenmeister, Anne, Liupolt 31b.
- Kumerlin, Uz 36.
- Kümich, Conrad 35.
- Künspach, Königsbach bad. BA. Durlach 6b. 8b. 18. 19b. 27. 45b. 47b. 49b. Diem von 18. 27. Hans 27 (vergl. Bot).
- Künlin 49b.
- Kürnegge, (Unter) Kirneck OA. Welzheim 1b. 2. 5. 12b. 18. 35. 45.
- Kurz, Anna 21. Elsbet 41. Hans 42b. Walther 5. 18.
- Laggendorf, Lackendorf OA. Rottweil 8b. 10. 25b.
- Laidolf, Ite 13.
- Lamparten, Lombardei 25.
- Landau, abg. Burg OA. Riedlingen 20. Grafen von 7b. Eberhart 7b.
- Lang 3b. 34b.
- Langenmantel, Anna 40. Hans 21b.
- Lauffen, Stadt und Dorf OA. Befigheim 6. 7. 12b. 19. 19b. 20. 20b. 27. 27b. 28. 35. 45. Enhart von 20b. Heinrich 18. Johann Wolfran 19. Heinrich von Niperg gen. von L. 28.
- Leineck f. Linegge.
- Leinfelden f. Lengenvelt.
- Lenbrunnen, Leonbronn OA. Brackenheim 6. 12. 49b.
- Lengenvelt, Leinfelden OA. Stuttgart 41.
- Lennberg, Walter 35.
- Leofels f. Lewenfels.
- Lefcher 13. 44b.
- Letten, F.N. bei Hartheim 17.
- Lewenfels, Leofels 24b.
- Lidringen, Leidringen OA. Sulz 5b.
- Lieb, Bentz 11b.
- Liebenstein, abg. Burg OA. Befigheim. — Herren von 35. Albrecht 12b. Conrad 12b. 19. Engelhard 45. Johann 12b. 45.
- Liechtenberg, Lichtenberg abg. Burg OA. Marbach. — Herren von 3b. 4b. 6b. 24. 24b. 28b. Humel von 38.
- Lichtenstein, Lichtenstein, abg. Burg OA. Reutlingen. — Herren von 2. Dietrich 13. 15b. 28b. Heinrich 21. Swenger 2.
- Limpurg, abg. Burg OA. Hall. — Albrecht Schenk von 36b. 38b. Bete, Conrad 38b. Hugo 36b.
- Lindach, OA. Gmünd 16b.
- Linegge, Leineck, abg. Burg OA. Welzheim. — Der Linegger 3. Adelhait von, Johann 3b.
- Linfteten, Leinfsteten OA. Sulz. — Hug von 24b.
- Linthalden, abg. Ort OA. Cannst. 12b. 18. 20b. 25.
- Liphein, Leipheim bayr. BA. Günzburg 39b.
- Liupoldt, Rud. 1.
- Liutoltzhufen, Luizhausen OA. Ulm 3. 45b.
- Lochmühle zu Ulm 3b. 20b. 21b. 35. 36b. 40.
- Löhern, abg. Hof heff. AG. Reinheim 42b.
- Lonfingen, OA. Urach 1b.
- Lorbach, Lohrbach bad. BA. Mosbach 38b.
- Lorch, OA. Welzheim 21.
- Lofer 31. 38.
- Lotenberg, Lothenberg OA. Göppingen 43.
- Löterlin 29.
- Loubhufen, abg. Hof hohenzoll. OA. Gammertingen 21.
- Luizhausen f. Liutoltzhufen.
- Luftnau, OA. Tübingen. — Fridrich von 5. Hans 47. Heinrich 5.
- Lutran, Eberhart 37. 48b.
- Lutwin 23.
- Lutz 7. 18.
- Magenbuch, hohenzoll. OA. Sigmaringen. — Friedrich von 36. Wilhelm 20. Wolf 20. 47b.
- Magenheim, OA. Brackenheim 3. Herren von 27b.
- Mager, Cunz 19b. Johann 14b. 19b. Kuno 14b. 30. Ulrich 19b. Volmar 42.
- Mägerkingen f. Megrichingen.
- Magstadt f. Mogftat.
- Maichingen f. Möchingen.
- Mayer, Maiger 3. Benz 41. Clas 31.
- Maylan, Mailand 40.
- Mainz f. Mentz.
- Maifer, Cunz 31. 38. Hug 16b. 20. 22b. Mechtilde 38. Renhart 11b. Wolf 2b. 20.

- Maler 36.
 Malsheim, OA. Leonberg 5b. 6. 9. 11. 11b.
 33b. 38. 42. Bart von 9. Trutwin 5b. F.N.
 Cemlin, Staffel 11. Weglender 11. 33b.
 Mannenhof in Emmingen 24b.
 Mansperg, abg. Burg OA. Kirchheim. — Bur-
 chart von 31b. 40b.
 Marhtel, Marchthal OA. Ehingen 11b.
 Markartsklinge, Klinge im OA. Weinsberg (?)
 2b.
 Markbrunnen, Markbronn OA. Blaubeuren 7.
 18. 20b.
 Marpach, Marbach OA. 31b.
 Marschalk, Hans 38.
 Maßenbach, OA. Brackenheim. — Albrecht von
 35b. Berthold 1. Eberhart 50b.
 Megrichingen, Mägerkingen OA. Reutlingen 15b.
 28b. Bürklin von 23. 15b. 28b.
 Meimsheim f. Menboltzheim.
 Mekling 35.
 Melchingen, hohenzoll. OA. Gammertingen 1. Bur-
 chart von 1. Cunz 21.
 Memmingen, bayr. L.G. 7b. 37. 50b.
 Menboltzheim, Maimsheim OA. Brackenheim 7.
 9b. 18. 19b. 45b.
 Meugen, OA. Saulgau. — Otte von 10.
 Mensheim, Mönsheim OA. Leonberg. — Götz
 von 19b. 45b. Hans 41b.
 Menteler, Rüdger 23. 37b.
 Mentz, Mainz heff. Kr. 44. 44b.
 Mentzenwiler, Menzenweiler, OA. Saulgau 7.
 Merklingen, OA. Leonberg 4. 31. 31b. 33b. 34.
 37. 38. 46b. 48b. 49. — Erkenger von 4. 19b.
 48b. 49. Götz 31b. 34. 37. 48b. Richelm 38.
 F.N. Bette, Blandental, Wilheimerweg 38.
 Weglender 11. 33b.
 Merstetten, Mehrftetten OA. Münfingen 14b. 30.
 Mertz Korn, Johann 11b. 41.
 Mesner, Albrecht 5. 48.
 Meßingen, Mößlingen OA. Rottenburg 5. 47. Cunz
 von ? 10.
 Metterzimmern f. Zimmern.
 Metz, Lothringen. — Johan von 8.
 Metzingen, OA. Urach 1b. 3b. 11b. 15b. 18(?)
 20b. — Eberhard von 1b. Heinrich 18(?).
 Ulrich 18b. — F.N. Schelke 15b.
 Metzler 7.
 Michelbach, OA. Brackenheim 6b. 12. 14b.
 Miedelsbach f. Mütispach.
 Mindelberg, bayr. BA. Mindelheim. — Swig-
 ger von 21. 39b. 43.
 Möchingen, Maichingen OA. Böblingen 22.
 Möglingen f. Mülkingen.
 Mogtat, Magtadt OA. Böblingen 42b.
 Morstein, OA. Gerabronn — Volkart von 24b.
 Mülbach, F.N. bei Vehringen 15b.
 Mülkingen, Möglingen OA. Ludwigsburg 34b.
 Mühlalde, F.N. im OA. Gaildorf 28.
 Mülhufen, Mühlhausen OA. Cannstatt 29b. 30b.
 Mülhufen, Mühlhausen bad. BA. Pforzheim 4. 18b.
 F.N. Holenhalde, Rüdern, Silberberg 4.
 Müller, Cunz 7. 18b. Hainz 24. Johann 18. 18b. 24.
 Münch, Ernft 10b. 45. Kuno 3.
 Münchberg, F.N. bei Unter-Türkheim 2.
 Münchbruck vor dem obern Thor zu Schorn-
 dorf 8.
 Münchhof zu Möglingen 34b.
 Münchhof zu Seitingen 10b. 18b. 45.
 Münchingen, OA. Leonberg 37. Conz von 37.
 Hug 46b. Wernher 7. Wilhelm 37.
 Mundingen, OA. Ehingen 11b.
 Mundolsheim, Mundelsheim OA. Marbach 1b.
 23. 24b.
 Münfingen, OA. 30.
 Murr, OA. Marbach 18b.
 Musberg, Hans 34b. (Von Musberg OA. Stutt-
 gart?).
 Mufch, Heinz 18.
 Mütispach, Miedelsbach OA. Schorndorf 1b.
 Nagelt, abg. Burg bei Nagold OA. St. 24b. 28b.
 Herrschaft 48.
 Nahtigal, Kraft 27.
 Neckartenzlingen f. Tüntzingen.
 Neckarweiingen f. Wihingen.
 Nehft, Herman 49b.
 Neker, Neckarfluß 2b. 7. 14. 20b. 31b. 32b.
 Neuenhaus f. Niuwenhus.
 Neuhaus f. Niuwenhus.
 Neuhausen f. Niunhufen.
 Neuler f. Niuler.
 Niderhofen, Niederhofen OA. Brackenheim 16b.
 22b.
 Nidlingen, Neidlingen OA. Kirchheim. — Hans
 von, Marquard 41b. Ulrich 19b. Wernher
 29b.
 Nyffer, Hans, Metz 11b.
 Nippenburg, OA. Ludwigsburg. — Cunz von
 12b. Fridrich 7. Hans 23.
 Nipperg, Neipperg OA. Brackenheim 25b. Con-
 rad 35. 39. Eberhard 39. 42. Göler 32. Hein-
 rich 28. 42. Johann 4b. 33. Renhart 1. 39.
 Niuler, Neuler OA. Ellwangen 38b.
 Niuneg, Neuneck OA. Freudenstadt. — Johann
 von 4b.
 Niunhufen, Neuhausen OA. Eßlingen. — Renhart
 von 30b.
 Niuwenhus, Neuenhaus OA. Nürtingen 28b. 34.
 Niuwenhus, Neuhaus bad. BA. Sinsheim 32b.
 35b. 50b. Albrecht von 32b. Berthold 50b.
 Niwenstaig, F.N. im OA. Urach ? 2.
 Nördlingen, bayr. BA. 45b.
 Northofen, Nordhofen OA. Biberach 2.
 Nothafft, Adelheid 50. Johann 1b. 14b. 21b. 22.
 26. 27b. 30b. 50. Peter 30b. Strube 1b. 26.
 30b.
 Notzingen, OA. Kirchheim 19b.
 Nüe 27.

- Nunnen-Mädlingen, Ober-Medlingen bayr. BA. Dillingen 48.
 Nürnberg, bayr. BA. 17b. 32.
 Nusplingen OA. Spaichingen. — Albrecht, Johann von 13b.
- Ober-Ezzelingen OA. Eßlingen 2b. 8. 14. 21. 22b.
 Oberflacht, OA. Tuttlingen 40b.
 Oberkein, Obrigheim bad. B.A. Mosbach 49b.
 Obernheim, OA. Spaichingen. — Albrecht von 20. Johann 5. 30.
 Oberftetten, OA. Biberach. — Agnes, Anna, Benigne, Bete 35b. Eberhart 13b. 35b. 36. Peter 35b. 36.
 Obrigheim f. Oberkein.
 Oferdingen f. Ufferdingen.
 Offenheim, Offenau OA. Neckarfulm 1. 20.
 Ogoltzhufen, Oggelshausen OA. Riedlingen. — Hug, Utz von 14.
 Ohfenberg, Ochfenberg OA. Brackenheim 6. 12. 27b.
 Olm, heff. Kr. Mainz 44. 44b.
 Öndingen, Ehningen OA. Böblingen 6b.
 Oppenweiler, OA. Backnang 21b.
 Oßdorf, OA. Balingen 8b.
 Osterbrunne 22.
 Oftheim, Auenstein OA. Marbach 5. 32b.
 Oftolfsheim, Oftelsheim OA. Calw 42b. 43b.
 Oswile, Oßweil OA. Ludwigsburg 40. Brennmühl von 5b. 25. Johann 3. 40. 40b. Siehling 1b. Volknant 1. Wolf 5b.
 Ötlingen, Aidlingen OA. Böblingen — Mechtilde von 38.
 Ötlinger (von Öthlingen OA. Kirchheim?) Conrad 7.
 Otmarsheim, Ottmarsheim OA. Marbach 12b.
 Ottenhofen, Ottershofen OA. Ravensburg? 31.
 Otter 35. Cunz 31b. 34. Herman 34.
 Owe, abg. Burg OA. Rottenburg? Bete von 37b.
 Öwensheim, Unter-Öwisheim bad. B.A. Bruchsal. — Bernger von 22b.
 Owentor zu Rottweil 3.
 Ower, Johann 18b. 28. Peter 28.
 Owingen, Auingen OA. Münsingen 14b. 19b.
- Pfalheim, Pfahlheim OA. Ellwangen. — Die von, Rudolf 7.
 Pfaw, Arnolt 15b.
 Pfawenhufen, Pfauhausen OA. Eßlingen 3. 6b. 31. 40.
 Pfifter, Cunz 28.
 Plummern, OA. Riedlingen 20. 44b.
 Pforzheim, bad. B.A. 4. 18b. 37.
 Pleidelsheim f. Blidoltzheim.
 Polan, Rügger 19b.
- Rafenspur, Ravensburg bad. BA. Eppingen 5.
 Rain, Albrecht vom 47.
 Rainchein, Reinheim heff. A.G. 42b.
- Rainspach f. Ramspach.
 Raifer, Hainrich 19b.
 Raithaslach, bad. BA. Stockach 46.
 Ramer 31.
 Rammingen, OA. Ulm 10.
 Ramspach, Nieder-Ramsbach OA. Brackenheim 2b. 6b. 12. 14b. 20. 22b.
 Ramsperg, Ramsberg OA. Gmünd 2.
 Ramstal, Rems r. N.Fl. des Neckars 30. 37b. 43b.
 Ramstein, OA. Oberndorf. — Burchart, Früge, Tamme von 11.
 Randeck, OA. Kirchheim. — Burchard von 39. Eberhard 9b. Egli, Fridrich 39.
 Raner, Hans 34b.
 Rapp 4. 35. 42b. 43b.
 Rappenau, bad. BA. Sinsheim 6b.
 Rappenherr, Conrat 37. Gute 24.
 Rechberg, Hohen-Rechberg OA. Gmünd. — Albrecht von 8. 43. Conrat 2. 8. 16. Gebhart 8. 16. Heinrich 16. 21. Johann 1b. 22. Ulrich 16b. 21. 21b. 22. 26. Wilhelm 16b. 21b. 38b.
 Remchingen, abg. Burg bad. BA. Durlach. — Reinhart von 48b.
 Remler 19b.
 Remmekein, Remmigheim, abg. Ort OA. Vaihingen 22b. 23b.
 Rems, Neckarrems OA. Waiblingen 13b. 20b. F.N. Hart 20b.
 Rendingen, Renningen OA. Leonberg 5b.
 Rendinger 10b.
 Renhart 1.
 Renner 22b.
 Rentz, Bentz 20.
 Reichenbach, Reichenbach OA. Göppingen 40.
 Reichenbach, Reichenbach, l. N.Fl. des Neckars 20b.
 Reichenstein, Reichenstein, OA. Münsingen 17b.
 Riechen, Riehen bad. B.A. Eppingen. — Hans von 38.
 Riedern, Donaurieden OA. Ehingen 13b. 15. 34. 42b.
 Rieß, Gegend im N.O. der schw. Alb 20b.
 Riefter, Conrat 13b.
 Riet, Rieth OA. Vaihingen 13. 31. 32. Johann von 13.
 Riet, Altenrieth OA. Nürtingen 40. Peter von 19b. 20b.
 Riet, Ruith OA. Stuttgart 25.
 Rietburg, Rippurg bayr. BA. Landau 8. 15b.
 Rietheim, Riedheim bayr. BA. Günzburg. — Conrat von 10.
 Ryn, Rheinfluß 44.
 Rinderbach, abg. Burg OA. Gmünd. — Claus von 3. Walther 15.
 Ringingen, hohenz. OA. Gammertingen 1.
 Ringingen, OA. Blaubeuren. — Georg Truchseß von 47b.
 Rißch, Haintz, 16b. 29b.

- Rifchach, Reifchach abg. Burg. hohenzoll. OA. Sigmaringen. — Herren von 31. Burkart 4. Cunz 24b. Egg 20. 24b. Heinrich 44b.
- Ritziswilre, Wald bei abg. Ort dieses Namens OA. Schorndorf 41.
- Rod, Rhodt bayr. BA. Landau 8. 15b.
- Rodbach, Rodbachhof OA. Brackenheim 13b. 20.
- Röder, Elsbet, Heinrich 13. 44b.
- Röfflin, Heinz 42.
- Rötenbach, Röthenbach OA. Gmünd? 25.
- Rötlin 42b.
- Roller 6.
- Roraker, Rohracker OA. Cannstatt 24b.
- Rorbek, Hainrich 8. Katherine 23.
- Rorek, abg. Burg bei Rohracker 31.
- Rosenfeld, OA. Sulz 5b. 45 — Benz 7b. Roß 18.
- Roßwag, OA. Vaihingen 18b.
- Rot, Agnes 3b. Anne 21b. Berthold 11. 19. 34b. 36b. Betz 36b. Cunrat 3b. 12b. 15. 19. 21b. 40. Hans 21b. 34. 36b. 42b. Heinrich 3b. 7b. 11. 13b. 15. 19. 42b. 43b. Ytel 15. Kyrcherr 15. Otte 11. 13b. 15. 19. 20b. 21b. 34b. 36b. 42b. Peter 15. 42b. Stephan 29. 34b. 36b. Ulrich 20b. 29.
- Rot, abg. Burg OA. Gaildorf. — Fritz von, Götz 28. Simon 24. 32.
- Rot, Roth, l. Nebenfl. des Kochers 28.
- Rotenstein, bayr. BA. Memmingen. — Heinrich von 4b. 21.
- Rottenburg, OA. 50.
- Rotter, Hans 46b. Merklin 9. 20b. 46b. Rüdiger 46b.
- Rotwil, Rottweil OA. 3. 3b. 7b. 8b. 10. 10b. 14. 19. 21. 25b. F.N. Bernerfeld 21.
- Ruber 27b.
- Rübgarten, OA. Tübingen 20b.
- Rud 1b.
- Rüdern, F.N. bei Mühlhausen 4.
- Rüdlingen, Riedlingen OA. 20.
- Ruf 13b. 14. 16. 17. 36.
- Ruh, Albrecht 18. Cunrat 2. Haintz 11. 24. 29. 35. Hans 18. 35. Ortolf 29. Walther 2.
- Ruhen zu, F.N. bei Bonlanden 41.
- Ruith f. Riet.
- Rumler 25b.
- Ruprechtzbouen, Ruppertshofen OA. Gaildorf 16b.
- Rüffe, Conrad 19.
- Rüttlingen, Reutlingen OA. 12. 27b. 32b.
- Sachsenheim, Burg in Groß-Sachsenheim OA. Vaihingen 22. 23b. 36. Bernold von 22. 22b. 32. Cunrat 22. 22b. 32. Herman 6b. 12. 13. 14b. 22b. 28b. 44b. Swartz Herman 50. Johan 12. 22. 22b. 32. 36b. 44b. — Groß-Sachsenheim 13. 22. 22b. 23b. 44b. Klein-S. 22. 36. 36b.
- Sarwensheim, Sersheim OA. Vaihingen 26. 45.
- Saunsheim, Seinsheim bayr. BA. Kitzingen — Ute von 16.
- Scharr 49b.
- Schere, Scheer OA. Saulgau 3. Conrad der Scherer 50.
- Schainbach, Schönbuchwald 20. 46.
- Schanbach, OA. Cannstatt. — Die von 31b. 33b. 37. 48b.
- Schappel, Claus, Conrat, Heinrich, Johann 10.
- Schapper, Burchart 8b.
- Scharpfenegk, Scharfeneck bayr. BA. Bergzabern. — Johan von 15b.
- Scheggingen, Schöckingen OA. Leonberg 5b. 25. 30b.
- Schelhe, F.N. zu Metzingen 15b.
- Schellang, Albrecht 37. 50b. Hans 37.
- Schellenberg, OA. Waldfee. — Ulrich von 21.
- Schepperer 19b.
- Schlenlin 18.
- Schilthaltz, F.N. zu Uhlbach 50.
- Schiurer 1. Bentz 17b. Hanman 3.
- Schlat auf der Ekke, Schlatt unter Krähen bad. BA. Engen 39. 45b.
- Schlettat, elß. Cant. — Heinrich von, Johan 27.
- Schöne, H. 3.
- Schöneck, Schöneck bayr. BA. Illertissen 29.
- Schönman, Wernher 9b.
- Schollenhof in Unter-Sulmetingen 29b.
- Schopp 44. Johan 16. 18b.
- Schornbach, OA. Schorndorf 16. 17. 18b. 33. 34. 45b. F.N. Simchen 9b. 17. Strut 17.
- Schorndorf, OA. 8. 9b. 16. 17. 18b. 34. 44. 45. F.N. Grauenberg 8.
- Schott 3.
- Schoubegg, Schaubeck OA. Marbach 18b. Rüdiger von 18b.
- Schriber, Friderich 16. Heintz 20b.
- Schühlin, Eberlin 2. Hainz 36.
- Schütz, Sifrit 11b. 12.
- Schultheiß, Bentz 3. 17. 20. Conrad 20. 44. Diether 17. 34b. Haintz 3. Johann 20. Werner 45.
- Schurwald f. Slihtun.
- Sefler 44. Agnes 18. Cunrat 7. 18.
- Seinsheim f. Saunsheim.
- Seitingen f. Sitingen.
- Seldneg, Seldeneck abg. Burg OA. Mergentheim. — Johan von, Liupolt 30. 37b. 43b. Margret 30. 37b. Ulrich 43b.
- Seng, Herman 11b.
- Senger, Hans 14.
- Sersheim f. Sarwensheim.
- Sielmingen f. Sihalmingen.
- Sigglingen, Sickingen bad. BA. Bretten 38. Einer von 37b. Gyfel, Ludwig 38.
- Sigmaringen, hohenzoll. OA. 3. 13b. 35b.
- Sigmaringendorf, hohenzoll. OA. Sigmaringen 1. 20.
- Sigmarswangen, OA. Sulz 11.

- Sihalmingen, Sielmingen OA. Stuttgart 41.
 Silberberg, F.N. bei Mühlhausen 4.
 Simchen, F.N. im OA. Schorndorf 9b. 17.
 Symuntzheim, Simmozheim OA. Calw 4. 5b. 24. 43b.
 Sindelfingen, OA. Böblingen 21.
 Singer, Cunz 3b. Johan 3b. 14.
 Sitingen, Seitingen OA. Tuttlingen 10b. 18b. 20. 22b. 27b. 33b. 35b. 37b. 45.
 Sitz, Herman 4b.
 Sletzt, Hans 17b. 43b. 44.
 Slihtun, Schlichten, jetzt Schurwald 2. 19b. 20b. 42.
 Smidhein, Schmiden OA. Cannstatt 9.
 Smitwiefe zu Illingen 26b.
 Snaitberg, Schnaitberg OA. Aalen. — Der lange Conrat von 38b.
 Snöde, abg. Hof OA. Leonberg 27.
 Sölr, Eberhart 48b. Hainrich 6b. 49b.
 Sölre, F.N. im Oberamt Marbach 18b.
 Sondelfingen, OA. Urach 19b.
 Sopp, der Soppenbach im OA. Riedlingen 18.
 Sorg, Ulrich 9b.
 Speit, Funk 42. Haintz 12.
 Speit, Spet gen. Jeger 27b. 33b.
 Spenlin, Günther 4. Johan 4. 24. 37. 48b.
 Sperbersegge, Sperberseck abg. Burg OA. Urach 2b. 27. Eberhart von 18b. Kraft 2b. Sifrid 19b.
 Spiegel, Albrecht 32b. Bentz 27b. 32b. Berhtolt 27b.
 Spilberg, Spielberg O.A. Brackenheim 5b.
 Spire Speier bayr. L.G. 34b.
 Spul 11b.
 Staffel, F.N. bei Malmsheim 11.
 Stahlegg, Stallegg bad. BA. Neufstadt 41b.
 Staig, Anne, Oswald von 19.
 Stain, Bertold von 40. 40b. 50. Burkart 40. 40b. Conrat 17b. 19. 25b. 39. 50. Johan 9. 12. 28. 44b. Ludwig 9. 28. Sibot 14. Walther 17b.
 Stainbühel, Steinenbühl OA. Ellwangen 38b.
 Staingruben, F.N. bei Hunderfingen 3b.
 Stainhülwen, Steinhilben hohenzoll. OA. Gammeringen 13. 15b. 19b. 28b. Gerlach der Stainhulwi 21.
 Stainig, F.N. bei Echterdingen 41.
 Stainsvelt, Kocher-Steinsfeld OA. Neckarfulm 28. Cuntz von 16b. 24.
 Stammheim, OA. Ludwigsburg 2b. 3. 3b. 32. von 14. 22b. Conrat von 2b. 13. 31b. 32. 34b. Johan 31b. 32. Renhart 2b. 31b. 32. 34b. Wolff 31b. 32.
 Steheler 11b.
 Stek, F.N. bei (Ober?) Türkheim 2b. 22b.
 Stenglin 20b.
 Sternenfels, OA. Maulbronn. — Henel von 48.
 Stetten, OA. Cannstatt 12b. 19. 20b. 25.
 Stetten, OA. Brackenheim 6.
 Stetten am Kalten Markt, bad. BA. 4.
 Stier, Aberlin 42.
 Stöffeln, abg. Burg OA. Tüb. — Gute von 32.
 Stöcker 7. 18b. Conrat 18.
 Stollenberg, bad. BA. Offenburg? 4.
 Stollenbrunnen, bei Neuenhaus 34.
 Straiff 1.
 Strazwis, F.N. bei Aich 28b.
 Strichenberg, Streichenberg bad. BA. Eppingen 6. 12.
 Stritacker, F.N. bei Echterdingen 41.
 Strölin, Johan, Peter 11b. 31. Ulrich 31.
 Stroubenhaber, Hans 36b.
 Strut, F.N. bei Schornbach 17.
 Stugart, Stuttgart 16. 16b. 21. 21b. 22. 22b. 26. 50.
 Sturmfeder, Burchart 21b. Friderich 13. 21b. 31b. Heinrich 45.
 Stüßlingen, Steußlingen OA. Ehingen. Alt- 2b. 23b. 29. Neu- 23b. Herren von 1. Cuntz. Johan, Rudolf 11.
 Sulnbach, F.N. bei Harthausen 24b.
 Sulmatingen, Nidern-, Unter-Sulmatingen OA. Biberach 29b. Ober-, Gerwig von 29b.
 Sulmingen, OA. Laupheim. — Heintz von 10b.
 Sulz, OA. 1b. 4b. 7b. 10. 15b. 37.
 Sünsheim, Sinsheim bad. BA. 1. 47.
 Suntheim, Sontheim OA. Münfingen? — Ulrich von 25.
 Suntheim, Sontheim OA. Heidenheim. — Albrecht von 4b. Walther 2b.
 Suntheimer 48b. 49.
 Susman 19b. Heinrich 1b.
 Suter 47.
 Swab 11b.
 Swaier, Conz 35.
 Swaigern, Schwaigern OA. Brackenheim 1. 18. 25b. 32. 39. 42.
 Swaighof zu Hunderfingen 3b.
 Swaikain, Schwaikheim OA. Waiblingen 1.
 Swartzwald, Schwarzwald 11.
 Swelher, Berhtolt 7. Katherine 34b. Ulrich 7. 9b. 34b.
 Swenheim, Schwanheim bad. BA. Eberbach 3.
 Switz 8. 13b.
 Tachenhausen, OA. Nürtingen. — Herren von 16b. Albrecht 10b.
 Taler, Johan 1b. 5.
 Talheim, Thalheim OA. Heilbronn 4b. 15b. 26b. 33. Cuntz von 32b. Cuntz Heginen 28b. Diether 28b. Gerhart 6b. 26b. 46b. Gerhart Strub 33. Margrethe 46b. Peter 33. Rüdger 23b. 32b. Strub, Willhalm 26b.
 Tathufen, Datthausen OA. Ehingen 11b.
 Tegkk, Teek abg. Burg OA. Kirchheim 9b.
 Tegwingen, Tübingen OA. Rottweil 3. 3b.
 Tentingen, Dentinaen OA. Riedlingen. — Elfe von 44.

Tettingen, verschrieben für Dettlingen hohenz.

OA. Haigerloch. — Peter von 28b.

Thomashardt f. Dagmanshart.

Tiefenbach, abg. Burg OA. Kirchheim 39b.

Tigersheim, Digisheim OA. Balingen. — Renfrit von 10.

Tillekhover, Herman 7b.

Tischinger, Cuntz 4b. 10b. 15. Hans 15.

Titzingen, Ditzingen OA. Leonberg 27.

Titzisowe, Deizisau OA. Eßlingen 18b. 28. 31. Tölre 10.

Tottinger, Benz 20b.

Trigel, Hans 34.

Trochtelfingen, hohenzoll. OA. Gammertingen 18b.

Trut, sein Sohn Waltz 36.

Trutwin 4. 5b.

Tübingen, OA. 4b. 17b. 42. Bete von 38b.

Tumnow, abg. Burg OA. Kirchheim. — Eberhart von 20b.

Tunow, Donafluß 7. 18. 22. 36. 47. 47b. 48.

Tüntzlingen, Neckartenzlingen OA. Nürtingen 11b. 19b. 20b. 40.

Turn, Johan 20b. Rudolf 32.

Tuttlingen, OA. 20. 39.

Ubftat, Ubftadt bad. BA. Bruchfal. — Gerhard von 19. 27b.

Überbein 1.

Ufferdingen, Oferdingen OA. Tübingen. — Utz von 20.

Ufyfenholtz, F.N. bei Zell 29b.

Uigendorf f. Jugendorf.

Ulbach, Uhlbach OA. Cannstatt 1b. 2. 2b. 3b. 8b. 19. 19b. 20b. 23. 31b. 42. 46b. 50. F.N. Furt 3b. 19b. 23. Schilthaltz, Wynintenz, Zwerhenberg 50.

Ülin, Benz, Claus 50.

Ulm, OA. 3b. 4b. 7b. 10b. 11. 12b. 13b. 15. 18. 19. 21b. 29. 31. 34. 34b. 36b. 40. 42b.

Umbftat, Umftadt heff. Prov. Starkenburg 44b.

Under Schamme, F.N. bei Ehrenstein 18. 25.

Ungelter, Cunrat 2. 14. 21.

Ungerihl 1b. Hainrich 15b.

Unlengen, Unlingen OA. Riedlingen 20.

Urach, OA. 2. 3b. 14. 15b.

Urbach, Ober-Urbach OA. Schorndorf. — Herren von 43b. Adelheit 14b. Anselm 45b. Bernolt 1b. 3. 12. 23. 24b. 30. 37b. 45b. Friz 45b. Jacob 30. 37b. Johan 6b. 14b. 25b. 34b. 45b. Margarete 37b. Wolf 6. 6b. 12. 14b. 45b.

Ürslingen, Irslingen OA. Rottweil 7b. 8b. 9b. 10.

Utenbrunnen, F.N. bei Echterdingen 41b.

Üttingen, Eutingen bad. BA. Pforzheim 45b.

Utz 9.

Uzgende lender, F.N. bei Echterdingen 41b.

Wahfenheim, Waffelnheim elfäß. Cant. 10b.

Waibelhube bei Gmünd (cf. Besch. d. OA. Gmünd S. 136 ff.) 1b. 16b. 21. 38b.

Waiblingen, OA. 2b. 7. 8. 13b.

Wais, Walther 18b.

Waldegge, abg. Burg OA. Calw. — Adelheit. Albrecht von 6. Cunrat Truhfetz 5b. Renhart von 6.

Walpurg, Waldburg OA. Ravensburg. — Otto Truhfetz von 21. 21b.

Walthufen, Waldhausen OA. Riedlingen 20. 47b.

Walthufer, Hans, Utz, Waltz 11b.

Waltftrazz, Ulrich an der 25b.

Wamolt, Wammatt, Henny 44. 44b.

Wanhartzwiler, Hohenhartswiler OA. Gaild. 28.

Wanner, Heintz 10.

Warntal, Warmthal OA. Riedlingen 10.

Weglender, F.N. bei Mercklingen 11. 33b.

Wehel 35.

Wehingen, OA. Spaichingen. — Heinrich von 10.

Weinried f. Wienred.

Wellin, Rudolf 20.

Welling, Eberlin 27.

Welntze, Welzheim OA. 36b.

Weltiswank, Weltenschwann OA. Calw 5b.

Wendelsheim, f. Winnolfsheim.

Wendelstein, bayr. BA. Schwabach 17b. 32.

Werdenberg, schw. Cant. St. Gallen. — Eberhart von 10.

Wernishufen, abg. Burg OA. Eßlingen. — Adelheid von 19. Berhtolt, Bernhard 25. Conrat 19.

Welcher, Utz 8.

Westerftetten, OA. Ulm 45b. Fritz von 45b. Hainrich 8b. 31b. Rud 3. Ulrich 45b.

Weterfpach, Grünwetterfpach bad. B.A. Durlach 5b.

Wetzstein, F.N. bei Fellbach 48b. 49.

Widerfponshof zu Vehringendorf 44.

Widibrunnerweg, F.N. bei Echterdingen 41b.

Wienred, Weinried bayr. BA. Illertissen 39b.

Wyhingen, Enzweihiingen OA. Vaihingen 49.

Wyhingen, Neckarweihiingen OA. Ludwigsb. 40.

Wiht, später Weiler genannt, abg. OA. Befigheim? 21. 29.

Wikmer, Hainrich 23.

Wil, Weilerftadt OA. Leonberg 4. 5b. 17. 31b. 33b. 34b. 37. 38. 42b. 43b. 46b. 48b. 49. Cunz, Johan von 25b.

Wild 42.

Wildenowe, Wildenau, jetzt mit Rübgarten vereinigt, OA. Tübingen 20b. Die Volen von 20b.

Wiler, Weiler OA. Weinsberg. — Anne von 33. Diether 28. Johan 22b. 28. Ortwin 28b. Peter, Walther 40b.

Wilheimerweg, F.N. bei Mercklingen 38.

Wilhein, Weilheim OA. Kirchheim 50.

Wimpfen, heff. Prov. Starkenburg 17b.

Wimsheim f. Winmetzheim.

Wynintenz, F.N. bei Uhlbach 50.

Winmetzheim, Wimsheim OA. Leonberg 34.
 Winolfsheim, Wendelsheim OA. Rottenburg 50.
 Wirdenhein f. Virdenhein.
 Wirm, Würm r. Nebenfl. der Enz 4.
 Wirt, Jacob 3. Ulrich 19.
 Wirtenberg, abg. Burg OA. Cannstatt 2b. 32.
 Wislaff, r. Nebenfl. der Rems 30. 37b.
 Wyttemdorff, Wittendorf OA. Freudenstadt 17b.
 Wizz 35.
 Wolfchlugen, OA. Nürtingen 40.
 Wörtwin, Haintz 2, Hans 41.
 Wörtz, Würtz 33. 41 b.
 Wunnenstein, abg. Burg OA. Marbach. — Johan 6. 49b. Wilhelm 5. 24b. 42.
 Würdingen, abg. OA. Blaubeuren 7. 18.
 Wurmlingen, OA. Rottenburg. — Kuno von 13b. 20. Reinhart 15b.
 Wuften Glatbach, Klein-Glatbach OA. Vaihingen 34b.

Zaberfeld, OA. Brackenheim 5. 6b. 12. 14b. 27b. 48.
 Zabergäu, Gau der Zaber, l. Nebenfl. des Neckars 48.
 Zadel, Cuntz 9.
 Zatzenhäusen, OA. Cannstatt 18b.
 Zell vnder Aychelberg, OA. Kirchheim 16b. 29b. F.N. Uffysenholtz 29b.
 Zimmern, Metterzimmern OA. Befigheim 22. 22b. 23b. 24. 36.
 Zitwan, Adelheit 27. Johan 27. 49b.
 Zülnhardt, abg. Burg OA. Göppingen. — Sifrid von 14b. 36b.
 Zütelman, Albrecht 27b. Hainrich 27b. 30b.
 Zützelhufen, abg. Ort OA. Urach 12.
 Zützelstal, wohl bei Zützelhausen 2.
 Zund, Conrad 8b.
 Zwerchenberg, F.N. bei Uhlbach 2. 3b. 19b. 23. 37b.

Zur Geschichte des Bodensees.

Rettich, Dr. Heinrich, Die völker- und staatsrechtlichen Verhältnisse des Bodensees historisch und juristisch untersucht. Tübingen 1884. H. Laupp.

Der Verfasser behandelt einen bisher ziemlich vernachlässigten Gegenstand; auf Grund eingehender Untersuchungen gelangt er zu dem Ergebnis, daß bis zum Beginn dieses Jahrhunderts einzelne Teile des Bodensees der ausschließlichen Hoheit einzelner Uferstaaten unterworfen waren, daß aber nach heutigem Recht der ganze See ausnahmslos unter der ungeteilten Hoheit der fünf Uferstaaten steht. Auf die interessanten juristischen Ausführungen kann hier indeß nicht weiter eingegangen werden; wir erwähnen hier diese Schrift überhaupt nur deshalb, weil der Verfasser zugleich ein umfassendes authentisches Material mitteilt, auf das er seine Erörterungen stützt, so daß sie damit zugleich eine wichtige Quelle für die Geschichte des Bodensees und seiner Ufer bildet. Wer sich fortan über die rechtlichen Verhältnisse des schwäbischen Meeres in Gegenwart oder Vergangenheit unterrichten will, wird das Gesuchte in diesem Buche finden. Ein Register hätte seine Brauchbarkeit übrigens noch erhöht.

A.

Zusammenkünfte der Mitglieder und Freunde des Württ. Altertumsvereins sowie der Anthropologischen Gesellschaft.

Januar 3. Vortrag von Prof. Dr. Bälz aus Tokio über die Völkerstämme Japans.
 17. Vorträge: von Prof. Dr. H. Fischer zum 100 jährigen Gedächtnis Jakob Grimms; von Prof. Dr. Hartmann über H. v. Schuberts Schrift: Die Unterwerfung der Alamannen unter die Franken.
 31. Vorträge von Obermedizinalrat Dr. v. Hölder über die Funde in der Bocksteinhöhle im Lonethal (abgedr. Ausland 1885, Nr. 15); von Prof. Dr. Hartmann über Tübinger Staatsverbrecher am Anfang des 19. Jahrhunderts (abgedr. Staatsanz. 1885 Bef. Beil. 3).

Februar 14. Vortrag von Oberstudienrat Dr. Planck über die Menschenopfer bei den Germanen. 28. Vortrag von Dr. W. Lang: Georg Kerners Briefe aus der französischen Revolutionszeit (Schwäb. Kron. 51).

März 14. Oberlandesgerichtsrat v. Föhr stellt seine Grabhügelfunde von der Alb aus und erläutert sie. 28. Vortrag von Prof. Dr. Schott über die württembergischen Geißel in Straßburg und Metz 1693—96 (Schwäb. Kron. 76).

April 19. Vortrag von Major Frh. v. Tröltzsch über die prähistorische Ausstellung in München.